









# **LQI UMFRAGE 2013**

# **ERGEBNISSE 3. BEZIRK GEIDORF**

Präsidialabteilung | Referat für Statistik Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342 statistik@stadt.graz.at

www.graz.at



# Die **Bevölkerungsbefragung 2013** wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt. **Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Publikationsnummer: 0005\_2014

Referat für Statistik 8011 Graz, Hauptplatz 1 E-Mail: statistik@stadt.graz.at http://www.graz.at/statistik

Ausgabe: März 2014

# Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	9
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	
1.2	die 46 Befragungszonen	10
2.	Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf	11
3.	Allgemeine Stimmung	13
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	13
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	
4.	Optimisten und Pessimisten	16
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	18
6.	Der Handlungsbedarf	19
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	10
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	
7.	Zusatzfragen	30
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	30
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	31
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	32
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	33

9.	Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 1	37
10.	Allgemeine Stimmung	39
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	39
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	
11.	Optimisten und Pessimisten	42
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	44
13.	Der Handlungsbedarf45	
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	45
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	46
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	46
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	47
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	47
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	48
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	50
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	55
14.	Zusatzfragen	56
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	58
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	59

<b>16.</b>	Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 2	63
17.	Allgemeine Stimmung	65
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	6/
18.	Optimisten und Pessimisten	68
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	70
20.	Der Handlungsbedarf	71
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	71
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	72
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	72
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	73
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.18	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
20.19 20.20		
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
20.21	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	
21.	Zusatzfragen	82
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	82
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	85

23.	Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone3	89
24.	Allgemeine Stimmung	91
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	91
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten?	
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?	
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?	
25.	Optimisten und Pessimisten	94
26.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	96
27.	Der Handlungsbedarf	97
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	97
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	98
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	98
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	99
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	99
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	100
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	107
28.	Zusatzfragen	108
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	110
29.	Statistik der TeilnehmerInnen	111

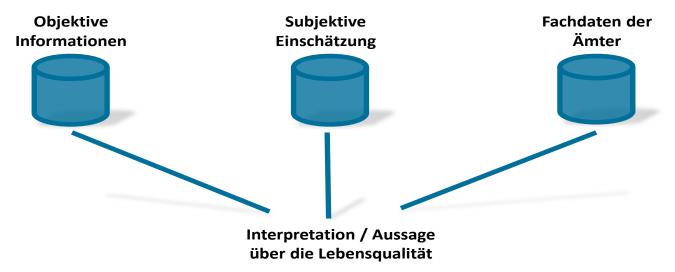
Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 4	115
Allgemeine Stimmung	117
Wie gerne Johan Sie in Ihram Stadtteil?	117
Die Lebensqualität hei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?	117
Optimisten und Pessimisten	120
Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	122
Der Handlungsbedarf	123
Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	123
Handlungsbedarf bei Nahversorgung	123
Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	124
Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	124
Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	125
<u> </u>	
<u> </u>	
Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	128
Handlungsbedarf bei der Sicherheit	129
Zusatzfragen	134
Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	134
Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	134
Statistik der TeilnehmerInnen	137
	Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 4  Allgemeine Stimmung  Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?  Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil?  Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Stadten?  Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?  Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?  Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz?  Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren?  Optimisten und Pessimisten  Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz  Der Handlungsbedarf  Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?  Handlungsbedarf bei Nahversorgung.  Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen  Handlungsbedarf bei des in den Verscheinschtungen  Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten  Handlungsbedarf bei elsenhenheit und Serviceeinrichtungen  Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten  Nun geht es um Ihre Wohnsituation  Handlungsbedarf bei der Wohnsituation  Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil  Handlungsbedarf bei Genen Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil  Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil  Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz  Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz  Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz  Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil  Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil  Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil  Handlungsbedarf bei der Uerkehrsituation verändern, bielben Sie in Graz?  Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, au

#### 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

#### 1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohnund Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



#### Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

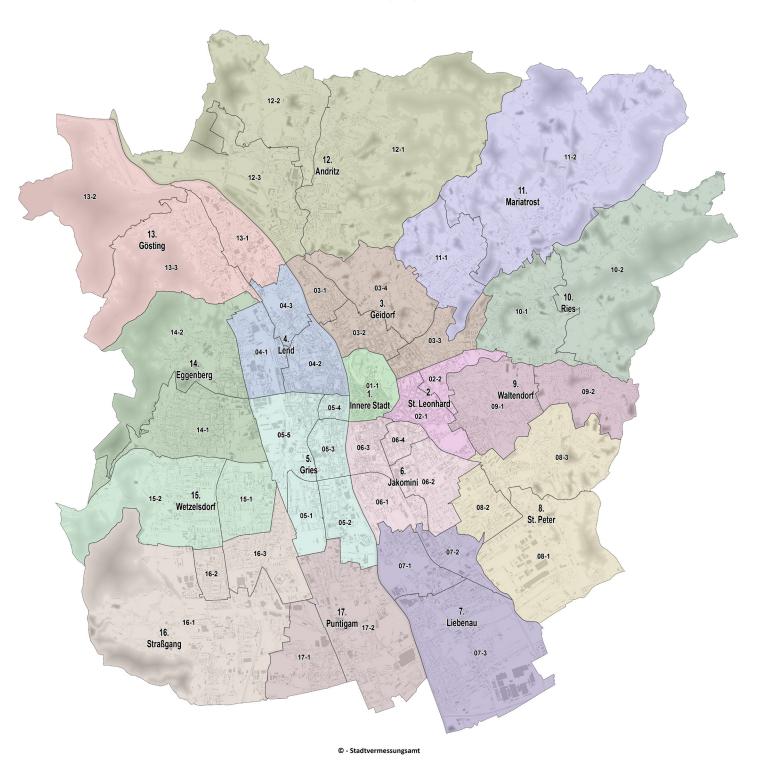
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

#### Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprichte ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



# 2. Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf

Größe: 5,50 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 24.053

Dichte: 4.373 EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13		
Befragung	Männer	Frauen		
auf Papier	263	348		
online	142	131		
14 bis 19 Jahre	8	6		
20 bis 39 Jahre	165	228		
40 bis 59 Jahre	103	107		
60 bis 79 Jahre	111	117		
80 Jahre und älter	16	20		
ÖsterreicherInnen	382	447		
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	5	6		
Eu-BürgerInnen	12	19		
Nicht-Eu-BürgerInnen	2	2		
gesamt Teilnahmen	931 (3	3,87%)		
Einwohner am 1.11.2013	24.039			



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	21.980	22.346	22.650	23.203	23.688	23.917	24.053
Nebenwohnsitze (NWS)	6.203	5.960	5.555	4.841	4.373	4.357	4.782
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	28.183	28.306	28.205	28.044	28.061	28.274	28.835
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	10.032	10.213	10.336	10.654	10.922	11.059	11.198
Frauen	11.948	12.133	12.314	12.549	12.766	12.858	12.855
Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	19.426	19.750	20.033	20.363	20.580	20.758	20.776
EU-BürgerInnen	1.136	1.223	1.246	1.384	1.576	1.661	1.987
Nicht-EU-BürgerInnen	1.418	1.373	1.371	1.456	1.532	1.498	1.290

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.521	1.524	1.572	1.577	1.612	1.605	1.596
10 - 19	1.570	1.582	1.592	1.614	1.701	1.694	1.739
20 - 29	5.022	5.389	5.808	6.256	6.520	6.788	6.909
30 - 39	3.592	3.533	3.507	3.625	3.705	3.699	3.713
40 - 49	2.660	2.730	2.705	2.685	2.710	2.733	2.647
50 - 59	2.021	1.998	1.975	2.036	2.074	2.102	2.159
60 - 69	2.564	2.602	2.480	2.295	2.151	2.034	1.912
70 - 79	1.413	1.423	1.485	1.603	1.720	1.813	1.948
80 - 89	1.330	1.302	1.265	1.231	1.193	1.135	1.113
90 - 99	273	253	248	271	292	308	309
100 - 109	14	10	13	10	10	6	8

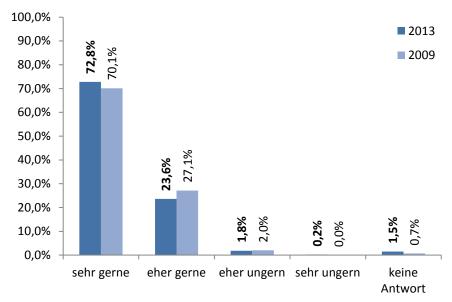
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	126	111	95	102	112	102	69
Amerika	130	117	120	137	136	138	143
Asien	371	357	347	372	411	434	399
Australien und Ozeanien	12	15	16	15	18	17	11
Europa	21.266	21.670	21.998	22.502	22.941	23.162	23.350
Russische Föderation	63	67	63	66	61	57	73
Staatenlos	12	9	11	9	9	7	8

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	19.426	19.750	20.033	20.363	20.580	20.758	20.776
Deutschland	456	521	573	632	726	766	821
Bosnien u.Herzegowina	212	221	224	216	211	196	226
Kroatien	175	163	174	190	185	173	218
Rumänien	114	143	141	148	165	191	180
Italien	81	94	99	122	138	150	172
Kosovo	0	10	35	63	88	120	125
Ungarn	74	72	80	81	78	99	123
Slowenien	62	65	58	71	81	81	88
Serbien	45	64	66	81	93	72	76
Russische Föderation	63	67	63	66	61	57	73
Türkei	99	84	79	73	74	75	66
Spanien	34	27	28	36	51	48	59
Frankreich	41	41	33	32	47	43	58
China	69	63	52	58	69	57	51

# 3. Allgemeine Stimmung

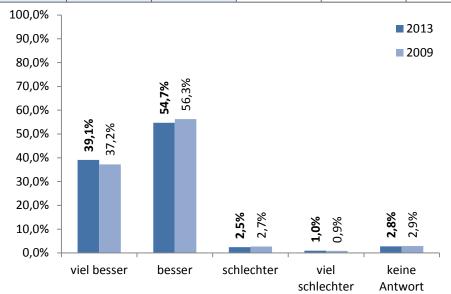
# 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
sehr gern	678	72,8%	72,8%	486	70,1%	70,1%	+ 2,7%
eher gern	220	23,6%	96,5%	188	27,1%	97,3%	- 3,5%
eher ungern	17	1,8%	98,3%	14	2,0%	99,3%	- 0,2%
sehr ungern	2	0,2%	98,5%	0	0,0%	99,3%	+ 0,2%
keine Antwort	14	1,5%	100,0%	5	0,7%	100,0%	+ 0,8%



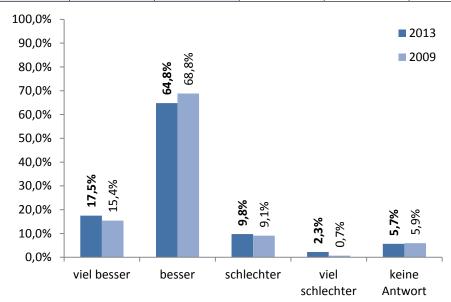
# 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	364	39,1%	39,1%	258	37,2%	37,2%	+ 1,9%
besser	509	54,7%	93,8%	390	56,3%	93,5%	- 1,6%
schlechter	23	2,5%	96,2%	19	2,7%	96,2%	- 0,3%
viel schlechter	9	1,0%	97,2%	6	0,9%	97,1%	+ 0,2%
keine Antwort	26	2,8%	100,0%	20	2,9%	100,0%	- 0,1%



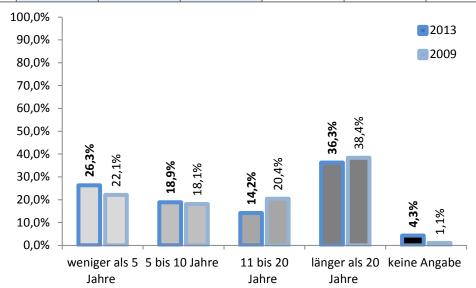
# 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	163	17,5%	17,5%	107	15,4%	15,4%	+ 2,1%
besser	603	64,8%	82,3%	477	68,8%	84,3%	- 4,0%
schlechter	91	9,8%	92,1%	63	9,1%	93,4%	+ 0,7%
viel schlechter	21	2,3%	94,3%	5	0,7%	94,1%	+ 1,6%
keine Antwort	53	5,7%	100,0%	41	5,9%	100,0%	- 0,2%



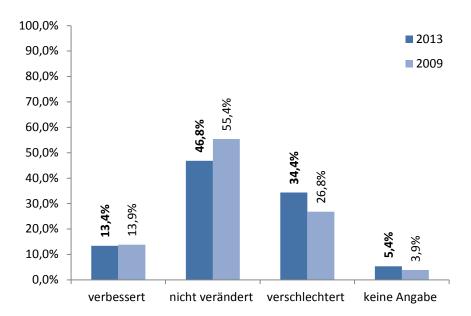
# 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	245	26,3%	26,3%	213	22,1%	22,1%	+ 4,2%
5 bis 10 Jahre	176	18,9%	45,2%	118	18,1%	40,1%	+ 0,8%
11 bis 20 Jahre	132	14,2%	59,4%	92	20,4%	60,6%	- 6,2%
länger als 20 Jahre	338	36,3%	95,7%	263	38,4%	98,9%	- 2,1%
keine Antwort	40	4,3%	100,0%	7	1,1%	100,0%	+ 3,2%



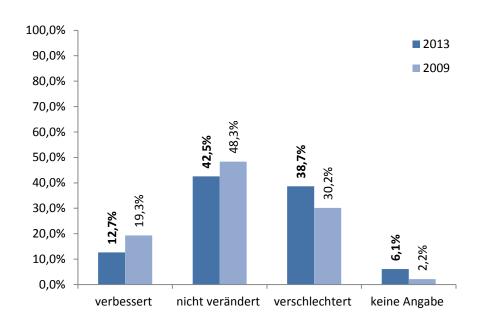
# 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	125	13,4%	13,4%	96	13,9%	13,9%	- 0,5%
gleichgeblieben	436	46,8%	60,3%	384	55,4%	69,3%	- 8,6%
schlechter geworden	320	34,4%	94,6%	186	26,8%	96,1%	+ 7,6%
keine Antwort	50	5,4%	100,0%	27	3,9%	100,0%	+ 1,5%



# 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

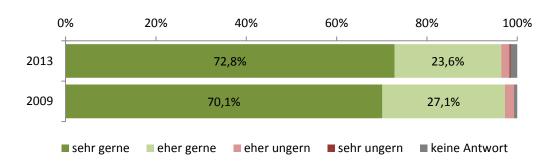
		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	2013	2013		2009	2009		2008/2013
gleichbleiben wird	118	12,7%	12,7%	134	19,3%	19,3%	- 6,6%
schlechter wird	396	42,5%	55,2%	335	48,3%	67,7%	- 5,8%
keine Antwort	360	38,7%	93,9%	209	30,2%	97,8%	+ 8,5%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 3. Bezirk Geidorf

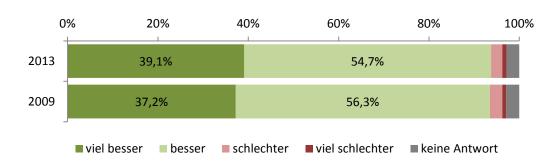
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **96,4**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **97,2**%.



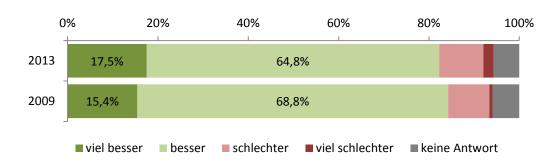
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,3%** grdtiegen.



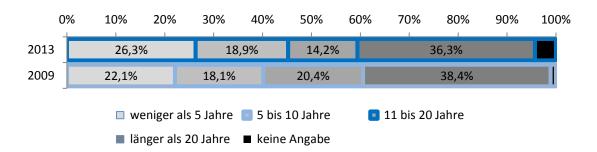
#### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **82,3**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **84,2**%.



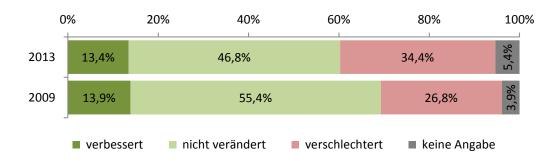
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **58,8%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **50,5%** gesunken.



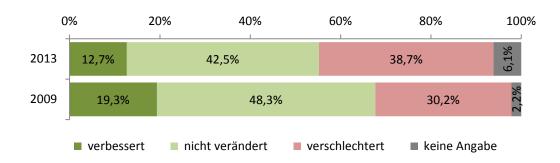
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,9%** auf **13,4%** gesunken.



#### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **55,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **67,6%** daran.



#### 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebensheltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr

Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

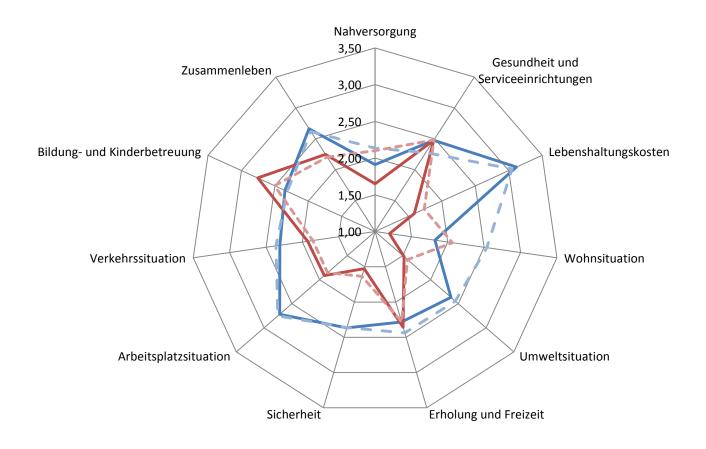
Wohnsituation

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Bildung und Kinderbetreuung

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



#### 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

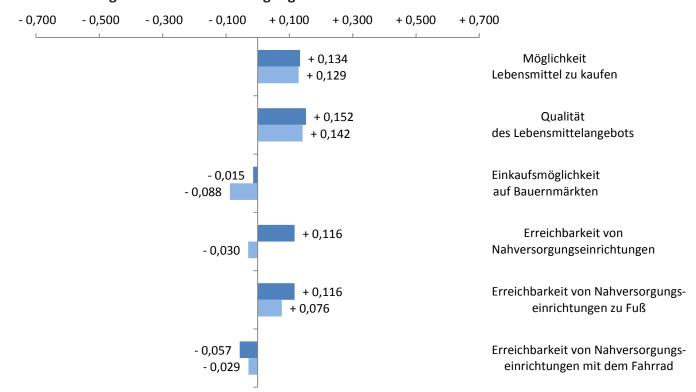
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,1	76,8	+ 17,3	92,0	77,6	+ 14,4	+ 2,1	- 0,8
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,4	76,9	+ 17,5	90,0	74,8	+ 15,2	+ 4,4	+ 2,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	73,8	65,0	+ 8,8	62,5	65,4	- 2,9	+ 11,3	- 0,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	70,4	72,9	- 2,5	63,7	70,6	- 6,9	+ 6,7	+ 2,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	90,9	74,6	+ 16,3	86,4	79,0	+ 7,4	+ 4,5	- 4,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	77,3	84,6	- 7,3	86,4	79,0	+ 7,4	- 9,1	+ 5,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				21,3	22,3	- 1,0		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



**<sup>■</sup>** 2013 **■** 2009

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

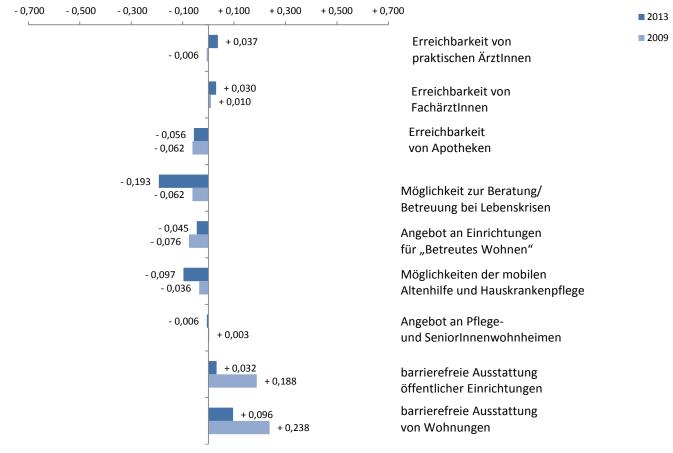
<sup>+</sup> 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	81,5	75,2	+ 6,3	78,1	74,8	+ 3,3	+ 3,4	+ 0,4
Erreichbarkeit von FachärztInnen	73,2	62,6	+ 10,6	70,9	55,4	+ 15,5	+ 2,3	+ 7,2
Erreichbarkeit von Apotheken	86,5	87,2	- 0,7	84,9	86,9	- 2,0	+ 1,6	+ 0,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	30,7	34,2	- 3,5	27,3	26,2	+ 1,1	+ 3,4	+ 8,0
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	39,3	31,5	+ 7,8	31,1	21,8	+ 9,3	+ 8,2	+ 9,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	47,5	39,3	+ 8,2	38,6	27,4	+ 11,2	+ 8,9	+ 11,9
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	45,5	50,4	- 4,9	40,3	40,0	+ 0,3	+ 5,2	+ 10,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	61,1	40,5	+ 20,6	57,4	29,9	+ 27,5	+ 3,7	+ 10,7
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	55,8	24,5	+ 31,3	52,9	25,4	+ 27,5	+ 2,9	- 0,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

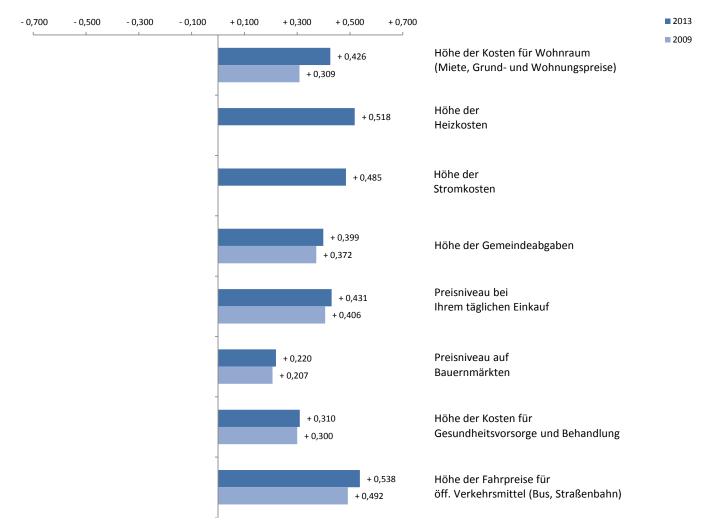
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	93,5	31,7	+ 61,8	86,6	34,5	+ 52,1	+ 6,9	- 2,9
Höhe der Heizkosten *	92,0	26,6	+ 65,4					
Höhe der Stromkosten *	92,1	27,5	+ 64,6					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,2	24,1	+ 61,1	70,8	21,8	+ 49,0	+ 14,4	+ 2,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,7	31,7	+ 60,9	84,8	28,9	+ 55,9	+ 7,9	+ 2,8
Preisniveau auf Bauernmärkten	73,2	46,6	+ 26,6	62,5	34,8	+ 27,7	+ 10,7	+ 11,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	86,5	40,0	+ 46,5	75,9	34,0	+ 41,9	+ 10,6	+ 6,0
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,7	13,9	+ 72,8	76,0	19,6	+ 56,4	+ 10,7	- 5,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

 $<sup>^{2}\,</sup>$  Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

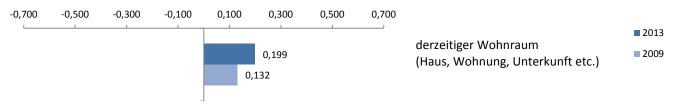
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

	2013				2009	Entw.	Entw.	
Wohnsituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,6	80,2	+ 17,4	90,6	79,5	+ 11,1	+ 7,0	+ 0,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
- + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
- + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
- + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

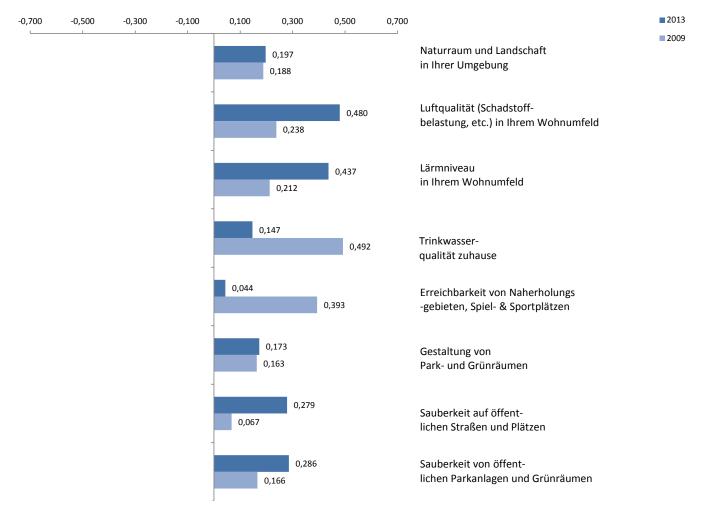
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,2	74,7	+ 20,5	88,5	69,7	+ 18,8	+ 6,7	+ 5,0
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,3	34,8	+ 59,5	88,5	30,3	+ 58,2	+ 5,8	+ 4,5
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,6	44,7	+ 48,9	89,1	46,7	+ 42,4	+ 4,5	- 2,0
Trinkwasserqualität zuhause	97,0	83,8	+ 13,2	91,1	73,3	+ 17,8	+ 5,9	+ 10,5
Erreichbarkeit von Naherholungs- gebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,7	74,6	+ 4,1	75,6	68,3	+ 7,3	+ 3,1	+ 6,3
Gestaltung von Park- und Grünräumen	84,2	62,7	+ 21,5	77,1	58,5	+ 18,6	+ 7,1	+ 4,2
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,8	52,7	+ 34,1	80,6	46,1	+ 34,5	+ 6,2	+ 6,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,8	54,1	+ 33,7					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

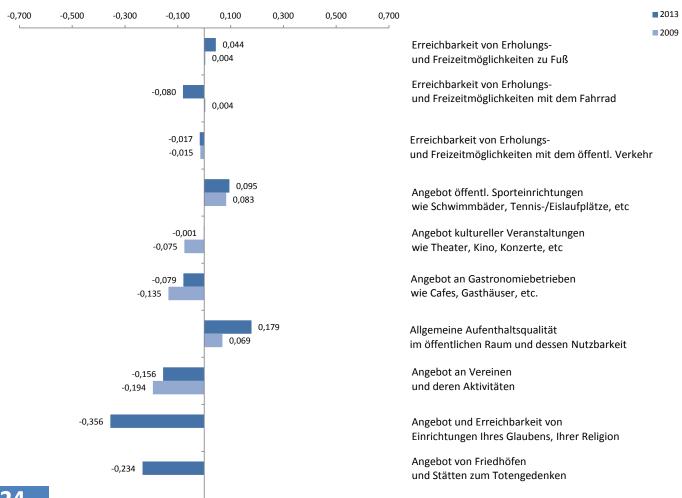
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	83,8	74,4	+ 9,4	72,0	61,5	+ 10,5	+ 11,8	+ 12,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	76,8	82,3	- 5,5	72,0	61,5	+ 10,5	+ 4,8	+ 20,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	67,1	63,4	+ 3,7	61,4	53,5	+ 7,9	+ 5,7	+ 9,9
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,5	49,5	+ 18,0	61,6	37,7	+ 23,9	+ 5,9	+ 11,8
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	76,1	68,3	+ 7,8	55,3	54,7	+ 0,6	+ 20,8	+ 13,6
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	71,7	63,9	+ 7,8	54,6	58,0	- 3,4	+ 17,1	+ 5,9
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	75,6	54,8	+ 20,8	58,2	39,1	+ 19,1	+ 17,4	+ 15,7
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	32,7	37,6	- 4,9	24,0	27,5	- 3,5	+ 8,7	+ 10,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	30,3	62,3	- 32,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	27,5	45,9	- 18,4					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

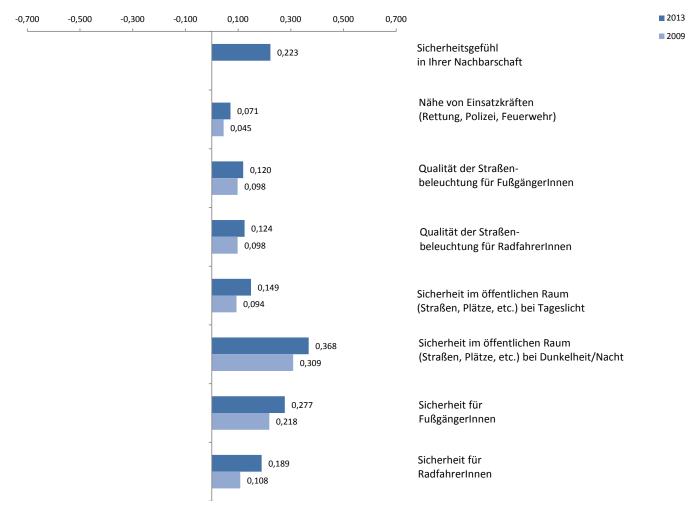
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,4	74,6	+ 19,8					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	83,8	54,2	+ 29,6	77,3	52,8	+ 24,5	+ 6,5	+ 1,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	86,0	62,8	+ 23,2	79,4	63,2	+ 16,2	+ 6,6	- 0,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	78,0	54,8	+ 23,2	79,4	63,2	+ 16,2	- 1,4	- 8,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	91,1	78,1	+ 13,0	85,1	72,9	+ 12,2	+ 6,0	+ 5,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,8	43,9	+ 48,9	84,6	42,8	+ 41,8	+ 8,2	+ 1,1
Sicherheit für FußgängerInnen	93,6	58,1	+ 35,5	86,0	57,1	+ 28,9	+ 7,6	+ 1,0
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,9	49,6	+ 36,3	78,5	45,5	+ 33,0	+ 7,4	+ 4,1

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

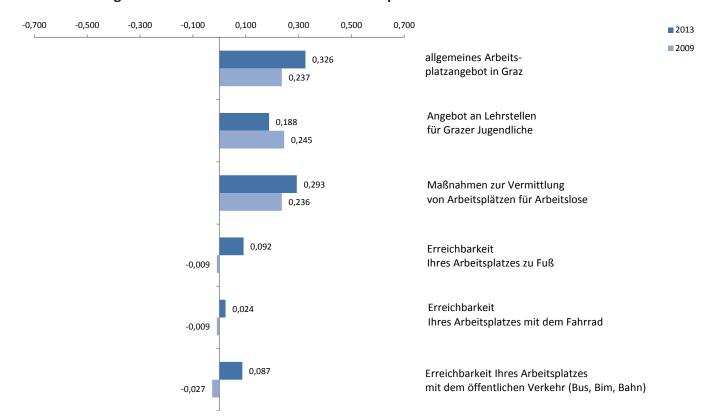
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,4	42,0	+ 45,4	64,8	25,9	+ 38,9	+ 22,6	+ 16,1
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	67,4	20,9	+ 46,5	49,4	11,2	+ 38,2	+ 18,0	+ 9,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	72,8	21,2	+ 51,6	52,1	14,7	+ 37,4	+ 20,7	+ 6,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	67,4	49,6	+ 17,8	63,0	48,6	+ 14,4	+ 4,4	+ 1,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	78,0	66,2	+ 11,8	63,0	48,6	+ 14,4	+ 15,0	+ 17,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,8	55,2	+ 24,6	58,9	44,6	14,3	+ 20,9	+ 10,6

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

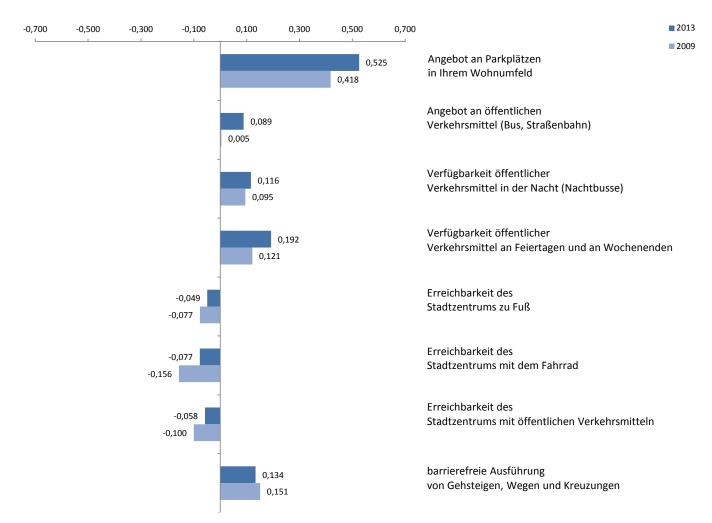
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	78,3	39,1	+ 39,2	74,5	33,0	+ 41,5	+ 3,8	+ 6,1
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,4	76,2	+ 17,2	84,8	77,9	+ 6,9	+ 8,6	- 1,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	64,0	34,3	+ 29,7	59,4	37,3	+ 22,1	+ 4,6	- 3,0
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	73,4	39,2	+ 34,2	65,5	43,8	+ 21,7	+ 7,9	- 4,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	87,2	79,4	+ 7,8	79,8	82,3	- 2,5	+ 7,4	- 2,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	83,0	87,3	- 4,3	74,9	78,6	- 3,7	+ 8,1	+ 8,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	88,6	82,2	+ 6,4	79,2	80,4	- 1,2	+ 9,4	+ 1,8
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,7	47,7	+ 21,0	68,0	46,4	+ 21,6	+ 0,7	+ 1,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

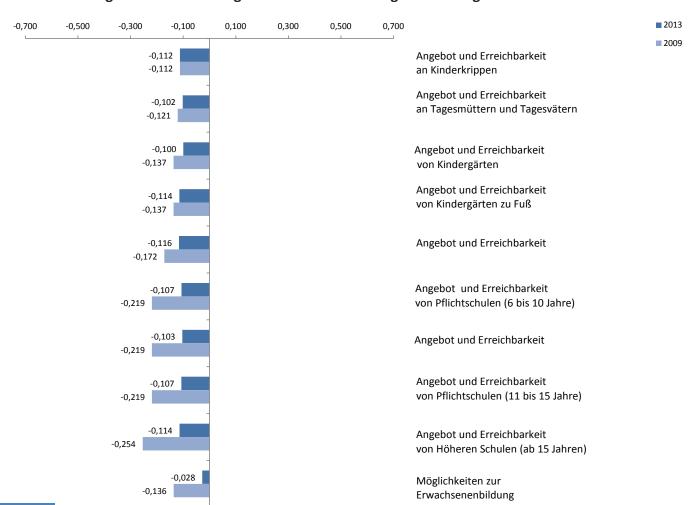
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	42,0	43,2	- 1,2	38,4	31,6	+ 6,8	+ 3,6	+ 11,6
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	33,8	32,6	+ 1,2	30,3	23,6	+ 6,7	+ 3,5	+ 9,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	48,8	58,7	- 9,9	45,7	48,5	- 2,8	+ 3,1	+ 10,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	48,5	56,1	- 7,6	45,7	48,5	- 2,8	+ 2,8	+ 7,6
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	41,1	39,7	+ 1,4	37,9	31,9	+ 6,0	+ 3,2	+ 7,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	50,5	61,2	- 10,7	51,7	52,3	- 0,6	- 1,2	+ 8,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	48,9	56,4	- 7,5	51,7	52,3	- 0,6	- 2,8	+ 4,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	49,4	61,9	- 12,5	51,7	52,3	- 0,6	- 2,3	+ 9,6
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	50,0	63,1	- 13,1	51,0	53,7	- 2,7	- 1,0	+ 9,4
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	59,2	53,5	+ 5,7	46,1	42,0	+ 4,1	+ 13,1	+ 11,5

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



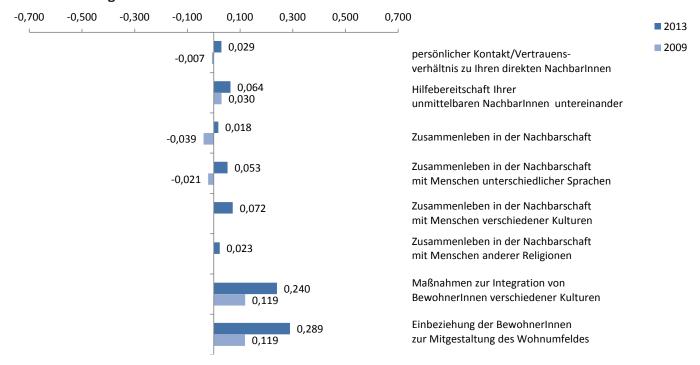
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009	Entw.	Entw.	
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	72,5	62,0	+ 10,5	71,0	67,2	+ 3,8	+ 1,5	- 5,2
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	79,8	64,7	+ 15,1	72,1	61,7	+ 10,4	+ 7,7	+ 3,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	60,3	53,4	+ 6,9	45,8	39,7	+ 6,1	+ 14,5	+ 13,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	59,3	47,9	+ 11,4	44,5	34,3	+ 10,2	+ 14,8	+ 13,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	58,8	46,0	+ 12,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	52,8	44,1	+ 8,7					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	66,5	25,9	+ 40,6	47,4	18,5	+ 28,9	+ 19,1	+ 7,4
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	69,7	19,7	+ 50,0	50,3	19,6	+ 30,7	+ 19,4	+ 0,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

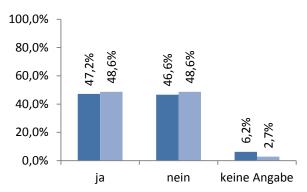
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 7. Zusatzfragen

#### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

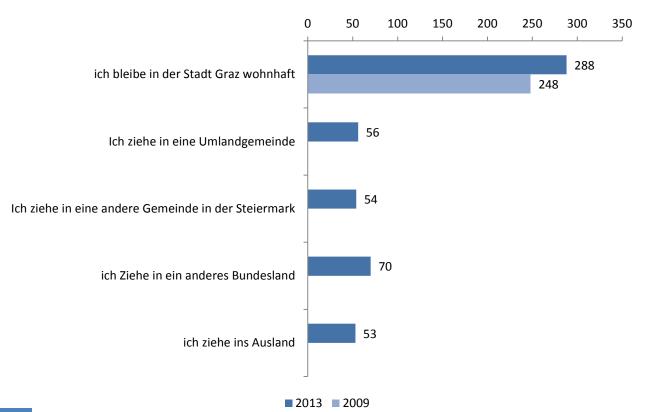
Mah naituatian yawandama	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung in Pozent	
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut		
ja	439	47,2%	337	48,6%	+ 102	- 1,4%	
nein	434	46,6%	337	48,6%	+ 97	- 2,0%	
keine Angabe	58	6,2%	19	2,7%	+ 39	+ 3,5%	

20132009

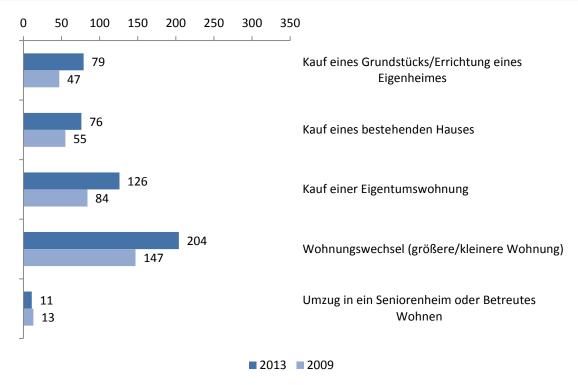


# 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation		2009
		Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	288	248
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	56	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	54	1.46
ich ziehe in ein anderes Bundesland	70	146
ich ziehe ins Ausland	53	

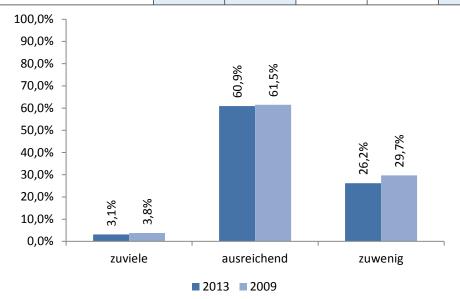


Mahadhadian	2013	2009
Wohnsituation		Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	10	11
Kauf eines bestehenden Hauses	11	6
Kauf einer Eigentumswohnung	11	21
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	29	22
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	2



# 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Vana nakalitu na an	20	13	20	09	Fater delices	Entwicklung in Pozent	
Veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung		
zuviele	29	3,1%	26	3,8%	+ 3	+ 0,7%	
ausreichend	567	60,9%	426	61,5%	+ 141	+ 0,6%	
zu wenig	244	26,2%	206	29,7%	+ 38	+ 3,5%	
keine Angabe	91	9,8%	35	5,1%	+ 56	+ 4,7%	

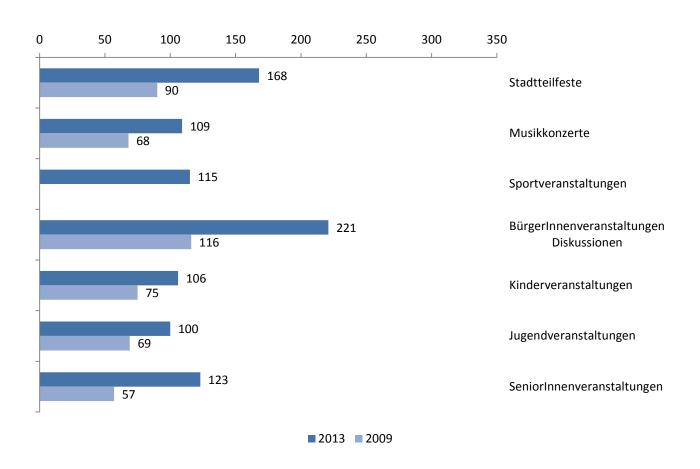


# 7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung	
Stautgestaitung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
ja	433	46,5%	264	38,1%	+ 169	+ 8,4%	
nein	364	39,1%	383	55,3%	- 19	- 16,2%	
keine Angabe	134	14,4%	46	6,6%	+ 88	+ 7,8%	

Cta dtaactaltung	2013	2009
Stadtgestaltung		Anzahl
Stadtteilfeste	168	90
Musikkonzerte	109	68
Sportveranstaltungen *	115	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	221	116
Kinderveranstaltungen	106	75
Jugendveranstaltungen	100	69
SeniorInnenveranstaltungen	123	57

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



# 8. Statistik der TeilnehmerInnen

Autolog Tailanhusa	2	.013	2009		
Art der Teilnahme	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Papierfragebogen	652	70,0%	693	100,0%	
Online-Teilnahme	279	30,0%	0	0,0%	
gesamt	931	100,0%	693	100,0%	

Teilnahmen nach Geschlecht		20	13	20	Entw.		
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	263	142	405	43,5%	316	45,6%	- 2,1%
Frauen	348	131	479	51,5%	377	54,4%	- 2,9%
keine Angabe	41	6	47	5,0%	0	0,0%	+ 5,0%

Taileah man yasah Altanaan man		2013				2009		
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
14 bis 19 Jahre	5	9	14	1,5%	33	4,8%	-3,3%	
20 bis 39 Jahre	226	172	398	42,7%	308	44,4%	-1,7%	
40 bis 59 Jahre	144	72	216	23,2%	161	23,2%	0,0%	
60 bis 79 Jahre	207	24	231	24,8%	101	27.60/	4 20/	
80 Jahre und älter	38	0	38	4,1%	191	27,6%	1,3%	
keine Angabe	32	2	34	3,7%	0	0,0%	3,7%	

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache		20	13		20	Entre	
Tellnanmen nach Staatsburgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
ÖsterreicherIn	591	255	846	90,9%	644	92,9%	- 2,0%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	6	5	11	1,2%	20	2,9%	- 1,7%
Eu- BürgerIn	15	17	32	3,4%	19	2,7%	+ 0,7%
andere Staatsbürgerschaft	4	0	4	0,4%	6	0,9%	- 0,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	36	2	38	4,1%	4	0,6%	+ 3,5%
Erstsprache Deutsch	196	273	469	50,4%	482	69,6%	- 19,2%
andere Erstsprache	9	4	13	1,4%	34	4,9%	- 3,5%
keine Angabe zur Sprache	447	2	449	48,2%	177	25,5%	+ 22,7%

Teilnahmen nach Familiensituation		20	13		2009		Entw.
Telinalimen nach Familiensttuation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
alleine lebend	206	63	269	28,9%	251	36,2%	- 7,3%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	270	114	384	41,2%	426		
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	85	47	132	14,2%		61,5%	+ 4,6%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	49	51	100	10,7%			
keine Angabe	42	4	46	4,9%	16	2,3%	+ 2,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss		20	13		20	Entre	
Telinanmen nach nochstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
Pflichtschule	18	4	22	2,4%	32	4,6%	- 2,2%
höhere Schule ohne Matura	60	13	73	7,8%	79	11,4%	- 3,6%
Lehrabschluss	59	15	74	7,9%	82	11,8%	- 3,9%
Matura	124	75	199	21,4%	223	32,2%	- 10,8%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	59	23	82	8,8%	61	8,8%	+ 0,0%
Universität / FH	296	146	442	47,5%	203	29,3%	+ 18,2%
keine Angabe	36	3	39	4,2%	13	1,9%	+ 2,3%

Cind Cia armarhetëtia 7		2013			
Sind Sie erwerbstätig ?	Papier	Online	gesamt	Papier	
ja, selbstständig	81	34	115	105	
ja, unselbstständig	249	168	417	105	
nein, PensionistIn	223	20	243	33	
nein, Hausfrau / Hausmann	23	2	25	6	
nein, arbeitslos	7	5	12	3	
nein, in Ausbildung	66	56	122	44	

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?		20	13		20	Embre	
wie viele Personen umlasst inr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
eine Person	200	60	260	27,9%	147	21,2%	+ 6,7%
zwei Personen	299	122	421	45,2%	297	42,8%	+ 2,4%
drei Personen	61	53	114	12,2%	106	15,3%	- 3,1%
vier Personen	37	23	60	6,4%	104	15,0%	- 8,6%
fünf Personen	18	9	27	2,9%	21	3,0%	- 0,1%
sechs Personen und mehr	3	7	10	1,1%	8	1,2%	- 0,1%
keine Angabe	34	5	39	4,2%	11	1,6%	+ 2,6%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro		20	13		20	<b>.</b> .	
Netto-Hausnaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	35	23	58	6,2%	106	15,3%	- 9,1%
€ 601,- bis € 1.000,-	43	44	87	9,3%	105	15,2%	- 5,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	174	70	244	26,2%	187	27,0%	- 0,8%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	142	50	192	20,6%	113	16,3%	+ 4,3%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	138	58	196	21,1%	63	0.00/	. 10 20/
über € 5.000,-	43	13	56	6,0%	62	8,9%	+ 18,2%
keine Angabe	77	21	98	10,5%	120	17,3%	- 6,8%

Wahar hariahan Cia Ibr Finkamman 2		2013			
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	Papier	Online	gesamt		
Arbeit	333	208	541		
Beihilfen / Transferleistungen	77	58	135		
Pension	235	28	263		
Vermögen	42	12	54		
Sonstiges	60	74	134		

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?	2013						
wie noch sind ihre monatiichen Wohnkosten in Euro ?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent	
bis € 300,-	55	8,4%	21	7,5%	76	8,2%	
€ 301,- bis € 600,-	259	39,7%	115	41,2%	374	40,2%	
€ 601,- bis € 900,-	183	28,1%	91	32,6%	274	29,4%	
€ 901,- bis € 1.200,-	55	8,4%	36	12,9%	91	9,8%	
über € 1.200,-	45	7,0%	7	2,5%	52	5,6%	
keine Angabe	55	8,4%	9	3,2%	64	6,9%	

wurde 2009 nicht abgefragt

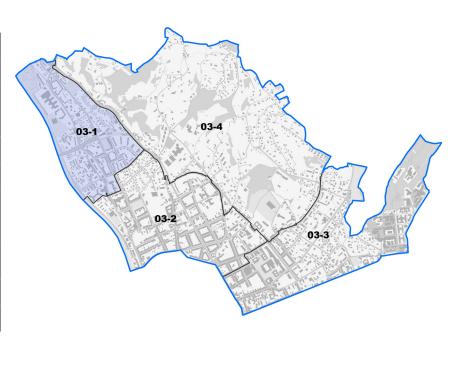
## 9. Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 1

Größe: 0,75 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 5.275

Dichte: 7.033 EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13			
Befragung	Männer	Frauen			
auf Papier	53	84			
online	29	26			
14 bis 19 Jahre	1	2			
20 bis 39 Jahre	26	45			
40 bis 59 Jahre	30	25			
60 bis 79 Jahre	21	33			
80 Jahre und älter	4	5			
ÖsterreicherInnen	76	104			
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	2			
Eu-BürgerInnen	2	2			
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	1			
gesamt Teilnahmen	199 (3,77%)				
Einwohner am 1.11.2013	5.2	275			



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

279

257

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	5.158	5.200	5.172	5.192	5.267	5.347	5.275
Nebenwohnsitze (NWS)	752	763	734	657	619	648	668
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	5.910	5.963	5.906	5.849	5.886	5.995	5.943
Geschlecht (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.333	2.337	2.329	2.344	2.392	2.426	2.415
Frauen	2.825	2.863	2.843	2.848	2.875	2.921	2.860
Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.666	4.722	4.672	4.681	4.689	4.713	4.657
EU-BürgerInnen	213	221	233	243	258	309	341

267

268

320

325

Nicht-EU-BürgerInnen

277

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	385	404	410	403	412	422	381
10 - 19	387	367	354	347	406	391	417
20 - 29	833	881	931	957	930	997	1.005
30 - 39	788	753	733	765	786	805	791
40 - 49	690	703	700	684	686	682	620
50 - 59	647	642	617	624	610	595	588
60 - 69	679	697	674	616	598	594	587
70 - 79	351	366	389	434	463	484	504
80 - 89	335	326	308	298	299	289	294
90 - 99	60	59	53	62	76	86	86
100 - 109	3	2	3	2	1	2	2

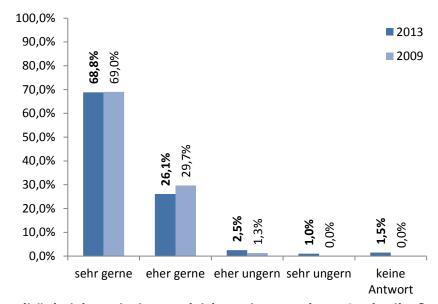
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009 2010 2011 201		2012	2013	2014	
Afrika	18	14	15	18	20	19	8
Amerika	18	14	14	13	14	19	21
Asien	94	88	92	92	118	123	105
Australien und Ozeanien	0	0	4	4	4	4	4
Europa	5.025	5.081	5.041	5.057	5.104	5.176	5.121
Russische Föderation	3	3	4	7	7	6	14
Staatenlos	0	0	2	1	0	0	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.666	4.722	4.672	4.681	4.689	4.713	4.657
Deutschland	74	78	77	78	85	88	83
Rumänien	43	50	51	54	58	82	76
Bosnien u.Herzegowina	35	37	38	35	38	40	52
Kroatien	43	40	32	34	37	32	50
Türkei	45	35	36	31	35	44	32
Kosovo	0	1	9	12	18	27	26
Italien	17	16	19	16	12	17	23
Ungarn	13	14	15	12	11	21	23
Armenien	5	6	8	12	17	17	17
Slowenien	12	12	14	20	23	19	16
Russische Föderation	3	3	4	7	7	6	14
Slowakei	6	9	12	13	9	15	13
Polen	13	10	8	4	7	14	12
Serbien	13	14	9	11	14	11	11

## 10. Allgemeine Stimmung

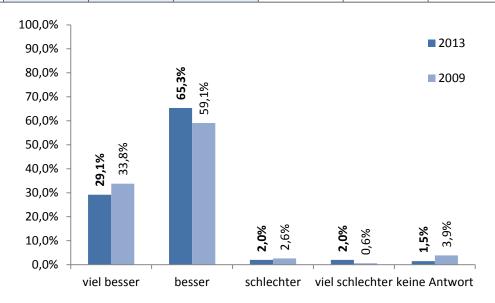
## 10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung		2013			Entwicklung		
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
sehr gern	137	68,8%	68,8%	107	69,0%	69,0%	- 0,2%
eher gern	52	26,1%	95,0%	46	29,7%	98,7%	- 3,5%
eher ungern	5	2,5%	97,5%	2	1,3%	100,0%	+ 1,2%
sehr ungern	2	1,0%	98,5%	0	0,0%	100,0%	+ 1,0%
keine Antwort	3	1,5%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 1,5%



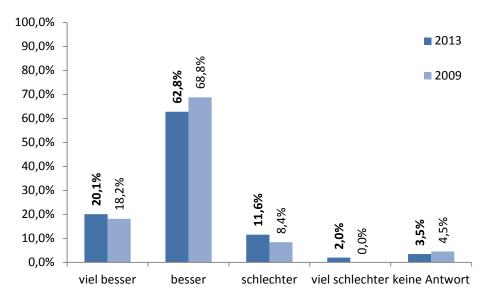
## 10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	58	29,1%	29,1%	52	33,8%	33,8%	- 4,7%
besser	130	65,3%	94,5%	91	59,1%	92,9%	+ 6,2%
schlechter	4	2,0%	96,5%	4	2,6%	95,5%	- 0,6%
viel schlechter	4	2,0%	98,5%	1	0,6%	96,1%	+ 1,4%
keine Antwort	3	1,5%	100,0%	6	3,9%	100,0%	- 2,4%



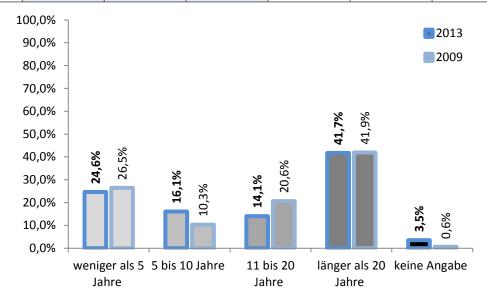
## 10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	40	20,1%	20,1%	28	18,2%	18,2%	+ 1,9%
besser	125	62,8%	82,9%	106	68,8%	87,0%	- 6,0%
schlechter	23	11,6%	94,5%	13	8,4%	95,5%	+ 3,2%
viel schlechter	4	2,0%	96,5%	0	0,0%	95,5%	+ 2,0%
keine Antwort	7	3,5%	100,0%	7	4,5%	100,0%	- 1,0%



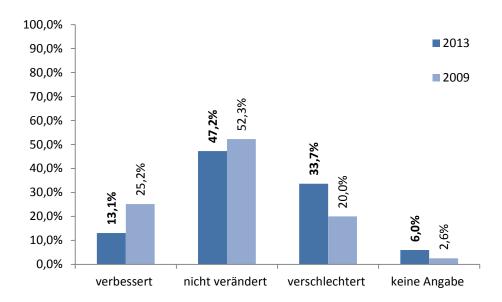
## 10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		E
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	49	24,6%	24,6%	41	26,5%	26,5%	- 1,9%
5 bis 10 Jahre	32	16,1%	40,7%	16	10,3%	36,8%	+ 5,8%
11 bis 20 Jahre	28	14,1%	54,8%	32	20,6%	57,4%	- 6,5%
länger als 20 Jahre	83	41,7%	96,5%	65	41,9%	99,4%	- 0,2%
keine Antwort	7	3,5%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 2,9%



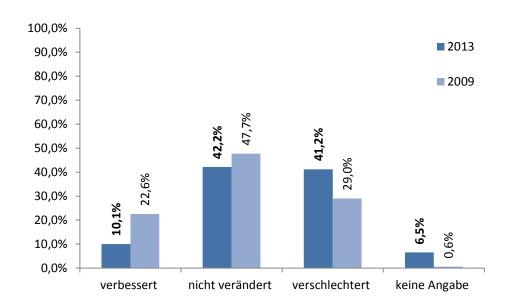
## 10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	26	13,1%	13,1%	39	25,2%	25,2%	- 12,1%
gleichgeblieben	94	47,2%	60,3%	81	52,3%	77,4%	- 5,1%
schlechter geworden	67	33,7%	94,0%	31	20,0%	97,4%	+ 13,7%
keine Antwort	12	6,0%	100,0%	4	2,6%	100,0%	+ 3,4%



## 10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

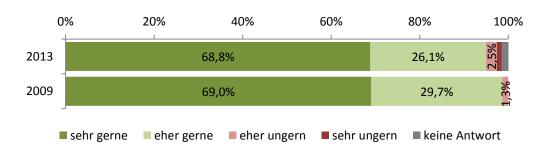
		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	20	10,1%	10,1%	35	22,6%	22,6%	- 12,5%
gleichbleiben wird	84	42,2%	52,3%	74	47,7%	70,3%	- 5,5%
schlechter wird	82	41,2%	93,5%	45	29,0%	99,4%	+ 12,2%
keine Antwort	13	6,5%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 5,9%



#### 11. Optimisten und Pessimisten im 3. Bezirk Geidorf, Zone 1

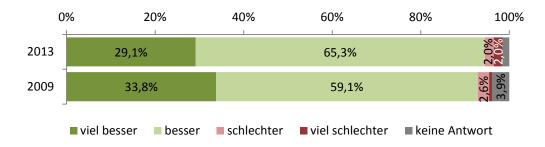
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **94,9**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **98,7**%.



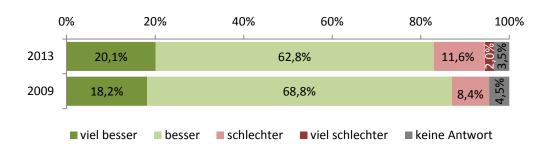
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,5%** gesunken.



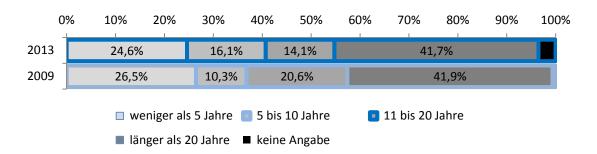
## Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **82,9**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **87,0**%.



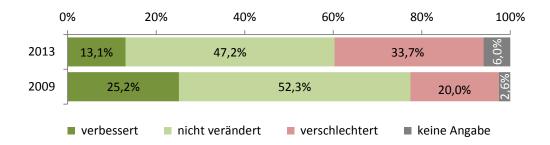
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **62,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **55,8%** gesunken.



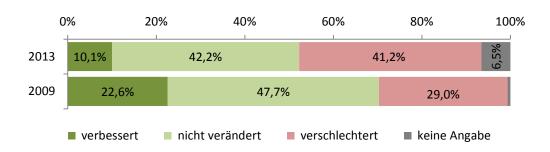
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **25,2%** auf **13,1%** gesunken.



#### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **53,3**%, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **70,3**% daran.



## 12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr

Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

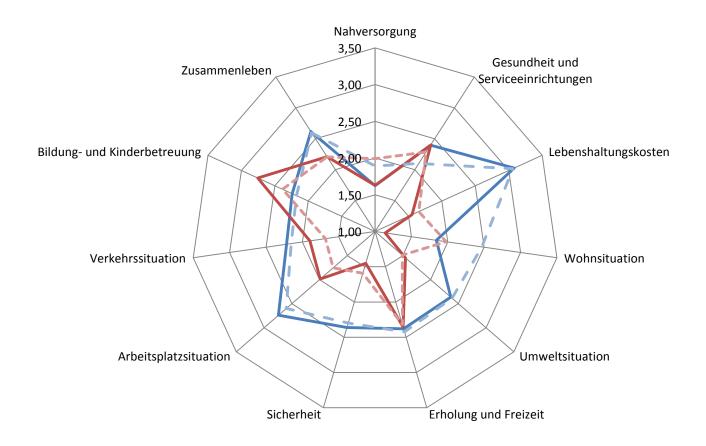
Wohnsituation

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Bildung und Kinderbetreuung

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



#### 13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

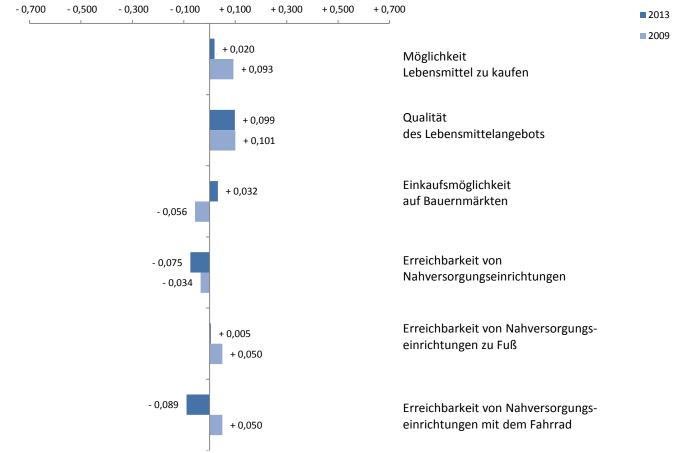
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,8	94,0	+ 0,8	92,6	89,5	+ 3,1	+ 2,2	+ 4,5
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,8	85,9	+ 10,0	89,7	86,4	+ 3,3	+ 6,1	- 0,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	74,7	67,0	+ 7,7	61,2	70,8	- 9,6	+ 13,5	- 3,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	75,0	86,5	- 11,5	73,9	89,2	- 15,3	+ 1,1	- 2,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	88,5	85,9	+ 2,6	90,9	87,8	+ 3,1	- 2,4	- 1,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	78,8	88,5	- 9,7	90,9	87,8	+ 3,1	- 12,1	+ 0,7
Serviceangebot von Hauszustellungen *				18,3	22,7	- 4,4		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

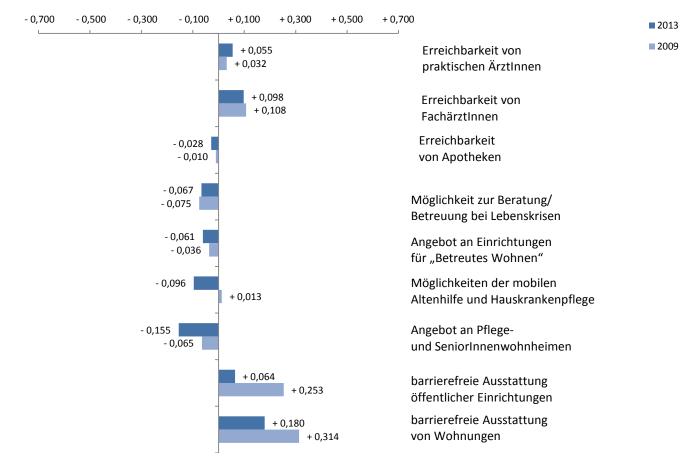
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	82,2	73,6	+ 8,6	84,5	80,9	+ 3,6	- 2,3	- 7,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	74,6	57,3	+ 17,3	75,6	58,1	+ 17,5	- 1,0	- 0,7
Erreichbarkeit von Apotheken	88,1	91,8	- 3,7	90,4	92,0	- 1,6	- 2,3	- 0,1
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,1	31,9	+ 1,2	27,8	30,6	- 2,8	+ 5,3	+ 1,3
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	43,7	40,3	+ 3,4	37,9	29,0	+ 8,9	+ 5,8	+ 11,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,3	53,4	- 3,1	49,4	34,8	+ 14,6	+ 0,9	+ 18,6
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	46,5	65,0	- 18,5	51,1	54,9	- 3,8	- 4,6	+ 10,1
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	61,4	46,6	+ 14,8	65,0	30,9	+ 34,1	- 3,6	+ 15,7
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	57,6	25,2	+ 32,4	63,5	21,7	+ 41,8	- 5,9	+ 3,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+</sup> 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

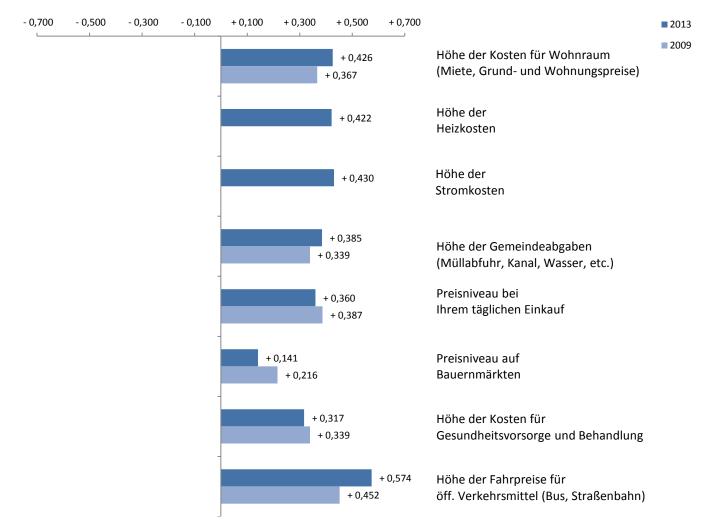
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,6	34,4	+ 60,2	87,9	34,2	+ 53,7	+ 6,7	+ 0,2
Höhe der Heizkosten *	94,6	28,9	+ 65,7					
Höhe der Stromkosten *	94,7	28,2	+ 66,5					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	90,2	25,5	+ 64,7	71,7	19,0	+ 52,7	+ 18,5	+ 6,5
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	93,0	37,1	+ 55,9	85,2	29,9	+ 55,3	+ 7,8	+ 7,2
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,5	45,5	+ 27,0	63,9	26,8	+ 37,1	+ 8,6	+ 18,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,5	39,2	+ 50,3	80,8	35,3	+ 45,5	+ 8,7	+ 3,9
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,6	16,7	+ 69,9	82,0	22,4	+ 59,6	+ 4,6	- 5,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

 $<sup>^{2}\,</sup>$  Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

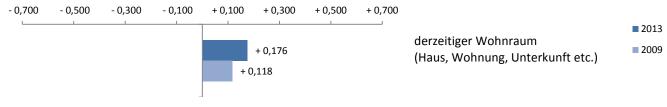
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

	2013				2009	Entw.	Entw.	
Wohnsituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,4	80,2	+ 18,2	90,7	82,7	+ 8,0	+ 7,7	- 2,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
- + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
- + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
- + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

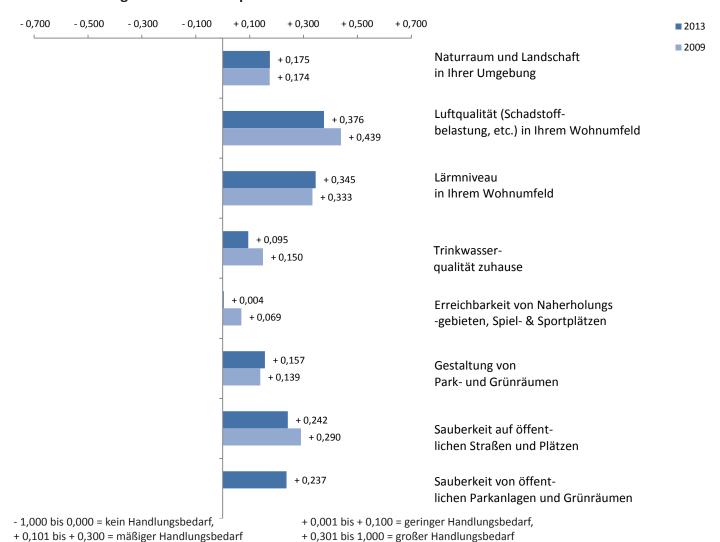
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,8	75,5	+ 19,3	88,8	70,1	+ 18,7	+ 6,0	+ 5,4
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,7	44,3	+ 50,4	91,0	30,9	+ 60,1	+ 3,7	+ 13,4
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,2	45,2	+ 49,0	92,8	52,3	+ 40,5	+ 1,4	- 7,2
Trinkwasserqualität zuhause	96,9	88,4	+ 8,5	95,5	81,9	+ 13,6	+ 1,4	+ 6,5
Erreichbarkeit von Naherholungs- gebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,5	74,9	- 0,4	75,5	69,9	+ 5,6	- 1,0	+ 5,0
Gestaltung von Park- und Grünräumen	81,1	55,6	+ 25,5	76,1	57,7	+ 18,4	+ 5,0	- 2,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,9	55,8	+ 33,1	86,1	43,4	+ 42,7	+ 2,8	+ 12,4
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	86,8	52,6	+ 34,2					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>49</sup> 

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

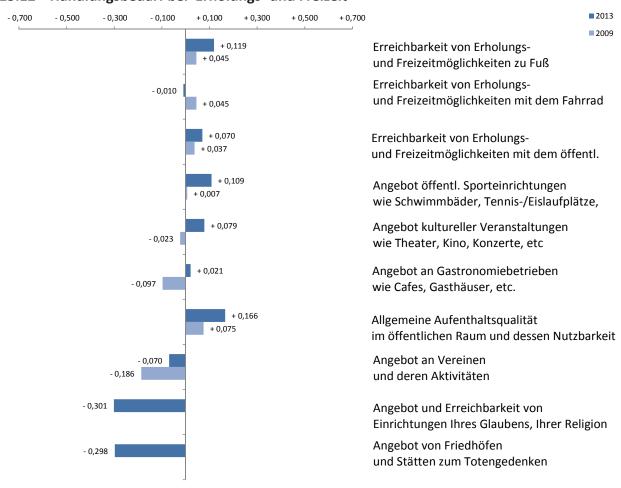
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	78,0	65,8	+ 12,2	71,5	67,1	+ 4,4	+ 6,5	- 1,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	77,1	78,1	- 1,0	71,5	67,1	+ 4,4	+ 5,6	+ 11,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	71,0	62,6	+ 8,4	66,1	64,1	+ 2,0	+ 4,9	- 1,5
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	62,6	38,0	+ 24,6	62,5	31,8	+ 30,7	+ 0,1	+ 6,2
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	69,7	57,5	+ 12,2	48,1	48,2	- 0,1	+ 21,6	+ 9,3
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	67,2	62,0	+ 5,2	46,8	48,4	- 1,6	+ 20,4	+ 13,6
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	73,9	55,1	+ 18,8	53,2	36,7	+ 16,5	+ 20,7	+ 18,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	37,3	38,3	- 1,0	20,3	24,7	- 4,43	+ 17,0	+ 13,6
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	33,3	63,7	- 30,4					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	30,4	48,2	- 17,8					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

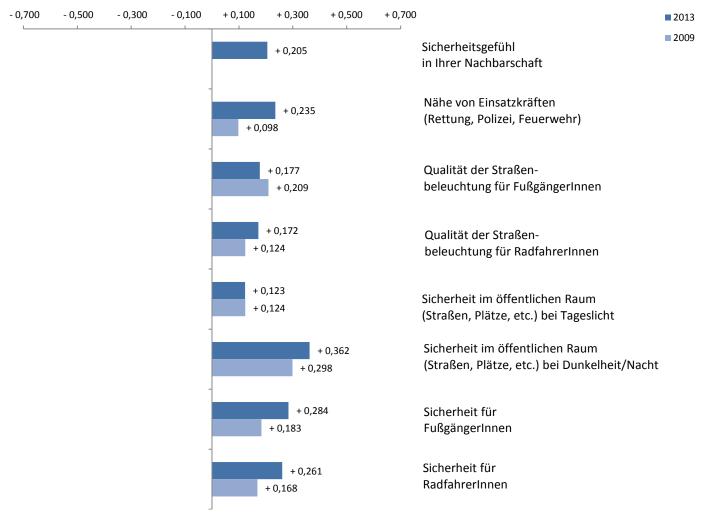
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,8	77,7	+ 19,1					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	86,2	51,1	+ 35,1	80,9	50,4	+ 30,5	+ 5,3	+ 0,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,4	62,6	+ 25,8	79,1	68,9	+ 10,2	+ 9,3	- 6,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	80,1	52,8	+ 27,3	79,1	68,9	+ 10,2	+ 1,0	- 16,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,1	78,6	+ 14,5	86,9	77,1	+ 9,8	+ 6,2	+ 1,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	93,2	42,3	+ 50,9	86,9	51,3	+ 35,6	+ 6,3	-9,0
Sicherheit für FußgängerInnen	95,2	57,7	+ 37,5	84,4	66,5	+ 17,9	+ 10,8	- 8,8
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,8	53,1	+ 32,7	78,4	55,8	+ 22,6	+ 7,4	- 2,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

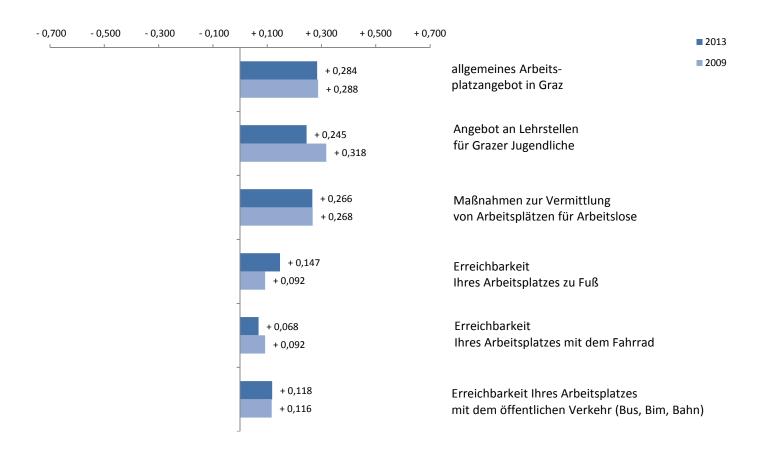
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,4	44,2	+ 43,2	66,2	24,8	+ 41,4	+ 21,2	+ 19,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	68,9	18,8	+ 50,1	52,0	10,5	+ 41,5	+ 16,9	+ 8,3
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	67,5	21,0	+ 46,5	56,7	21,6	+ 35,1	+ 10,8	- 0,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	60,6	42,2	+ 18,4	61,9	52,2	+ 9,7	- 1,3	- 10,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	73,2	62,0	+ 11,2	61,9	52,2	+ 9,7	+ 11,3	+ 9,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,2	61,7	+ 15,5	65,5	57,8	+ 7,7	+ 11,7	+ 3,9

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

## 13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

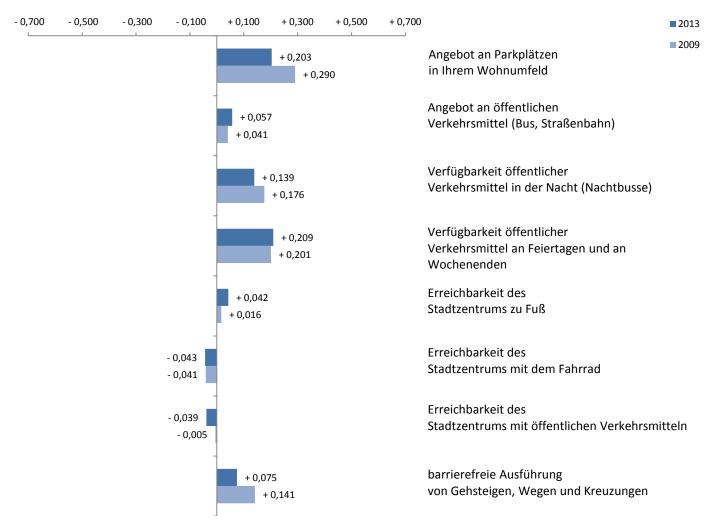
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	74,2	47,4	+ 26,8	78,9	37,6	+ 41,3	- 4,7	+ 9,8
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,6	84,8	+ 4,8	92,7	90,2	+ 2,5	- 3,1	- 5,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	64,0	42,1	+ 21,9	70,9	48,1	+ 22,8	- 6,9	- 6,0
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	73,7	39,5	+ 34,2	79,0	47,7	+ 31,3	- 5,3	- 8,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	76,2	72,1	+ 4,1	79,1	83,2	- 4,1	- 2,9	- 11,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	79,9	85,8	- 5,9	77,0	84,9	- 7,9	+ 2,9	+ 0,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	86,8	90,8	- 4,0	90,2	92,8	- 2,6	- 3,4	- 2,0
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	64,7	51,6	+ 13,1	71,9	53,3	+ 18,6	- 7,2	- 1,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

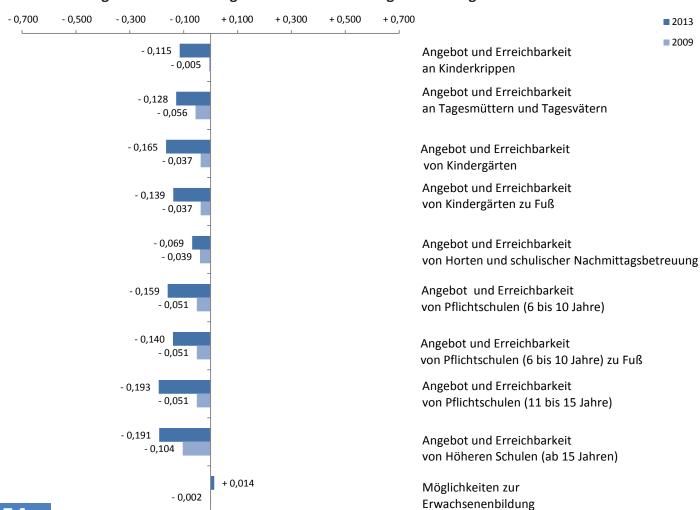
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	41,8	49,2	- 7,4	41,4	34,3	+ 7,1	+ 0,4	+ 14,9
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	34,5	36,9	- 2,4	33,8	27,8	+ 6,0	+ 0,7	+ 9,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	48,6	68,0	- 19,4	52,7	53,3	- 0,6	- 4,1	+ 14,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	49,7	61,6	- 11,9	52,7	53,3	- 0,6	- 3,0	+ 8,3
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	44,7	39,8	+ 4,9	41,8	37,5	+ 4,3	+ 2,9	+ 2,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	52,8	69,5	- 16,7	59,8	61,8	- 2,0	- 7,0	+ 7,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	49,7	61,4	- 11,7	59,8	61,8	- 2,0	- 10,1	- 0,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	50,3	70,3	- 20,0	59,8	61,8	- 2,0	- 9,5	+ 8,5
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	50,7	71,0	- 20,3	56,6	65,3	- 8,7	- 5,9	+ 5,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	56,9	49,7	+ 7,2	48,1	42,5	+ 5,6	+ 8,8	+ 7,2

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



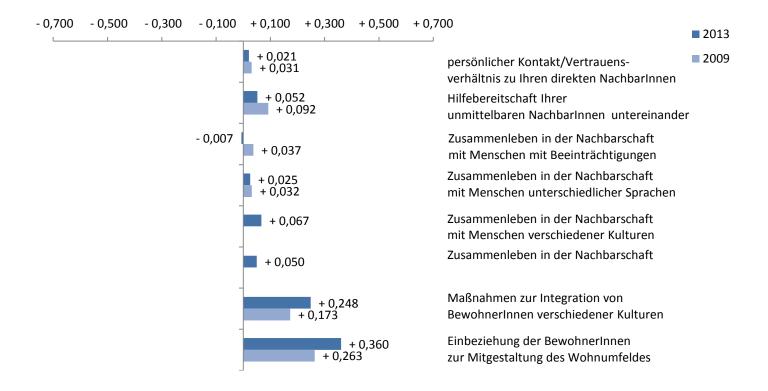
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	71,8	68,7	+ 3,1	70,7	69,8	+ 0,9	+ 1,1	- 1,1
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	78,6	72,3	+ 6,3	77,0	64,6	+ 12,4	+ 1,6	+ 7,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	67,5	64,5	+ 3,0	51,8	47,0	+ 4,8	+ 15,7	+ 17,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	58,1	50,9	+ 7,2	42,7	33,2	+ 9,5	+ 15,4	+ 17,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	59,4	44,8	+ 14,6					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	56,0	42,9	+ 13,1					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	64,2	25,9	+ 38,3	46,0	15,8	+ 30,2	+ 18,2	+ 10,1
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	75,2	21,4	+ 53,8	54,1	17,8	+ 36,3	+ 21,2	+ 3,6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

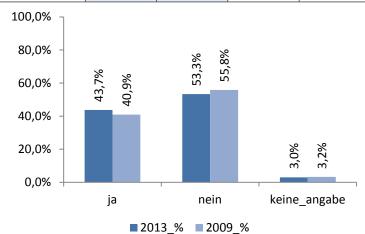
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 14. Zusatzfragen

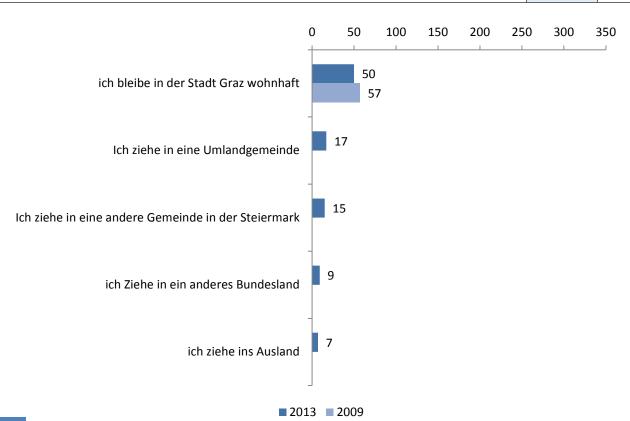
## 14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Walancituation comindens?	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent
ja	87	43,7%	63	40,9%	+ 24	+ 2,8%
nein	106	53,3%	86	55,8%	+ 20	- 2,5%
keine Angabe	6	3,0%	5	3,2%	+ 1	- 0,2%

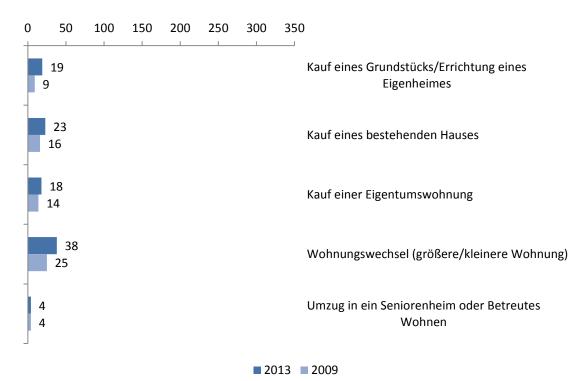


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
Wonnsituation	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	50	57
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	17	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	15	46
ich ziehe in ein anderes Bundesland	9	46
ich ziehe ins Ausland	7	

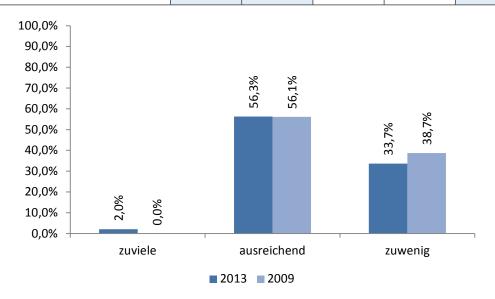


/ohnsituation		2009
wonnsituation	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	19	9
Kauf eines bestehenden Hauses	23	16
Kauf einer Eigentumswohnung	18	14
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	38	25
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	4	4



## 14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veneralelium	20	13	20	09	Faterialden a	Entwicklung	
Veranstaltungen	Anzahl Prozent		Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
zuviele	4	2,0%	0	0,0%	+ 4	+ 2,0%	
ausreichend	112	56,3%	87	56,1%	+ 25	+ 0,2%	
zu wenig	67	33,7%	60	38,7%	+ 7	- 5,0%	
keine Angabe	16	8,0%	8	5,2%	+ 8	+ 2,8%	

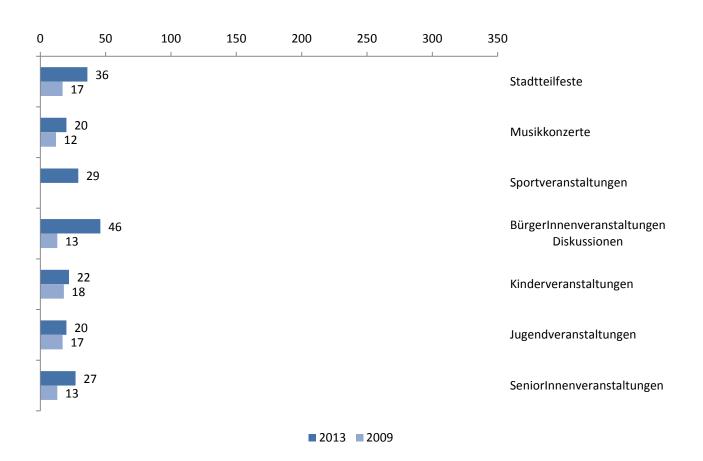


## 14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Ctodtgoctoltung	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Stadtgestaltung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent
ja	89	44,7%	53	34,4%	+ 36	+ 10,3%
nein	86	43,2%	94	61,0%	- 8	- 17,8%
keine Angabe	24	12,1%	7	4,5%	+ 17	+ 7,6%

Cta dtaactaltuna	2013	2009
Stadtgestaltung	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	36	17
Musikkonzerte	20	12
Sportveranstaltungen *	29	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	46	13
Kinderveranstaltungen	22	18
Jugendveranstaltungen	20	17
SeniorInnenveranstaltungen	27	13

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



## 15. Statistik der TeilnehmerInnen

Aut day Tailanhus	2	.013	2009		
Art der Teilnahme	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Papierfragebogen	143	71,9%	156	100,0%	
Online-Teilnahme	56	28,1%	0	0,0%	
gesamt	199	100,0%	156	100,0%	

Taileahman nash Casahlasht		20	13	20	Entw.		
Teilnahmen nach Geschlecht	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	53	29	82	41,2%	64	41,0%	+ 0,2%
Frauen	84	26	110	55,3%	92	59,0%	- 3,7%
keine Angabe	6	1	7	3,5%	0	0,0%	+ 3,5%

Tailaahman nach Altaregrunnan		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
14 bis 19 Jahre	2	1	3	1,5%	10	6,4%	-4,9%
20 bis 39 Jahre	50	22	72	36,2%	52	33,3%	2,9%
40 bis 59 Jahre	31	24	55	27,6%	40	25,6%	2,0%
60 bis 79 Jahre	47	8	55	27,6%		24.60/	2.50/
80 Jahre und älter	9	0	9	4,5%	54	34,6%	-2,5%
keine Angabe	4	1	5	2,5%	0	0,0%	2,5%

Tally along a good Charles Sugar as haft and Causele		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
ÖsterreicherIn	131	52	183	92,0%	154	98,7%	- 6,7%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	2	4	2,0%	1	0,6%	+ 1,4%
Eu- BürgerIn	3	1	4	2,0%	1	0,6%	+ 1,4%
andere Staatsbürgerschaft	2	0	2	1,0%	0	0,0%	+ 1,0%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	5	1	6	3,0%	0	0,0%	+ 3,0%
Erstsprache Deutsch	42	55	97	48,7%	130	83,3%	- 34,6%
andere Erstsprache	4	1	5	2,5%	8	5,1%	- 2,6%
keine Angabe zur Sprache	97	0	97	48,7%	18	11,5%	+ 37,2%

Tailnahman nach Familiansituation		2013				2009		
Teilnahmen nach Familiensituation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
alleine lebend	54	10	64	32,2%	55	35,5%	- 3,3%	
in Partnerschaft oder Ehe lebend	58	30	88	44,2%				
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	15	13	28	14,1%	99	63,9%	- 0,1%	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	8	3	11	5,5%				
keine Angabe	8	0	8	4,0%	1	0,6%	+ 3,4%	

Tallandaria and his abota as Cabalada abbas		2013				2009		
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
Pflichtschule	4	1	5	2,5%	8	6,1%	- 3,6%	
höhere Schule ohne Matura	17	6	23	11,6%	0	0,0%	+ 11,6%	
Lehrabschluss	18	3	21	10,6%	28	21,4%	- 10,8%	
Matura	34	5	39	19,6%	49	37,4%	- 17,8%	
Matura und Kolleg bzw. Akademie	8	6	14	7,0%	12	9,2%	- 2,2%	
Universität / FH	54	35	89	44,7%	33	25,2%	+ 19,5%	
keine Angabe	8	0	8	4,0%	1	0,8%	+ 3,2%	

Cited Cite amount state 2		2009		
Sind Sie erwerbstätig ?	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	14	6	20	70
ja, unselbstständig	55	41	96	78
nein, PensionistIn	52	7	59	1
nein, Hausfrau / Hausmann	4	1	5	14
nein, arbeitslos	2	10	12	26
nein, in Ausbildung	18	2	20	46

Wis viola Daysanan wafa ash lhu Hawahalk?		2013				2009		
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
eine Person	55	11	66	33,2%	34	21,0%	+ 12,2%	
zwei Personen	65	28	93	46,7%	67	41,4%	+ 5,3%	
drei Personen	8	5	13	6,5%	15	9,3%	- 2,8%	
vier Personen	7	9	16	8,0%	33	20,4%	- 12,4%	
fünf Personen	2	0	4	2,0%	4	2,5%	- 0,5%	
sechs Personen und mehr	1	2	2	1,0%	9	5,6%	- 4,6%	
keine Angabe	5	1	5	2,5%	0	0,0%	+ 2,5%	

And the state of t		20	13		20	09	Entw
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	12	0	12	6,0%	23	14,7%	- 8,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	9	6	15	7,5%	22	14,1%	- 6,6%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	49	9	58	29,1%	41	26,3%	+ 2,8%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	29	10	39	19,6%	29	18,6%	+ 1,0%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	21	22	43	21,6%	12	0.20/	. 10 20/
über € 5.000,-	7	5	12	6,0%	13	8,3%	+ 19,3%
keine Angabe	16	4	20	10,1%	28	17,9%	- 7,8%

Walter hariahan Cia Ilan Finhamanan 2		2013			
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	Papier	Online	gesamt		
Arbeit	66	44	110		
Beihilfen / Transferleistungen	22	8	30		
Pension	57	9	66		
Vermögen	6	1	7		
Sonstiges	14	4	18		

wurde 2009 nicht abgefragt

Wishesh air dibus manatish an Wahuhashan in Frus 2			20	13		
Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	15	10,5%	4	7,1%	19	9,5%
€ 301,- bis € 600,-	62	43,4%	19	33,9%	81	40,7%
€ 601,- bis € 900,-	44	30,8%	21	37,5%	65	32,7%
€ 901,- bis € 1.200,-	8	5,6%	9	16,1%	17	8,5%
über € 1.200,-	4	2,8%	1	1,8%	5	2,5%
keine Angabe	10	7,0%	2	3,6%	12	6,0%

wurde 2009 nicht abgefragt

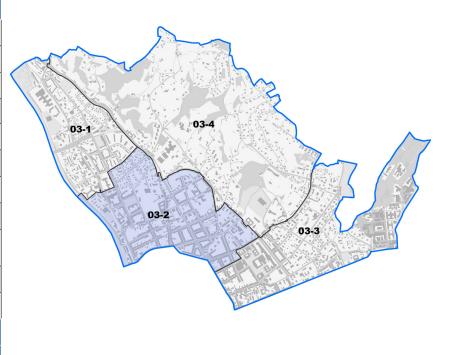
## 16. Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 2

Größe: 1,04 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 10.248

Dichte: 9.853 EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13
Befragung	Männer	Frauen
auf Papier	127	144
online	54	55
14 bis 19 Jahre	6	2
20 bis 39 Jahre	70	93
40 bis 59 Jahre	43	52
60 bis 79 Jahre	56	46
80 Jahre und älter	6	6
ÖsterreicherInnen	172	184
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	3	3
Eu-BürgerInnen	5	11
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	409 (4	l,01%)
Einwohner am 1.11.2013	10.	199



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014			
Hauptwohnsitze (HWS)	9.015	9.283	9.413	9.695	9.951	10.094	10.248			
Nebenwohnsitze (NWS)	2.166	2.083	1.970	1.681	1.561	1.550	1.619			
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0			
gesamt	11.181	11.366	11.383	11.376	11.512	11.644	11.867			
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014			
Männer	4.149	4.266	4.326	4.497	4.611	4.690	4.790			
Frauen	4.866	5.017	5.087	5.198	5.340	5.404	5.458			
Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014			
ÖsterreicherInnen	8.101	8.310	8.440	8.651	8.790	8.902	8.998			
EU-BürgerInnen	407	482	496	554	654	705	852			
Nicht-EU-BürgerInnen	507	491	477	490	507	487	398			

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	620	624	661	684	691	687	708
10 - 19	632	655	652	663	695	656	654
20 - 29	2.107	2.349	2.461	2.639	2.813	2.986	3.075
30 - 39	1.572	1.562	1.573	1.667	1.695	1.698	1.727
40 - 49	1.105	1.149	1.156	1.140	1.157	1.180	1.149
50 - 59	810	786	788	816	829	849	890
60 - 69	1.006	1.019	978	931	891	833	790
70 - 79	532	544	561	586	621	679	736
80 - 89	531	507	485	465	450	420	406
90 - 99	97	86	92	101	105	104	110
100 - 109	3	2	6	3	4	2	3

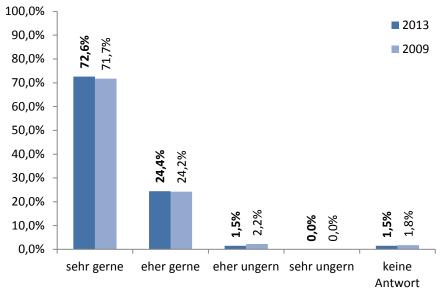
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	52	46	37	35	36	29	23
Amerika	47	51	47	59	61	56	58
Asien	119	104	109	103	113	104	104
Australien und Ozeanien	9	9	7	6	8	8	4
Europa	8.737	9.017	9.160	9.441	9.691	9.856	10.014
Russische Föderation	43	51	46	43	36	37	40
Staatenlos	8	5	7	8	6	4	5

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	8.101	8.310	8.440	8.651	8.790	8.902	8.998
Deutschland	188	226	263	283	335	368	382
Kroatien	63	67	77	88	86	83	91
Italien	25	27	35	47	56	60	75
Rumänien	35	55	42	46	65	62	67
Bosnien u.Herzegowina	53	52	52	49	41	45	48
Ungarn	24	27	32	37	34	37	43
Russische Föderation	43	51	46	43	36	37	40
Frankreich	18	14	10	12	17	17	32
Slowenien	16	20	17	23	25	28	31
Kosovo	0	2	4	11	16	24	27
Spanien	6	10	11	15	18	20	23
Vereinigte Staaten	22	22	22	22	26	26	23
Vereinigtes Königreich	18	21	18	18	25	30	23
Serbien	11	12	12	14	26	25	21

## 17. Allgemeine Stimmung

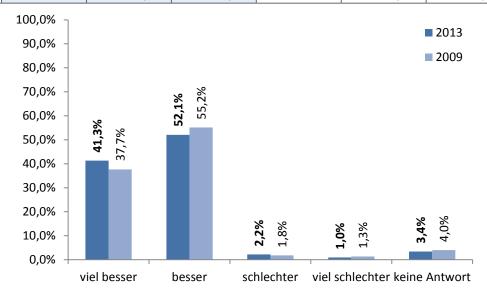
## 17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			Entwicklung			
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013	
sehr gern	297	72,6%	72,6%	160	71,7%	71,7%	+ 0,9%	
eher gern	100	24,4%	97,1%	54	24,2%	96,0%	+ 0,2%	
eher ungern	6	1,5%	98,5%	5	2,2%	98,2%	- 0,7%	
sehr ungern	0	0,0%	98,5%	0	0,0%	98,2%	+ 0,0%	
keine Antwort	6	1,5%	100,0%	4	1,8%	100,0%	- 0,3%	



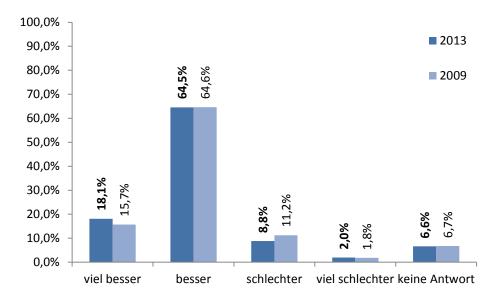
## 17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	169	41,3%	41,3%	84	37,7%	37,7%	+ 3,6%
besser	213	52,1%	93,4%	123	55,2%	92,8%	- 3,1%
schlechter	9	2,2%	95,6%	4	1,8%	94,6%	+ 0,4%
viel schlechter	4	1,0%	96,6%	3	1,3%	96,0%	- 0,3%
keine Antwort	14	3,4%	100,0%	9	4,0%	100,0%	- 0,6%



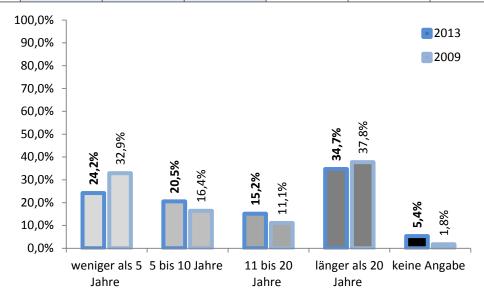
## 17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			Entwicklung		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	74	18,1%	18,1%	35	15,7%	15,7%	+ 2,4%
besser	264	64,5%	82,6%	144	64,6%	80,3%	- 0,1%
schlechter	36	8,8%	91,4%	25	11,2%	91,5%	- 2,4%
viel schlechter	8	2,0%	93,4%	4	1,8%	93,3%	+ 0,2%
keine Antwort	27	6,6%	100,0%	15	6,7%	100,0%	- 0,1%



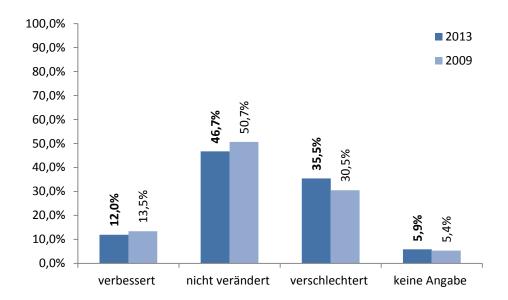
## 17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		E
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	99	24,2%	24,2%	74	32,9%	32,9%	- 8,7%
5 bis 10 Jahre	84	20,5%	44,7%	37	16,4%	49,3%	+ 4,1%
11 bis 20 Jahre	62	15,2%	59,9%	25	11,1%	60,4%	+ 4,1%
länger als 20 Jahre	142	34,7%	94,6%	85	37,8%	98,2%	- 3,1%
keine Antwort	22	5,4%	100,0%	4	1,8%	100%	+ 3,6%



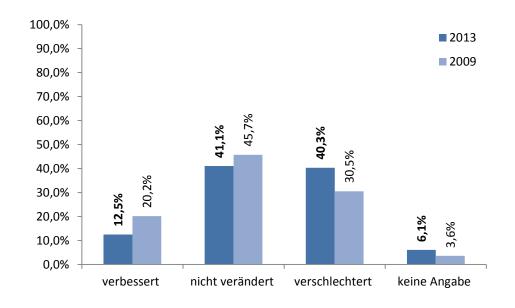
## 17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung		2013			Entwicklung		
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	49	12,0%	12,0%	30	13,5%	13,5%	- 1,5%
gleichgeblieben	191	46,7%	58,7%	113	50,7%	64,1%	- 4,0%
schlechter geworden	145	35,5%	94,1%	68	30,5%	94,6%	+ 5,0%
keine Antwort	24	5,9%	100,0%	12	5,4%	100,0%	+ 0,5%



## 17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

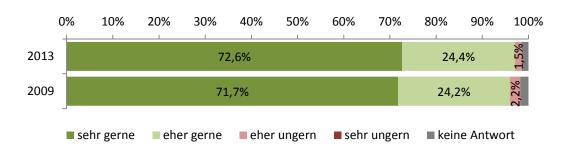
Bewertung		2013			Entwicklung		
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	51	12,5%	12,5%	45	20,2%	20,2%	- 7,7%
gleichbleiben wird	168	41,1%	53,5%	102	45,7%	65,9%	- 4,6%
schlechter wird	165	40,3%	93,9%	68	30,5%	96,4%	+ 9,8%
keine Antwort	25	6,1%	100,0%	8	3,6%	100,0%	+ 2,5%



## 18. Optimisten und Pessimisten im 3. Bezirk Geidorf, Zone 2

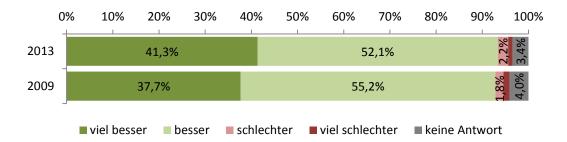
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,0**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **95,9**%.



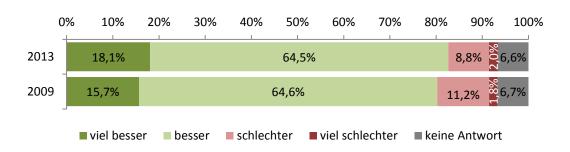
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,5%** gestiegen.



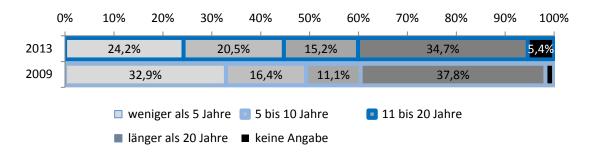
## Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **82,6**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **80,3**%.



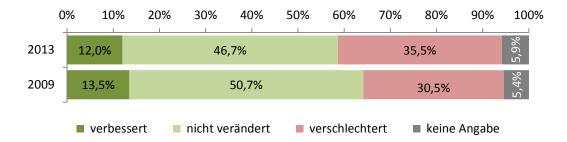
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **48,9%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **49,9%** gestiegen.



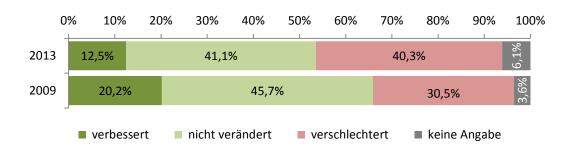
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,5%** auf **12,0 %** gesunken.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **53,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **65,9%** daran.



#### 19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Wohnsituation

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebensheltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr

Umweltqualität Zusammenleben

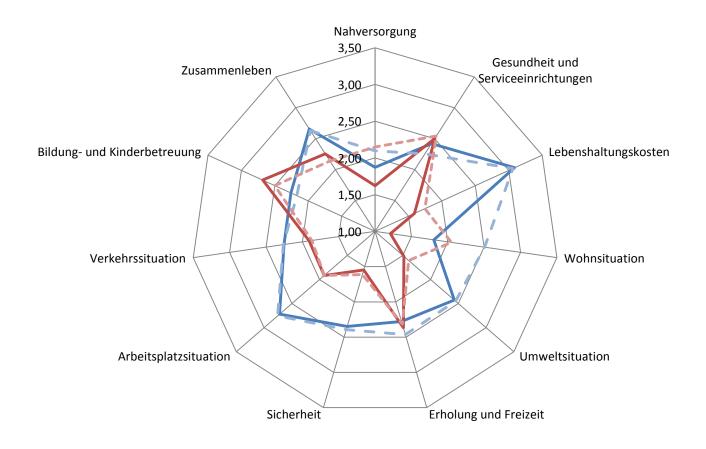
Erholungs- und Freizeitwert

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Bildung und Kinderbetreuung

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



## 20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

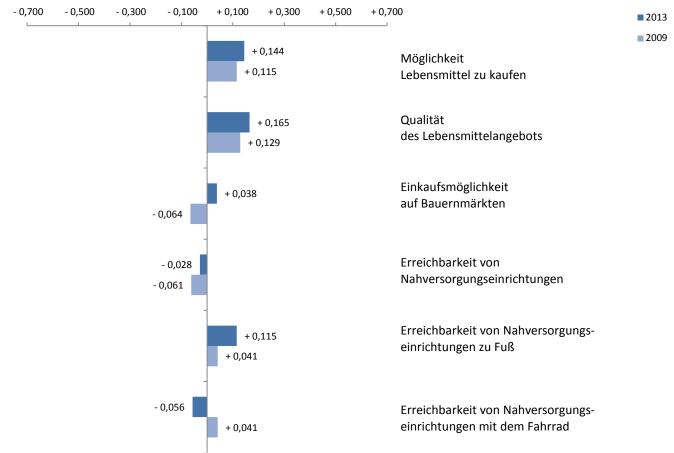
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

	2013			2009			Entw.	Entw.
Nahversorgung		Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,6	74,4	+ 20,2	92,3	79,1	+ 13,2	+ 2,3	- 4,7
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,8	75,4	+ 19,4	91,1	74,5	+ 16,6	+ 3,7	+ 0,9
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	76,0	72,9	+ 3,1	63,1	68,9	- 5,8	+ 12,9	+ 4,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	66,8	72,1	- 5,3	61,9	72,7	- 10,8	+ 4,9	- 0,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	93,8	76,9	+ 16,9	85,4	83,0	+ 2,5	+ 8,4	- 6,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	79,6	88,6	- 9,0	85,4	83,0	+ 2,4	- 5,8	+ 5,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				18,7	17,0	+ 1,7		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

	2013			2009			Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	82,9	80,6	+ 2,3	74,5	74,3	+ 0,2	+ 8,4	+ 6,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	74,2	66,1	+ 8,1	71,6	54,0	+ 17,6	+ 2,6	+ 12,1
Erreichbarkeit von Apotheken	86,1	89,0	- 2,9	81,9	89,7	- 7,8	+ 4,2	- 0,7
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	31,7	39,0	- 7,3	26,3	27,6	- 1,3	+ 5,4	+ 11,4
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	38,4	34,2	+ 4,2	28,7	22,3	+ 6,4	+ 9,7	+ 11,9
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	47,5	39,4	+ 8,1	36,8	29,3	+ 7,5	+ 10,6	+ 10,0
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	44,4	51,4	- 6,9	38,8	42,9	- 4,1	+ 5,6	+ 8,4
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	58,7	40,5	+ 18,2	56,0	29,4	+ 26,6	+ 2,7	+ 11,1
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	54,4	29,2	+ 25,2	51,6	24,0	+ 27,6	+ 2,8	+ 5,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

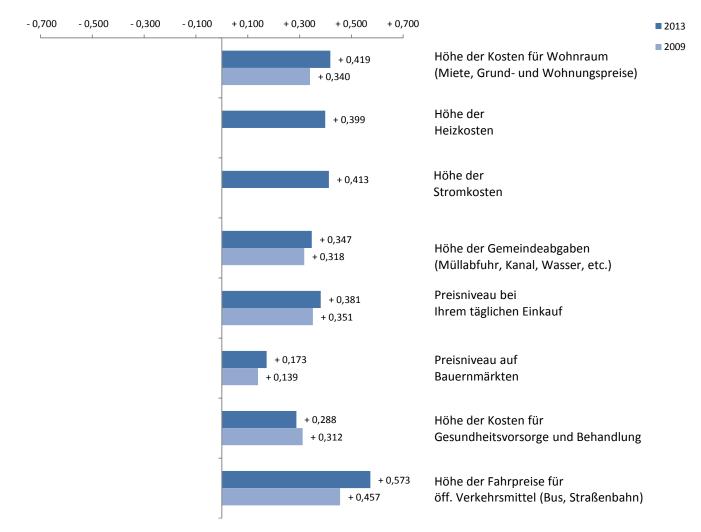
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	93,6	35,2	+ 58,4	84,5	34,6	+ 49,9	+ 9,1	+ 0,6
Höhe der Heizkosten *	91,9	29,1	+ 62,8					
Höhe der Stromkosten *	91,4	27,4	+ 64,0					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	82,8	25,6	+ 57,2	70,4	22,2	+ 48,2	+ 12,4	+ 3,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	93,2	33,5	+ 59,7	84,8	28,0	+ 56,8	+ 8,4	+ 5,5
Preisniveau auf Bauernmärkten	75,9	50,8	+ 25,1	60,3	37,4	+ 22,9	+ 15,6	+ 13,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	86,7	41,0	+ 45,7	74,1	33,1	+ 41,0	+ 12,6	+ 7,9
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,0	14,8	+ 71,2	76,7	17,5	+ 59,2	+ 9,3	- 2,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

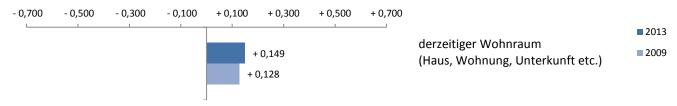
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw.	Entw.	
	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013	
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	94,4	78,5	+ 15,9	89,5	79,5	+ 10,0	+ 4,9	- 1,0	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

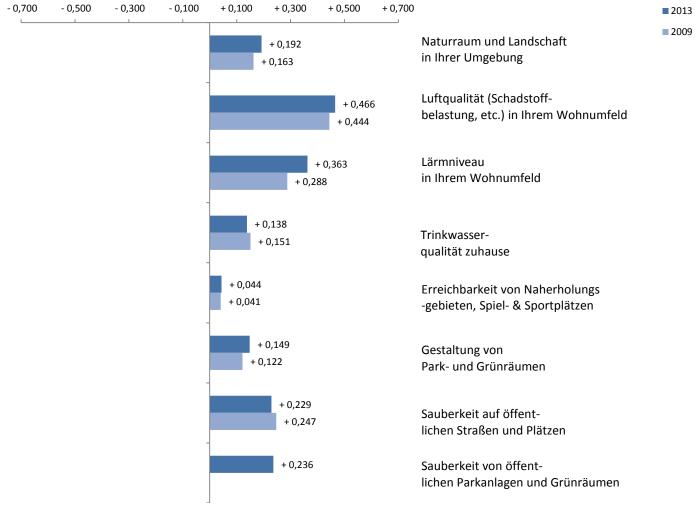
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,2	68,7	+ 26,4	87,6	66,5	+ 21,1	+ 7,6	+ 2,2
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,7	28,0	+ 66,7	88,2	27,3	+ 60,9	+ 6,5	+ 0,7
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,6	42,9	+ 50,7	88,4	50,5	+ 37,9	+ 5,2	- 7,6
Trinkwasserqualität zuhause	98,0	82,5	+ 15,5	88,3	71,7	+ 16,6	+ 9,7	+ 10,8
Erreichbarkeit von Naherholungs- gebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,9	74,1	+ 4,8	77,7	70,1	+ 7,6	+ 1,2	+ 4,0
Gestaltung von Park- und Grünräumen	84,6	61,9	+ 22,7	76,0	59,6	+ 16,4	+ 8,6	+ 2,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,5	52,9	+ 33,7	78,7	51,2	+ 27,5	+ 7,8	+ 1,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	88,0	51,8	+ 36,2					

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

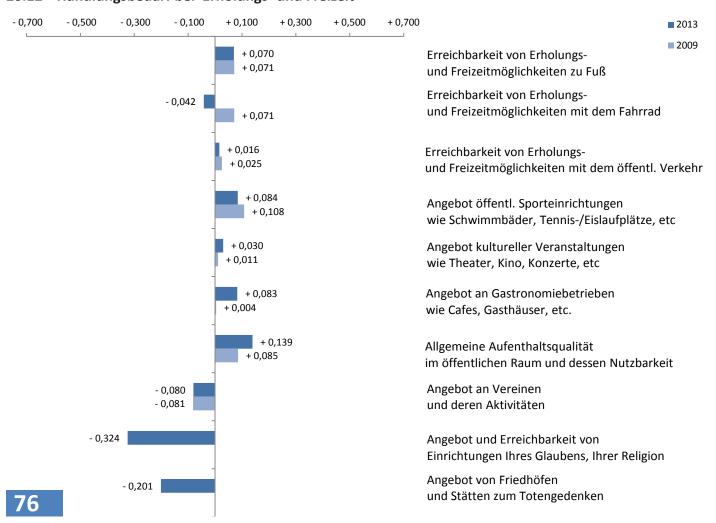
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	84,0	75,3	+ 8,7	70,1	59,9	+ 10,2	+ 13,9	+ 15,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	78,0	83,5	- 5,5	70,1	59,9	+ 10,2	+ 7,9	+ 23,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	66,1	62,5	+ 3,6	61,2	57,7	+ 3,5	+ 4,9	+ 4,8
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	68,3	56,5	+ 11,8	59,3	41,3	+ 18,0	+ 9,1	+ 15,2
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	77,0	72,7	+ 4,3	51,6	49,8	+ 1,8	+ 25,4	+ 22,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	73,1	58,3	+ 14,8	58,3	53,0	+ 5,3	+ 14,8	+ 5,3
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	75,2	51,8	+ 23,4	58,2	40,9	+ 17,3	+ 17,0	+ 10,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	31,0	35,6	- 4,6	25,1	26,6	- 1,5	+ 5,9	+ 9,0
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	29,5	63,9	- 34,4					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	24,2	40,9	- 16,7					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,1	75,6	+ 18,5					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	83,2	52,2	+ 31,0	79,6	50,6	+ 29,0	+ 3,6	+ 1,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	85,1	66,0	+ 19,1	81,3	60,9	+ 20,4	+ 3,8	+ 5,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	81,4	56,0	+ 25,4	81,3	60,9	+ 20,4	+ 0,1	- 4,9
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	91,3	78,6	+ 12,7	85,4	75,3	+ 10,1	+ 5,9	+ 3,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,5	46,2	+ 46,3	86,6	38,1	+ 48,5	+ 5,9	+ 8,1
Sicherheit für FußgängerInnen	93,2	60,5	+ 32,7	85,3	56,0	+ 29,3	+ 7,9	+ 4,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	88,1	51,1	+ 37,0	78,1	42,9	+ 35,2	+ 10,0	+ 8,2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

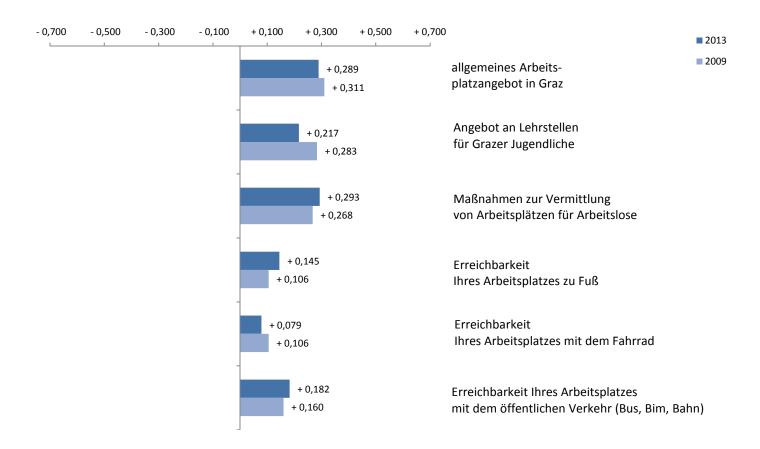
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,6	44,4	+ 43,2	68,2	28,5	+ 39,7	+ 19,4	+ 15,9
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	65,8	22,2	+ 43,6	53,2	12,2	+ 41,0	+ 12,6	+ 10,0
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	72,9	21,7	+ 51,2	52,4	14,1	+ 38,3	+ 20,5	+ 7,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	68,4	48,6	+ 19,8	64,0	51,0	+ 13,0	+ 4,4	- 2,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	80,5	66,9	+ 13,6	64,0	51,0	+ 13,0	+ 16,5	+ 15,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,4	53,5	+ 25,9	65,2	46,6	+ 18,6	+ 14,2	+ 6,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

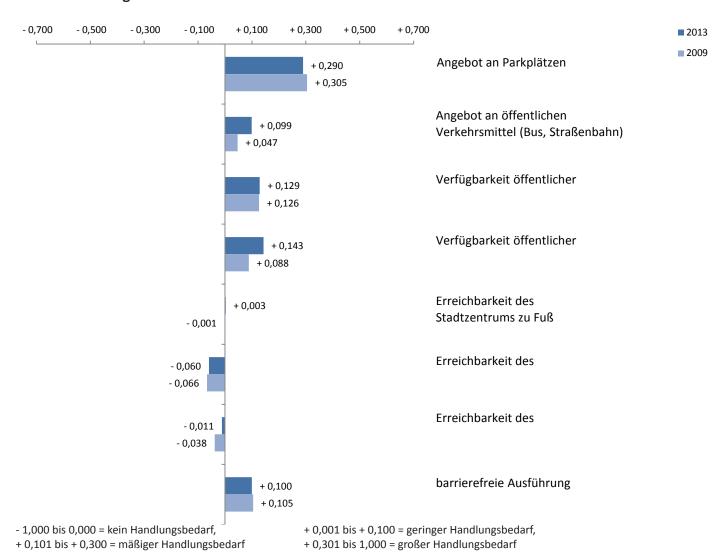
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	74,4	37,7	+ 36,7	72,1	34,8	+ 37,3	+ 2,3	+ 2,9
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,2	77,2	+ 12,0	83,8	79,3	+ 4,5	+ 5,4	- 2,1
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	57,3	35,8	+ 21,5	54,0	36,2	+ 17,8	+ 3,3	- 0,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	65,7	41,8	+ 23,9	62,1	48,2	+ 13,9	+ 3,6	- 6,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	87,3	87,9	- 0,6	84,3	88,6	- 4,3	+ 3,0	- 0,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	84,7	91,0	- 6,3	77,3	81,8	- 4,5	+ 7,4	+ 9,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,0	83,3	- 0,3	80,7	85,1	- 4,4	+ 2,3	- 1,8
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	63,7	46,3	+ 17,4	67,6	45,0	+ 22,6	- 3,9	+ 1,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>79</sup> 

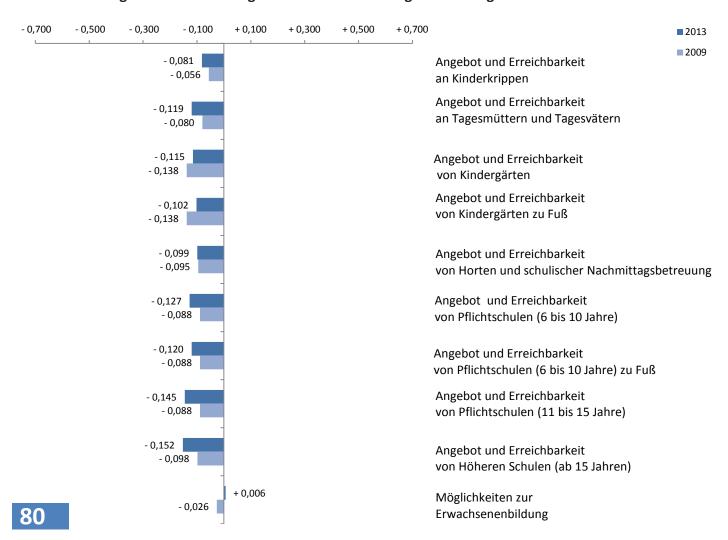
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	45,0	42,1	+ 2,9	38,1	34,9	+ 3,2	+ 6,9	+ 7,2
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	35,8	35,3	+ 0,5	30,3	27,7	+ 2,6	+ 5,5	+ 7,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	53,4	59,9	- 6,5	47,1	55,5	- 8,4	+ 6,3	+ 4,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	56,3	59,4	- 3,1	47,1	55,5	- 8,4	+ 9,2	+ 3,9
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	46,2	42,1	+ 4,1	37,0	36,2	+ 0,8	+ 9,2	+ 5,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	55,2	65,6	- 10,4	53,1	60,3	- 7,2	+ 2,1	+ 5,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	55,2	63,6	- 8,4	53,1	60,3	- 7,2	+ 2,1	+ 3,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	54,7	65,6	- 10,9	53,1	60,3	- 7,2	+ 1,6	+ 5,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	55,2	65,8	- 10,6	52,5	58,9	- 6,4	+ 2,7	+ 6,9
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	61,5	57,0	+ 4,5	44,9	45,1	- 0,2	+ 16,6	+ 11,9

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



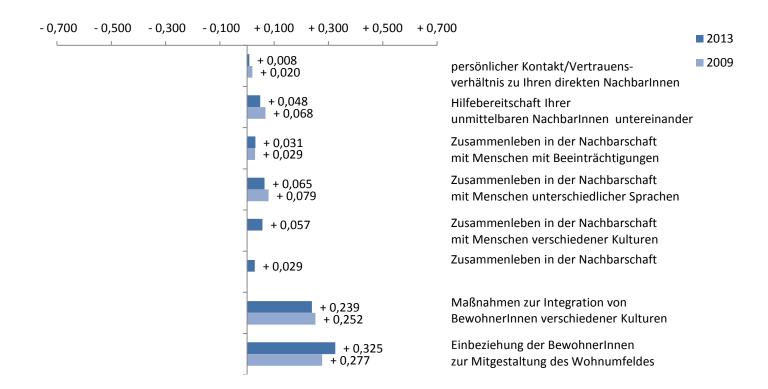
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw. Erfüllung 2009/2013
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	66,4	64,0	+ 2,4	36,9	34,2	2,7	+ 29,5	+ 29,8
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	72,8	63,8	+ 9,0	72,3	59,9	+ 12,4	+ 0,5	+ 3,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	59,4	52,4	+ 7,0	47,8	41,0	+ 6,8	+ 11,6	+ 11,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	61,5	49,4	+ 12,1	47,3	34,9	+ 12,4	+ 14,2	+ 14,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	57,5	48,5	+ 9,0					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	52,4	45,8	+ 6,6					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	68,2	27,5	+ 40,7	49,7	19,1	+ 30,6	+ 18,5	+ 8,4
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	67,8	18,1	+ 49,7	52,4	19,9	+ 32,5	+ 15,4	- 1,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

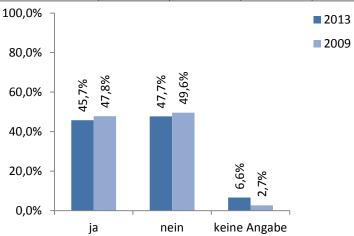
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 21. Zusatzfragen

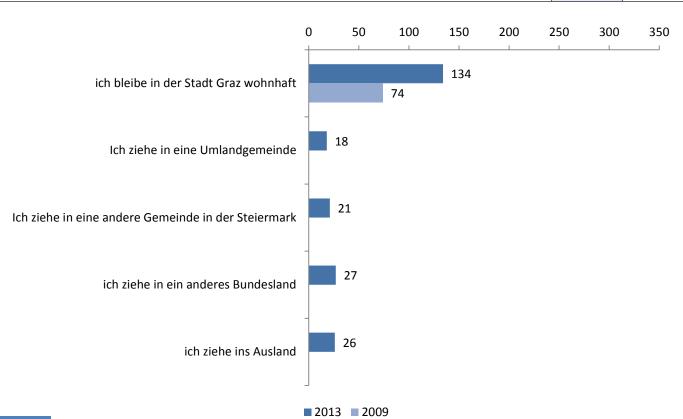
#### 21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Walancituation comindens?	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent
ja	187	45,7%	107	47,8%	+ 80	- 2,1%
nein	195	47,7%	111	49,6%	+ 84	- 1,9%
keine Angabe	27	6,6%	6	2,7%	+ 21	+ 3,9%

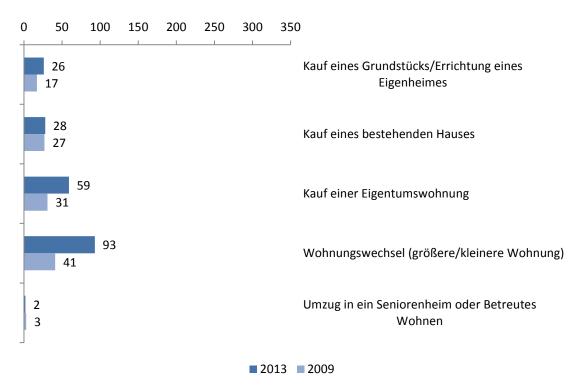


# ja nein keine Angabe 21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Mahasituation	2013	2009
Wohnsituation	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	134	74
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	18	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	21	20
ich ziehe in ein anderes Bundesland	27	39
ich ziehe ins Ausland	26	

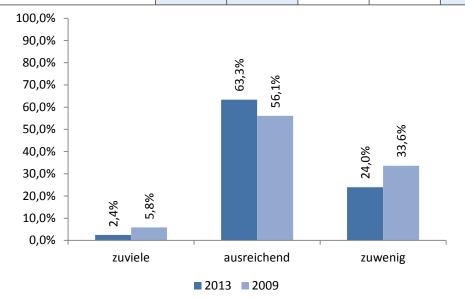


Webseitustion	2013	2009
Wohnsituation	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	26	17
Kauf eines bestehenden Hauses	28	27
Kauf einer Eigentumswohnung	59	31
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	93	41
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	3



# 21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Vana nakaltunga a	20	13	20	09	Faturialdona	Entwicklung in Pozent	
Veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung		
zuviele	10	2,4%	13	5,8%	- 3	- 3,4%	
ausreichend	259	63,3%	125	56,1%	+ 134	+ 7,2%	
zu wenig	98	24,0%	75	33,6%	+ 23	- 9,6%	
keine Angabe	42	10,3%	10	4,5%	+ 32	+ 5,8%	

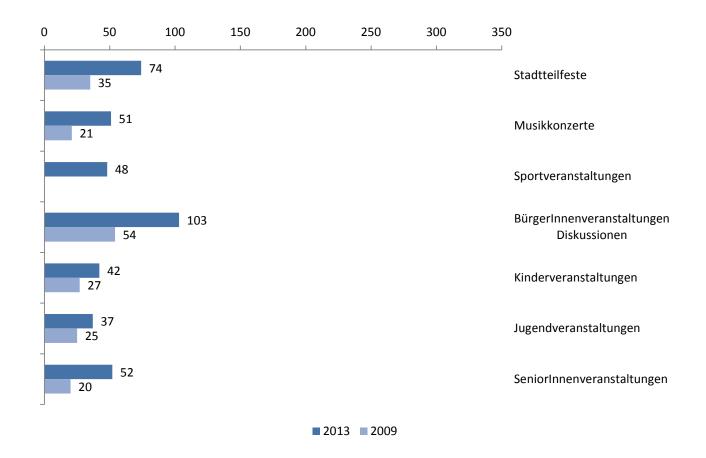


# 21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Ctadtgastaltung	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung	
Stadtgestaltung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
ja	193	47,2%	101	45,3%	+ 92	+ 1,9%	
nein	155	37,9%	109	48,9%	+ 46	- 11,0%	
keine Angabe	61	14,9%	13	5,8%	+ 48	+ 9,1%	

Cta dtaactaltung	2013	2009
Stadtgestaltung	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	74	35
Musikkonzerte	51	21
Sportveranstaltungen *	48	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	103	54
Kinderveranstaltungen	42	27
Jugendveranstaltungen	37	25
SeniorInnenveranstaltungen	52	20

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



# 22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2	.013	2009		
Art der Teilitatiffle		Anzahl Prozent		Prozent	
Papierfragebogen	296	72,4%	223	100,0%	
Online-Teilnahme	113	27,6%	0	0,0%	
gesamt	409	100,0%	223	100,0%	

Teilnahmen nach Geschlecht		20	13	20	Entw.		
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	127	54	181	44,3%	106	47,5%	- 3,2%
Frauen	144	55	199	48,7%	116	52,0%	- 3,3%
keine Angabe	25	4	29	7,1%	1	0,4%	+ 6,7%

Teilnahmen nach Altersgruppen		20	13	20	Entw.		
Tellnanmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
14 bis 19 Jahre	3	5	8	2,0%	11	4,9%	-2,9%
20 bis 39 Jahre	98	69	167	40,8%	93	41,7%	-0,9%
40 bis 59 Jahre	71	29	100	24,4%	52	23,3%	1,1%
60 bis 79 Jahre	93	9	102	24,9%		20.00/	
80 Jahre und älter	14	0	14	3,4%	67	30,0%	-1,7%
keine Angabe	17	1	18	4,4%	0	0,0%	4,4%

Tally along a good Charles Supervised for and Councils		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
ÖsterreicherIn	267	100	367	89,7%	206	92,4%	- 2,7%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	3	3	6	1,5%	5	2,2%	- 0,7%
Eu- BürgerIn	8	9	17	4,2%	5	2,2%	+ 2,0%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	4	1,8%	- 1,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	18	1	19	4,6%	3	1,3%	+ 3,3%
Erstsprache Deutsch	89	109	198	48,4%	178	79,8%	- 31,4%
andere Erstsprache	2	2	4	1,0%	12	5,4%	- 4,4%
keine Angabe zur Sprache	205	2	207	50,6%	33	14,8%	+ 35,8%

Tailnahman nach Familiansituation		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Familiensituation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	LIILVV.
alleine lebend	83	23	106	25,9%	73	32,9%	- 7,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	122	45	167	40,8%			
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	43	22	65	15,9%	144	64,9%	+ 3,3%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	27	20	47	11,5%			
keine Angabe	21	3	24	5,9%	5	2,3%	+ 3,6%

Tallanda and an all his chatana Cabada basada an		20	13	20	Entw.		
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
Pflichtschule	11	1	12	2,9%	10	4,5%	- 1,6%
höhere Schule ohne Matura	22	5	27	6,6%	28	12,6%	- 6,0%
Lehrabschluss	24	6	30	7,3%	21	9,4%	- 2,1%
Matura	53	25	78	19,1%	68	30,5%	- 11,4%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	22	9	31	7,6%	26	11,7%	- 4,1%
Universität / FH	146	64	210	51,3%	65	29,1%	+ 22,2%
keine Angabe	18	3	21	5,1%	5	2,2%	+ 2,9%

Cited Cite amount state 2		2009		
Sind Sie erwerbstätig ?	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	33	17	50	02
ja, unselbstständig	119	67	186	93
nein, PensionistIn	98	10	108	7
nein, Hausfrau / Hausmann	12	31	43	16
nein, arbeitslos	1	1	2	46
nein, in Ausbildung	27	20	47	62

Wis viola Daysanan wafa ash lhu Hawahalk?		20	13	20	Entw.		
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
eine Person	79	23	102	24,9%	52	23,5%	+ 1,4%
zwei Personen	134	44	178	43,5%	101	45,7%	- 2,2%
drei Personen	35	23	58	14,2%	28	12,7%	+ 1,5%
vier Personen	21	11	32	7,8%	31	14,0%	- 6,2%
fünf Personen	7	5	12	2,9%	6	2,7%	+ 0,2%
sechs Personen und mehr	2	4	6	1,5%	3	1,4%	+ 0,1%
keine Angabe	18	3	21	5,1%	0	0,0%	+ 5,1%

And the state of t		20	13		20	Frot	
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	12	4	16	3,9%	23	10,3%	- 6,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	23	21	44	10,8%	35	15,7%	- 4,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	68	29	97	23,7%	72	32,3%	- 8,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	71	22	93	22,7%	33	14,8%	+ 7,9%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	69	23	92	22,5%	25	11 20/	. 15 00/
über € 5.000,-	15	4	19	4,6%	25	11,2%	+ 15,9%
keine Angabe	38	10	48	11,7%	35	15,7%	- 4,0%

Walter harish on Cir the Finhamana 2		2013				
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	Papier	Online	gesamt			
Arbeit	160	89	249			
Beihilfen / Transferleistungen	33	25	58			
Pension	99	10	109			
Vermögen	19	2	21			
Sonstiges	25	31	56			

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?			20	13		
wie noch sind ihre monatiichen Wohnkosten in Euro ?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	26	8,8%	6	5,3%	32	7,8%
€ 301,- bis € 600,-	110	37,2%	46	40,7%	156	38,1%
€ 601,- bis € 900,-	86	29,1%	36	31,9%	122	29,8%
€ 901,- bis € 1.200,-	33	11,1%	16	14,2%	49	12,0%
über € 1.200,-	13	4,4%	4	3,5%	17	4,2%
keine Angabe	28	9,5%	5	4,4%	33	8,1%

wurde 2009 nicht abgefragt

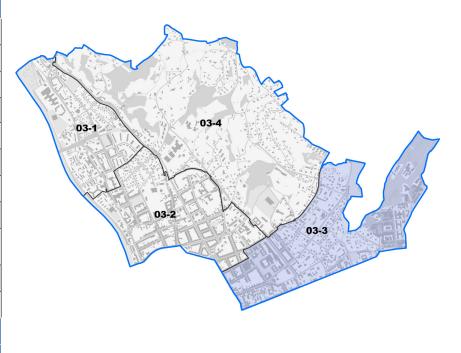
# 23. Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 3

Größe: 1,27 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 5.580

Dichte: 4.393 EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13
Befragung	Männer	Frauen
auf Papier	55	80
online	40	37
14 bis 19 Jahre	1	2
20 bis 39 Jahre	49	70
40 bis 59 Jahre	19	15
60 bis 79 Jahre	21	22
80 Jahre und älter	3	7
ÖsterreicherInnen	89	108
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	1
Eu-BürgerInnen	3	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	1
gesamt Teilnahmen	217 (3	3,90%)
Einwohner am 1.11.2013	5.5	63



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Jewens zam Stiemag 1	ewens zum stientug 1111 des ungegebenen vunies.									
Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014			
Hauptwohnsitze (HWS)	5.115	5.168	5.272	5.489	5.575	5.548	5.580			
Nebenwohnsitze (NWS)	2.686	2.523	2.281	2.003	1.780	1.736	2.054			
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0			
gesamt	7.801	7.691	7.553	7.492	7.355	7.284	7.634			
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014			
Männer	2.408	2.459	2.475	2.585	2.632	2.632	2.643			
Frauen	2.707	2.709	2.797	2.904	2.943	2.916	2.937			

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.180	4.263	4.382	4.472	4.486	4.479	4.463
EU-BürgerInnen	393	390	379	435	486	471	581
Nicht-EU-BürgerInnen	542	515	511	582	603	598	536

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	311	296	287	283	285	279	284
10 - 19	307	319	335	361	363	411	445
20 - 29	1.637	1.694	1.860	2.066	2.164	2.155	2.181
30 - 39	842	842	828	818	840	820	799
40 - 49	527	533	512	524	513	508	515
50 - 59	326	327	324	337	355	369	391
60 - 69	504	509	478	425	365	332	284
70 - 79	322	307	306	332	366	369	394
80 - 89	284	289	295	286	266	253	234
90 - 99	53	51	46	56	55	51	51
100 - 109	2	1	1	1	3	1	2

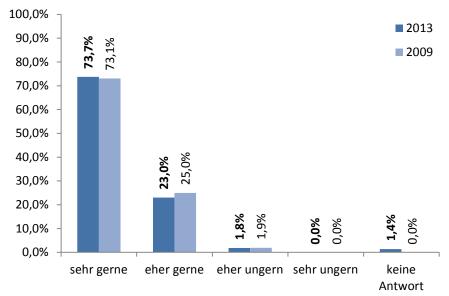
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	41	34	26	32	37	37	25
Amerika	51	40	47	53	53	54	55
Asien	140	141	121	148	158	192	169
Australien und Ozeanien	0	2	2	2	3	5	3
Europa	4.864	4.938	5.064	5.241	5.304	5.243	5.310
Russische Föderation	16	10	10	13	17	14	17
Staatenlos	3	3	2	0	3	3	1

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.180	4.263	4.382	4.472	4.486	4.479	4.463
Deutschland	136	156	157	190	215	226	265
Bosnien u.Herzegowina	110	114	115	116	116	91	107
Kosovo	0	7	22	37	53	69	70
Kroatien	54	40	44	47	44	41	56
Italien	27	33	32	41	51	52	53
Afghanistan	1	0	0	0	0	46	43
Serbien	21	36	42	52	48	31	39
Ungarn	32	27	29	29	30	31	37
Slowenien	30	26	19	21	23	24	30
China	47	44	31	36	44	36	28
Iran - Islamische Rep.	16	18	16	21	18	23	28
Spanien	22	9	12	14	24	18	27
Rumänien	25	31	39	37	27	29	20
Vereinigte Staaten	24	18	22	25	26	23	20

# 24. Allgemeine Stimmung

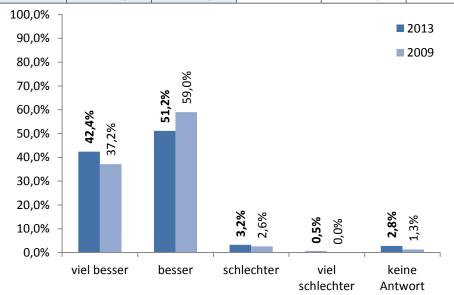
# 24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013				Entwicklung	
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
sehr gern	160	73,7%	73,7%	114	73,1%	73,1%	+ 0,6%
eher gern	50	23,0%	96,8%	39	25,0%	98,1%	- 2,0%
eher ungern	4	1,8%	98,6%	3	1,9%	100,0%	- 0,1%
sehr ungern	0	0,0%	98,6%	0	0,0%	100,0%	+ 0,0%
keine Antwort	3	1,4%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 1,4%



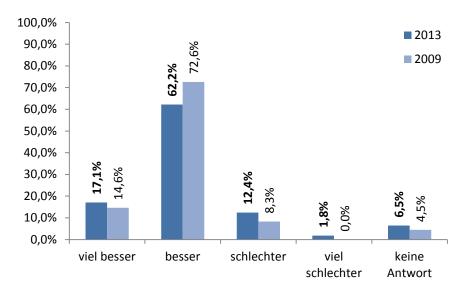
# 24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013				Entwicklung	
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	92	42,4%	42,4%	58	37,2%	37,2%	+ 5,2%
besser	111	51,2%	93,5%	92	59,0%	96,2%	- 7,8%
schlechter	7	3,2%	96,8%	4	2,6%	98,7%	+ 0,6%
viel schlechter	1	0,5%	97,2%	0	0,0%	98,7%	+ 0,5%
keine Antwort	6	2,8%	100,0%	2	1,3%	100,0%	+ 1,5%



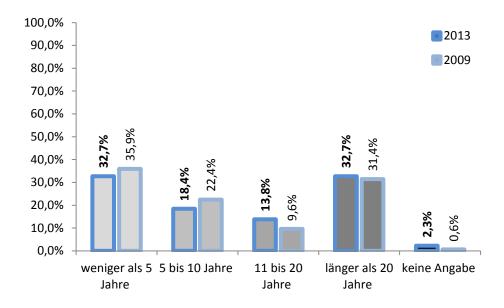
# 24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013				Entwicklung	
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	37	17,1%	17,1%	23	14,6%	14,6%	+ 2,5%
besser	135	62,2%	79,3%	114	72,6%	87,3%	- 10,4%
schlechter	27	12,4%	91,7%	13	8,3%	95,5%	+ 4,1%
viel schlechter	4	1,8%	93,5%	0	0,0%	95,5%	+ 1,8%
keine Antwort	14	6,5%	100,0%	7	4,5%	100,0%	+ 2,0%



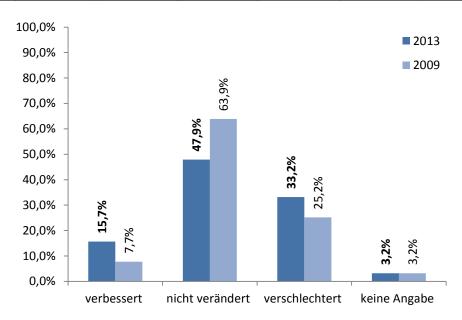
# 24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		Fate dellares	
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013	
weniger als 5 Jahre	71	32,7%	32,7%	56	35,9%	22,1%	- 3,2%	
5 bis 10 Jahre	40	18,4%	51,2%	35	22,4%	40,1%	- 4,0%	
11 bis 20 Jahre	30	13,8%	65,0%	15	9,6%	60,6%	+ 4,2%	
länger als 20 Jahre	71	32,7%	97,7%	49	31,4%	98,9%	+ 1,3%	
keine Antwort	5	2,3%	100,0%	1	0,6%	100%	+ 1,7%	



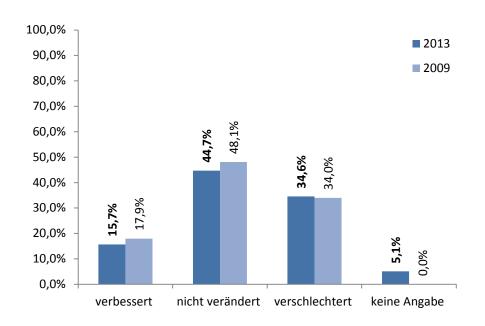
# 24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	34	15,7%	15,7%	12	7,7%	7,7%	+ 8,0%
gleichgeblieben	104	47,9%	63,6%	99	63,9%	71,6%	- 16,0%
schlechter geworden	72	33,2%	96,8%	39	25,2%	96,8%	+ 8,0%
keine Antwort	7	3,2%	100,0%	5	3,2%	100,0%	+ 0,0%



# 24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

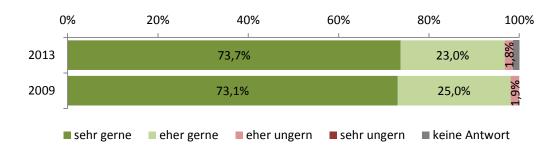
		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	34	15,7%	15,7%	28	17,9%	17,9%	- 2,2%
gleichbleiben wird	97	44,7%	60,4%	75	48,1%	66,0%	- 3,4%
schlechter wird	75	34,6%	94,9%	53	34,0%	100,0%	+ 0,6%
keine Antwort	11	5,1%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 5,1%



#### 25. Optimisten und Pessimisten im 3. Bezirk Geidorf, Zone 3

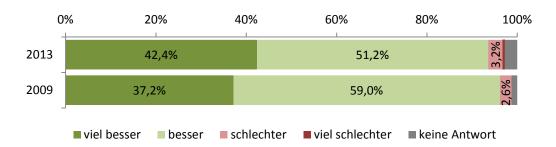
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **96,7%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **98,1%**.



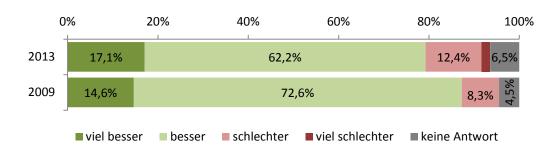
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **2,6%** gesunken.



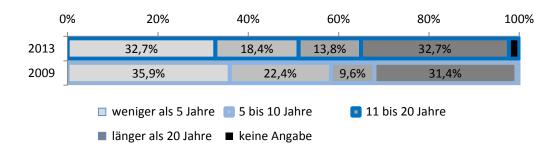
#### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **79,3**% der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **87,2**%.



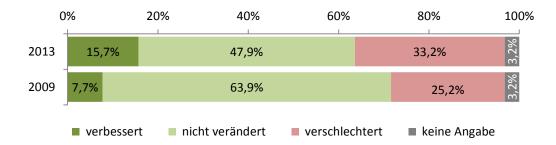
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **41,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **46,5%** gestiegen.



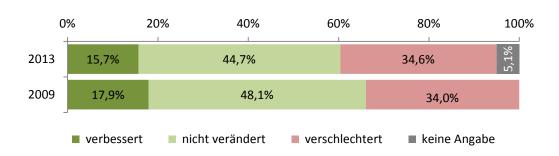
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von 7,7% auf 15,7% gestiegen.



#### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **60,4%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **66,0%** daran.



#### 26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten Verkehr

Wohnsituation Bildung und Kinderbetreuung

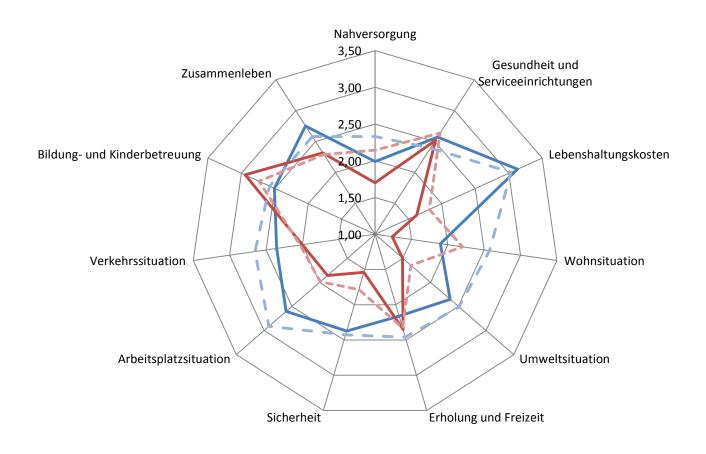
Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013 für den 1. Bezirk Innere Stadt

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.



#### 27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

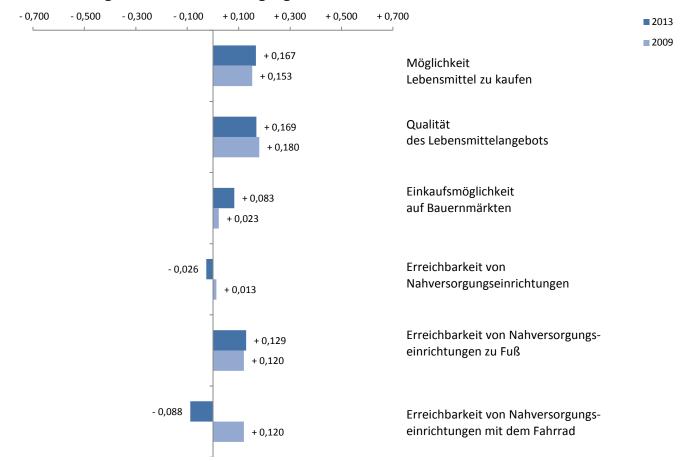
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,9	71,4	+ 21,5	88,1	69,9	+ 18,3	+ 4,8	+ 1,5
Qualität des Lebensmittelangebotes	91,4	70,9	+ 20,5	88,0	65,5	+ 22,5	+ 3,4	+ 5,4
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	69,9	56,9	+ 13,0	60,3	59,7	+ 0,6	+ 9,6	- 2,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	72,0	72,8	- 0,8	60,8	60,1	+ 0,7	+ 11,2	+ 12,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	90,0	72,2	+ 17,8	83,8	69,3	+ 14,5	+ 6,2	+ 2,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	74,1	85,4	- 11,3	83,8	69,3	+ 14,5	- 9,7	+ 16,1
Serviceangebot von Hauszustellungen *				25,2	30,9	- 5,7		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

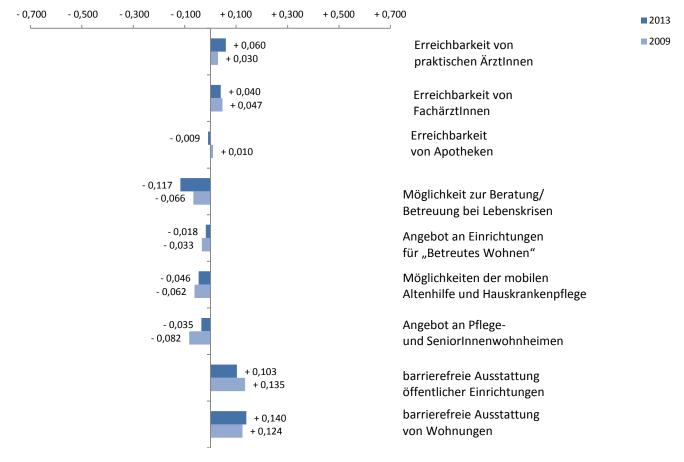
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	77,8	69,3	+ 8,5	72,0	73,0	- 1,0	+ 5,8	- 3,7
Erreichbarkeit von FachärztInnen	70,9	65,9	+ 5,0	66,0	56,7	+ 9,3	+ 4,9	+ 9,2
Erreichbarkeit von Apotheken	84,7	84,2	+ 0,5	79,9	83,4	- 3,5	+ 4,8	+ 0,8
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	27,7	26,9	+ 0,8	29,8	24,6	+ 5,2	- 2,1	+ 2,3
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	39,8	22,2	+ 17,6	29,2	19,7	+ 9,5	+ 10,6	+ 2,5
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	43,6	32,5	+ 11,1	33,1	24,1	+ 9,0	+ 10,5	+ 8,4
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	45,6	36,1	+ 9,5	31,9	29,4	+ 2,5	+ 13,7	+ 6,7
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	63,1	35,2	+ 27,9	47,6	28,4	+ 19,2	+ 15,5	+ 6,8
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	53,3	18,3	+ 35,0	41,1	26,4	+ 14,7	+ 12,2	- 8,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

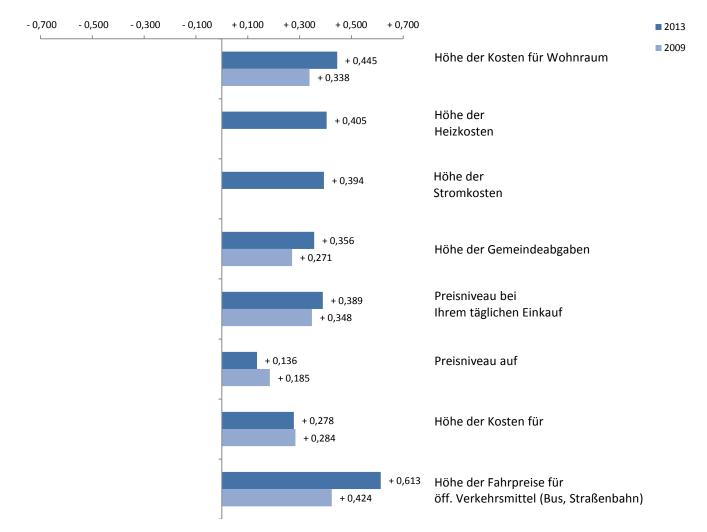
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,0	26,6	+ 65,4	88,2	34,5	+ 53,7	+ 3,8	- 7,9
Höhe der Heizkosten *	88,6	25,2	+ 63,4					
Höhe der Stromkosten *	90,6	30,5	+ 60,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,0	25,5	+ 59,5	70,0	27,7	+ 42,3	+ 15,0	- 2,2
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,0	29,6	+ 61,4	83,3	25,4	+ 57,9	+ 7,7	+ 4,2
Preisniveau auf Bauernmärkten	68,3	43,3	+ 25,0	64,3	34,6	+ 29,7	+ 4,0	+ 8,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	85,4	39,5	+ 45,9	71,9	29,8	+ 42,1	+ 13,5	+ 9,7
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,2	12,4	+ 74,8	70,3	20,6	+ 49,7	+ 16,9	- 8,2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

 $<sup>^{2}\,</sup>$  Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

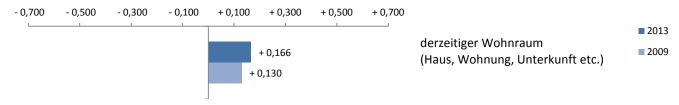
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation		2013		2009			Entw.	Entw.
	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,5	81,3	+ 16,2	90,3	80,7	+ 9,6	+ 7,2	+ 0,6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

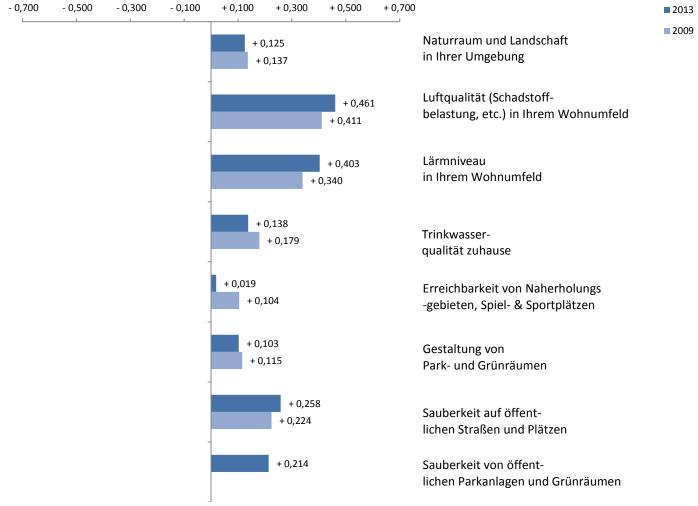
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.	
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013	
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,7	78,5	+ 16,2	87,8	70,3	+ 17,5	+ 6,9	+ 8,2	
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	91,9	30,4	+ 61,5	87,6	34,5	+ 53,1	+ 4,3	- 4,1	
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	92,8	38,6	+ 54,2	87,6	42,9	+ 44,7	+ 5,2	- 4,3	
Trinkwasserqualität zuhause	95,2	81,8	+ 13,4	90,3	67,7	+ 22,6	+ 4,9	+ 14,1	
Erreichbarkeit von Naherholungs- gebieten, Spiel- & Sportplätzen	82,5	78,5	+ 4,0	75,3	62,1	+ 13,2	+ 7,2	+ 16,4	
Gestaltung von Park- und Grünräumen	86,4	71,7	+ 14,7	77,7	57,8	+ 19,9	+ 8,7	+ 13,9	
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,7	47,7	+ 39,0	75,1	46,2	+ 28,9	+ 11,6	+ 1,5	
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,5	55,0	+ 34,5						

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

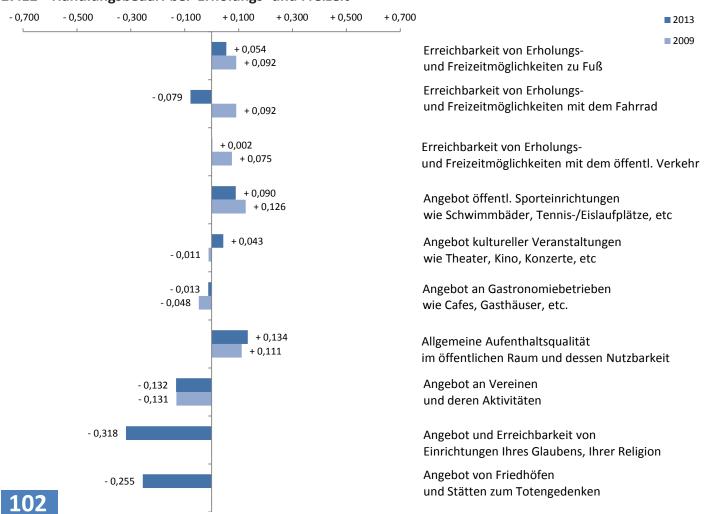
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	88,8	81,7	+ 7,1	72,2	59,1	+ 13,1	+ 16,6	+ 22,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	74,9	85,0	- 10,1	72,2	59,1	+ 13,1	+ 2,7	+ 25,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	66,7	69,6	- 2,9	54,1	42,7	+ 11,4	+ 12,6	+ 26,9
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,2	50,2	+ 17,0	60,0	34,4	+ 25,6	+ 7,2	+ 15,8
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	77,1	69,5	+ 7,6	59,9	61,3	- 1,4	+ 17,2	+ 8,2
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	75,1	74,5	+ 0,6	53,8	61,2	- 7,4	+ 21,3	+ 13,3
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	78,0	58,5	+ 19,5	55,8	40,8	+ 15,0	+ 22,2	+ 17,7
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	30,8	43,3	- 12,5	21,9	29,3	- 7,4	+ 8,9	+ 14,0
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	28,9	57,9	- 29,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	28,9	55,1	- 26,3					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

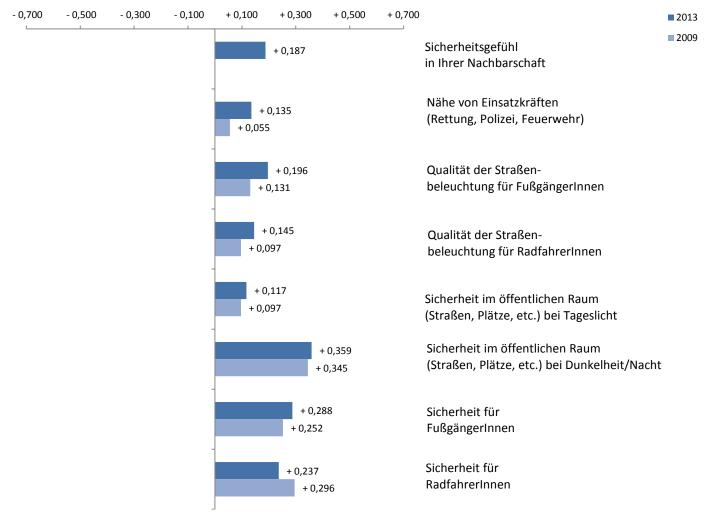
<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	92,8	67,1	+ 25,7					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	85,1	62,9	+ 22,2	69,2	51,3	+ 17,9	+ 15,9	+ 11,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	87,4	60,8	+ 26,6	72,6	59,9	+ 12,7	+ 14,8	+ 0,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	71,4	54,7	+ 16,7	72,6	59,9	+ 12,7	- 1,2	+ 5,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	89,9	76,9	+ 51,1	78,6	69,9	+ 8,7	+ 11,3	-+ 7,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,8	40,8	+ 51,0	76,7	44,2	+ 32,5	+ 15,1	- 3,4
Sicherheit für FußgängerInnen	93,2	52,4	+ 40,8	85,4	51,6	+ 33,8	+ 7,8	+ 0,8
Sicherheit für RadfahrerInnen	81,8	45,4	+ 36,4	77,3	41,7	+ 35,6	+ 4,5	+ 3,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

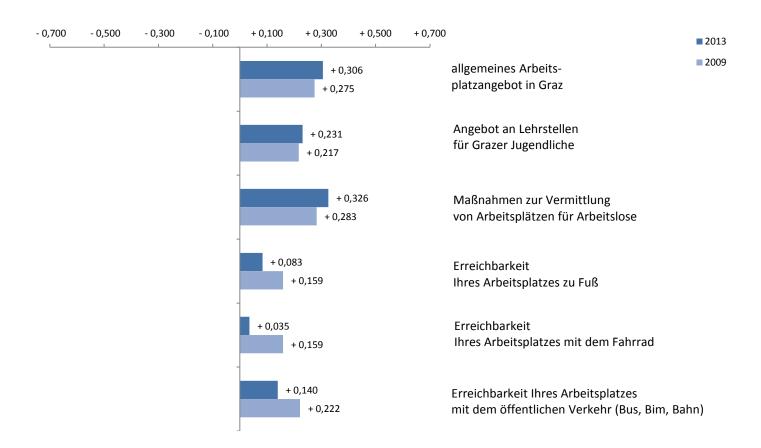
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	85,9	38,0	+ 47,9	61,0	24,4	+ 36,6	+ 24,9	+ 13,6
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	68,9	21,1	+ 47,8	43,5	11,1	+ 32,4	+ 25,4	+ 10,0
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	75,2	20,5	+ 54,7	46,4	8,9	+ 37,5	+ 28,8	+ 11,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	70,8	61,3	+ 9,5	62,2	45,5	+ 16,7	+ 8,6	+ 15,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	78,5	70,8	+ 7,7	62,2	45,5	+ 16,7	+ 16,3	+ 25,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	82,8	61,0	+ 21,8	60,3	34,4	+ 25,9	+ 22,5	+ 26,6

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

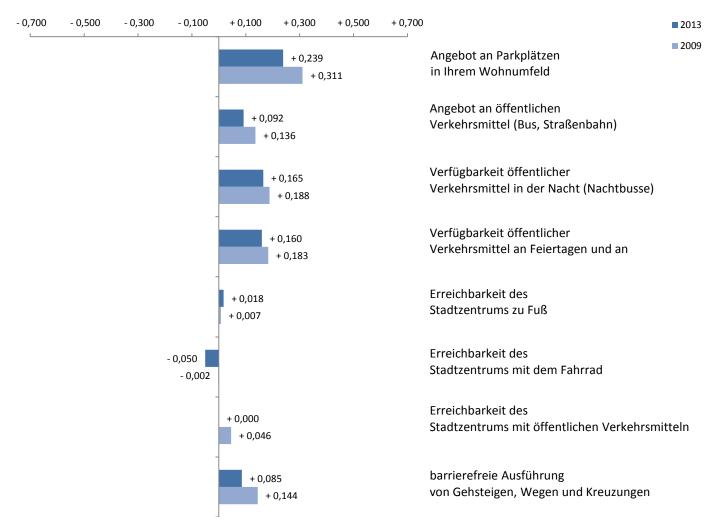
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009	Entw.		Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	70,8	37,6	+ 33,2	69,6	30,4	+ 39,2	+ 1,2	+ 7,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,4	74,6	+ 10,8	77,8	65,1	+ 12,7	+ 7,6	+ 9,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	57,1	28,6	+ 28,5	58,3	29,6	+ 28,7	- 1,2	- 1,09
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	66,2	38,9	+ 27,3	61,3	35,8	+ 25,5	+ 4,9	+ 3,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	77,7	76,2	+ 1,5	75,3	76,3	- 1,1	+ 2,4	- 0,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	74,0	83,4	- 9,4	70,5	69,2	+ 1,3	+ 3,5	+ 14,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	78,9	79,9	- 1,0	69,0	68,2	+ 0,8	+ 9,9	+ 11,7
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	66,2	50,0	+ 16,2	61,9	40,2	+ 21,7	+ 4,3	+ 9,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+</sup> 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

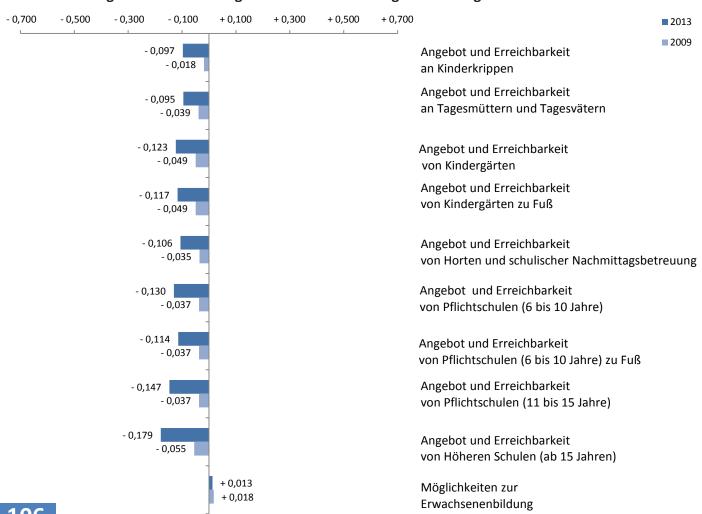
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	42,4	39,7	+ 2,7	33,5	28,3	+ 5,2	+ 8,9	+ 11,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	34,0	29,0	+ 5,0	26,1	21,6	+ 4,5	+ 7,9	+ 7,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	44,0	46,7	- 2,7	35,4	35,1	+ 0,3	+ 8,6	+ 11,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	39,6	41,8	- 2,2	35,4	35,1	+ 0,3	+ 4,2	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	35,3	37,4	- 2,1	31,2	24,5	+ 6,7	+ 4,1	+ 12,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	42,6	51,4	- 8,8	42,5	39,5	+ 3,0	+ 0,1	+ 11,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	40,9	46,4	- 5,5	42,5	39,5	+ 3,0	- 1,6	+ 7,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	41,8	52,9	- 11,1	42,5	39,5	+ 3,0	- 0,7	+ 13,4
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	42,7	58,7	- 16,0	41,3	43,3	- 2,0	+ 1,4	+ 15,4
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	62,7	56,3	+ 6,4	44,4	37,9	+ 6,5	+ 18,3	+ 18,4

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



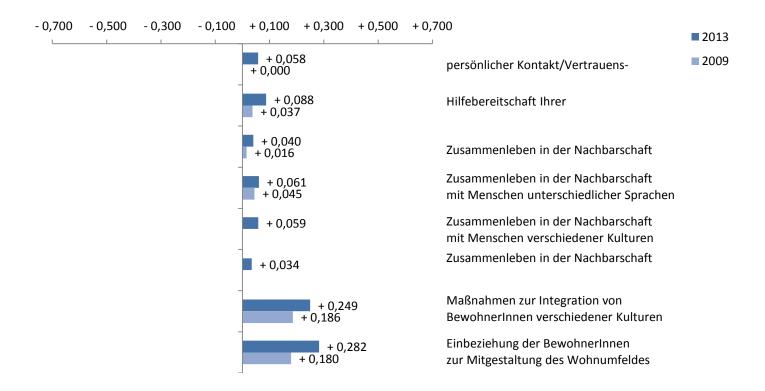
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2013			2009			Entw.	Entw.
	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	61,1	48,8	+ 12,3	68,3	68,8	-0,5	- 7,2	- 20,0
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	70,4	57,2	+ 13,2	66,9	61,5	+ 5,4	+ 3,5	- 4,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	57,2	45,2	+ 12,0	39,0	37,1	+ 1,9	+ 18,2	+ 8,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	54,3	42,3	+ 12,0	44,1	34,3	+ 9,8	+ 10,2	+ 8,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	55,7	42,9	+ 12,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	49,4	40,2	+ 9,2					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	62,4	21,7	+ 40,7	45,2	20,4	+ 24,8	+ 17,2	+ 1,3
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	62,3	20,2	+ 42,1	44,5	22,0	+ 22,5	+ 17,8	- 1,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

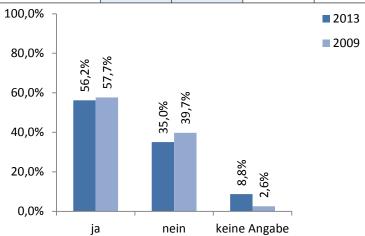
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

# 28. Zusatzfragen

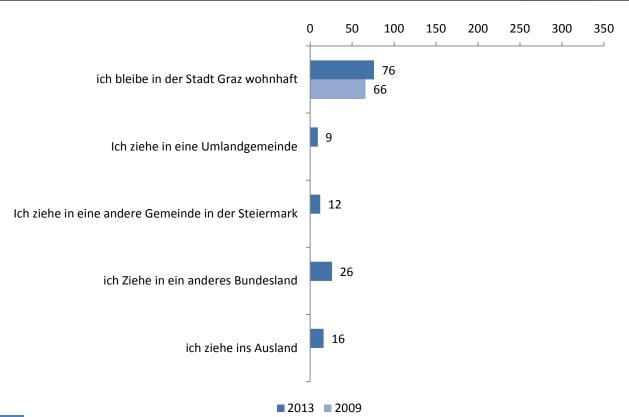
#### 28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung in Pozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	
ja	122	56,2%	90	57,7%	+ 32	- 1,5%
nein	76	35,0%	62	39,7%	+ 14	- 4,7%
keine Angabe	19	8,8%	4	2,6%	+ 15	+ 6,2%

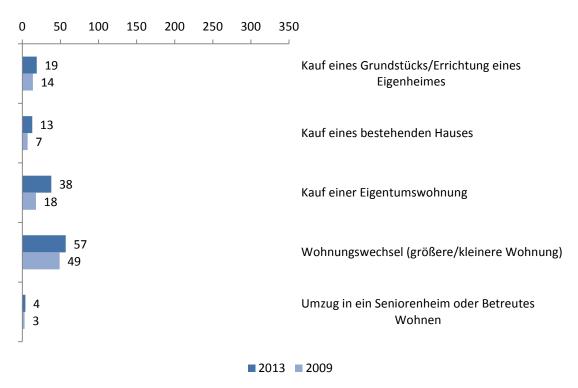


# 28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation		2009
		Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	76	66
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	9	
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	12	20
ich ziehe in ein anderes Bundesland	26	38
ich ziehe ins Ausland	16	

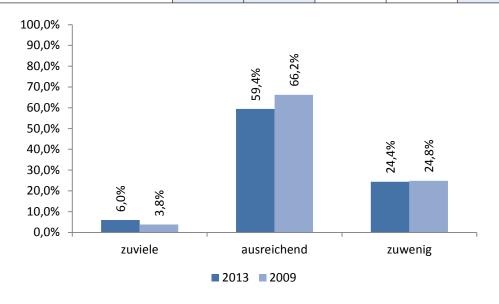


Mahadhadian	2013	2009
Wohnsituation	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	19	14
Kauf eines bestehenden Hauses	13	7
Kauf einer Eigentumswohnung	38	18
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	57	49
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	4	3



### 28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Vous notalti in son	20	13	20	09	Faterialden a	Entwicklung	
Veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
zuviele	13	6,0%	6	3,8%	+ 7	+ 2,2%	
ausreichend	129	59,4%	104	66,2%	+ 25	- 6,8%	
zu wenig	53	24,4%	39	24,8%	+ 14	- 0,4%	
keine Angabe	22	10,1%	8	5,1%	+ 14	+ 5,0%	

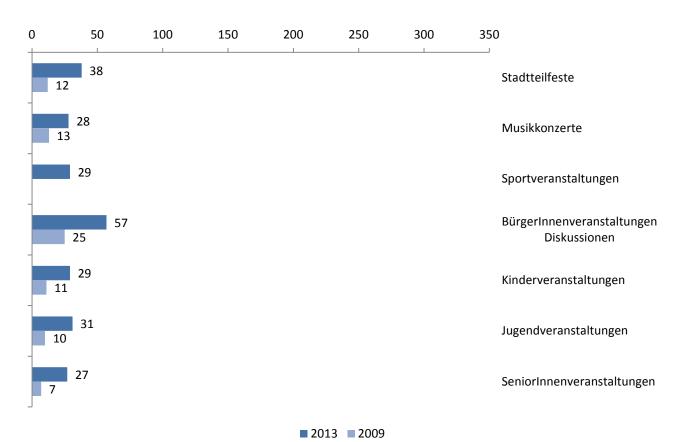


## 28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Chadrachaltung	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung
Stadtgestaltung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent
ja	106	48,8%	45	28,7%	+ 61	+ 20,1%
nein	82	37,8%	97	61,78%	- 15	- 24,0%
keine Angabe	29	13,4%	15	9,55%	+ 14	+ 3,9%

Cta dtaactaltung	2013	2009
Stadtgestaltung		Anzahl
Stadtteilfeste	38	12
Musikkonzerte	28	13
Sportveranstaltungen *	29	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	57	25
Kinderveranstaltungen	29	11
Jugendveranstaltungen	31	10
SeniorInnenveranstaltungen	27	7

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



### 29. Statistik der TeilnehmerInnen

And the Teller has a	2	.013	2009		
Art der Teilnahme	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Papierfragebogen	140	64,5%	154	100,0%	
Online-Teilnahme	77	35,5%	0	0,0%	
gesamt	217	100,0%	154	100,0%	

Taileahman nash Casahlasht	2013				20	Entw.	
Teilnahmen nach Geschlecht	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	55	40	95	43,8%	72	46,8%	- 3,0%
Frauen	80	37	117	53,9%	82	53,2%	+ 0,7%
keine Angabe	5	0	5	2,3%	0	0,0%	+ 2,3%

Tailaahman nach Altaregrunnan		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIIIW.
14 bis 19 Jahre	0	3	3	1,4%	9	5,8%	-4,4%
20 bis 39 Jahre	62	57	119	54,8%	78	50,6%	4,2%
40 bis 59 Jahre	23	12	35	16,1%	27	17,5%	-1,5%
60 bis 79 Jahre	39	5	44	20,3%		36.00/	1 10/
80 Jahre und älter	10	0	10	4,6%	40	26,0%	-1,1%
keine Angabe	6	0	6	2,8%	0	0,0%	2,8%

Tally along a good Charles Sugar as haft and Causele		20	13		20	09	Fatur
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
ÖsterreicherIn	127	72	199	91,7%	141	91,6%	+ 0,1%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	0,5%	11	7,1%	- 6,6%
Eu- BürgerIn	3	5	8	3,7%	2	1,3%	+ 2,4%
andere Staatsbürgerschaft	2	0	2	0,9%	0	0,0%	+ 0,9%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	7	0	7	3,2%	0	0,0%	+ 3,2%
Erstsprache Deutsch	38	76	114	52,5%	83	53,9%	- 1,4%
andere Erstsprache	3	1	4	1,8%	9	5,8%	- 4,0%
keine Angabe zur Sprache	99	0	99	45,6%	62	40,3%	+ 5,3%

Tailnahman nach Familiansituation		2013				2009		
Teilnahmen nach Familiensituation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
alleine lebend	53	22	75	34,6%	67	44,4%	- 9,8%	
in Partnerschaft oder Ehe lebend	54	27	81	37,3%				
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	13	6	19	8,8%	81	53,6%	+ 8,2%	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	12	22	34	15,7%				
keine Angabe	8	0	8	3,7%	3	2,0%	+ 1,7%	

Tallanda and an all his chatana Cabada basal an		2013			20	Entur	
Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
Pflichtschule	1	2	3	1,4%	7	4,5%	- 3,1%
höhere Schule ohne Matura	15	2	17	7,8%	11	7,1%	+ 0,7%
Lehrabschluss	13	3	16	7,4%	17	11,0%	- 3,6%
Matura	29	35	64	29,5%	58	37,7%	- 8,2%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	17	5	22	10,1%	12	7,8%	+ 2,3%
Universität / FH	62	30	92	42,4%	46	29,9%	+ 12,5%
keine Angabe	3	0	3	1,4%	3	1,9%	- 0,5%

Cind Cin amusuhatikin 3		2009		
Sind Sie erwerbstätig ?		Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	22	5	27	60
ja, unselbstständig	51	40	91	60
nein, PensionistIn	44	3	47	42
nein, Hausfrau / Hausmann	3	1	4	6
nein, arbeitslos	2	3	5	3
nein, in Ausbildung	21	27	48	47

Wis viola Damanan unfacet lbu Havebalk		2013			20	Fatur	
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
eine Person	50	20	70	32,3%	32	20,8%	+ 11,5%
zwei Personen	66	31	97	44,7%	59	38,3%	+ 6,4%
drei Personen	12	17	29	13,4%	30	19,5%	- 6,1%
vier Personen	4	3	7	3,2%	24	15,6%	- 12,4%
fünf Personen	3	4	7	3,2%	3	1,9%	+ 1,3%
sechs Personen und mehr	0	1	1	0,5%	2	1,3%	- 0,8%
keine Angabe	5	1	6	2,8%	4	2,6%	+ 0,2%

Alaska Harris Indiana in Maria in Francis		20	13		20	09	Entw.
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	10	17	27	12,4%	33	21,4%	- 9,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	8	12	20	9,2%	26	16,9%	- 7,7%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	44	20	64	29,5%	43	27,9%	+ 1,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	27	13	40	18,4%	14	9,1%	+ 9,3%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	27	8	35	16,1%	1.4	0.10/	+ 14,8%
über € 5.000,-	14	3	17	7,8%	14	9,1%	
keine Angabe	10	4	14	6,5%	24	15,6%	- 9,1%

Walter harishen Cia Ibn Finkannan 2		2013			
Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	Papier	Online	gesamt		
Arbeit	71	49	120		
Beihilfen / Transferleistungen	20	21	41		
Pension	48	6	54		
Vermögen	10	7	17		
Sonstiges	18	28	46		

wurde 2009 nicht abgefragt

Wisheshall discount with a Walantana in Fore 2	2013							
Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent		
bis € 300,-	11	7,9%	9	11,7%	20	9,2%		
€ 301,- bis € 600,-	60	42,9%	35	45,5%	95	43,8%		
€ 601,- bis € 900,-	41	29,3%	22	28,6%	63	29,0%		
€ 901,- bis € 1.200,-	7	5,0%	8	10,4%	15	6,9%		
über € 1.200,-	12	8,6%	2	2,6%	14	6,5%		
keine Angabe	9	6,4%	1	1,3%	10	4,6%		

wurde 2009 nicht abgefragt

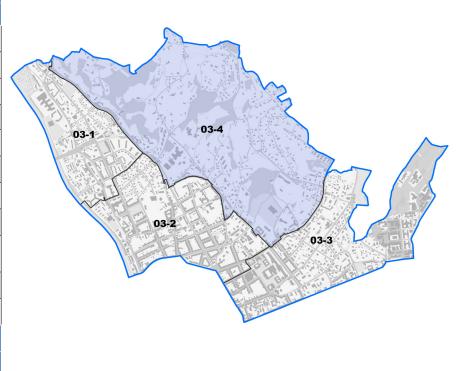
## 30. Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf, Zone 4

Größe: 2,43 km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 2.950

Dichte: 1.214 EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-	20	13
Befragung	Männer	Frauen
auf Papier	28	40
online	19	13
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	20	20
40 bis 59 Jahre	11	15
60 bis 79 Jahre	13	16
80 Jahre und älter	3	2
ÖsterreicherInnen	45	51
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	0
Eu-BürgerInnen	2	1
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	217 (7	7,41%)
Einwohner am 1.11.2013	2.9	930



# Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	2.692	2.695	2.793	2.827	2.895	2.928	2.950
Nebenwohnsitze (NWS)	599	591	570	500	413	423	441
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	3.291	3.286	3.363	3.327	3.308	3.351	3.391
Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.142	1.151	1.206	1.228	1.287	1.311	1.350
Frauen	1.550	1.544	1.587	1.599	1.608	1.617	1.600

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	2.479	2.455	2.539	2.559	2.615	2.664	2.658
EU-BürgerInnen	123	130	138	152	178	176	213
Nicht-EU-BürgerInnen	90	110	116	116	102	88	79

<sup>\*</sup> Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	205	200	214	207	224	217	223
10 - 19	244	241	251	243	237	236	223
20 - 29	445	465	556	594	613	650	648
30 - 39	390	376	373	375	384	376	396
40 - 49	338	345	337	337	354	363	363
50 - 59	238	243	246	259	280	289	290
60 - 69	375	377	350	323	297	275	251
70 - 79	208	206	229	251	270	281	314
80 - 89	180	180	177	182	178	173	179
90 - 99	63	57	57	52	56	67	62
100 - 109	6	5	3	4	2	1	1

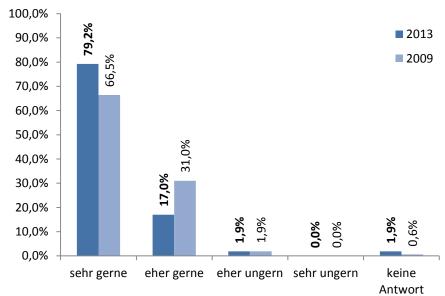
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	15	17	17	17	19	17	13
Amerika	14	12	12	12	8	9	9
Asien	18	24	25	29	22	15	21
Australien und Ozeanien	3	4	3	3	3	0	0
Europa	2.640	2.634	2.733	2.763	2.842	2.887	2.905
Russische Föderation	1	3	3	3	1	0	2
Staatenlos	1	1	0	0	0	0	0

Top 15 Staatsbürgerschaft (нws)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	2.479	2.455	2.539	2.559	2.615	2.664	2.658
Deutschland	58	61	76	81	91	84	91
Italien	12	18	13	18	19	21	21
Kroatien	15	16	21	21	18	17	21
Ungarn	5	4	4	3	3	10	20
Bosnien u.Herzegowina	14	18	19	16	16	20	19
Rumänien	11	7	9	11	15	18	17
Slowenien	4	7	8	7	10	10	11
Ägypten	7	10	10	11	11	11	10
Slowakei	10	9	6	6	10	10	10
Türkei	5	6	9	11	8	5	10
China	1	1	2	3	5	5	5
Serbien	0	2	3	4	5	5	5
Spanien	3	2	1	1	2	3	5
Bulgarien	1	1	0	0	0	2	4

### 31. Allgemeine Stimmung

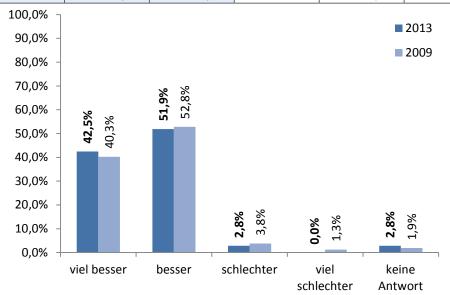
### 31.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

		2013			Entwicklung			
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013	
sehr gern	84	79,2%	79,2%	105	66,5%	66,5%	+ 12,7%	
eher gern	18	17,0%	96,2%	49	31,0%	97,5%	- 14,0%	
eher ungern	2	1,9%	98,1%	3	1,9%	99,4%	+ 0,0%	
sehr ungern	0	0,0%	98,1%	0	0,0%	99,4%	+ 0,0%	
keine Antwort	2	1,9%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 1,3%	



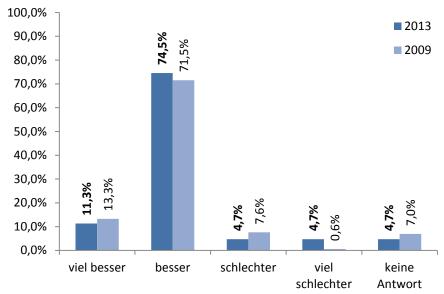
### 31.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

		2013				Entwicklung	
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	2009 / 2013
viel besser	45	42,5%	42,5%	64	40,3%	40,3%	+ 2,2%
besser	55	51,9%	94,3%	84	52,8%	93,1%	- 0,9%
schlechter	3	2,8%	97,2%	6	3,8%	96,9%	- 0,1%
viel schlechter	0	0,0%	97,2%	2	1,3%	98,1%	- 1,3%
keine Antwort	3	2,8%	100,0%	3	1,9%	100,0%	+ 0,9%



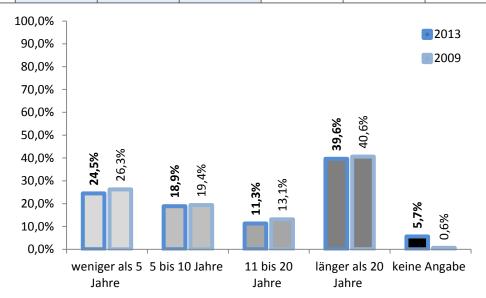
### 31.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
viel besser	12	11,3%	11,3%	21	13,3%	13,3%	- 2,0%
besser	79	74,5%	85,8%	113	71,5%	84,8%	+ 3,0%
schlechter	5	4,7%	90,6%	12	7,6%	92,4%	- 2,9%
viel schlechter	5	4,7%	95,3%	1	0,6%	93,0%	+ 4,1%
keine Antwort	5	4,7%	100,0%	11	7,0%	100,0%	- 2,3%



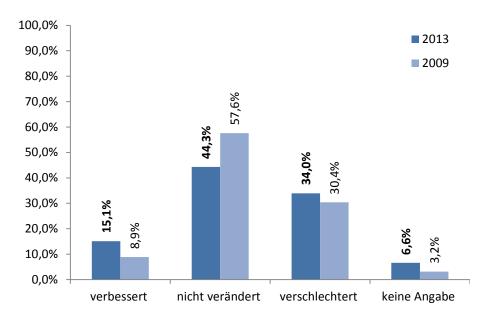
### 31.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

		2013			2009		
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
weniger als 5 Jahre	26	24,5%	24,5%	42	26,3%	26,3%	- 1,8%
5 bis 10 Jahre	20	18,9%	43,4%	31	19,4%	45,6%	- 0,5%
11 bis 20 Jahre	12	11,3%	54,7%	21	13,1%	58,8%	- 1,8%
länger als 20 Jahre	42	39,6%	94,3%	65	40,6%	99,4%	- 1,0%
keine Antwort	6	5,7%	100,0%	1	0,6%	100%	+ 5,1%



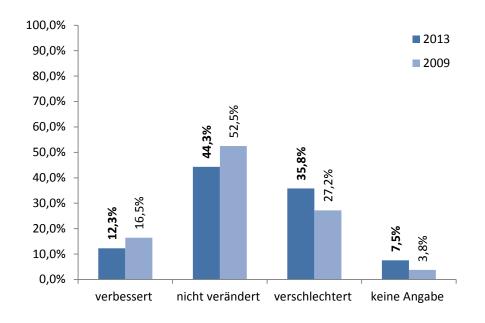
### 31.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser geworden	16	15,1%	15,1%	14	8,9%	8,9%	+ 6,2%
gleichgeblieben	47	44,3%	59,4%	91	57,6%	66,5%	- 13,3%
schlechter geworden	36	34,0%	93,4%	48	30,4%	96,8%	+ 3,6%
keine Antwort	7	6,6%	100,0%	5	3,2%	100,0%	+ 3,4%



### 31.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

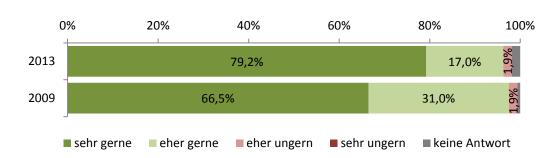
		2013			2009		Entwicklung
Bewertung	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Entwicklung 2009 / 2013
besser wird	13	12,3%	12,3%	26	16,5%	16,5%	- 4,2%
gleichbleiben wird	47	44,3%	56,6%	83	52,5%	69,0%	- 8,2%
schlechter wird	38	35,8%	92,5%	43	27,2%	96,2%	+ 8,6%
keine Antwort	8	7,5%	100,0%	6	3,8%	100,0%	+ 3,7%



#### 32. Optimisten und Pessimisten im 3. Bezirk Geidorf, Zone 4

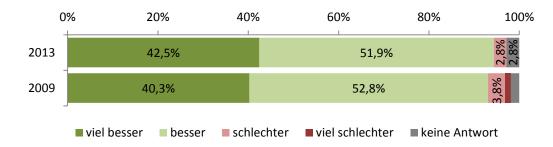
#### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,2**% an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **97,5**%.



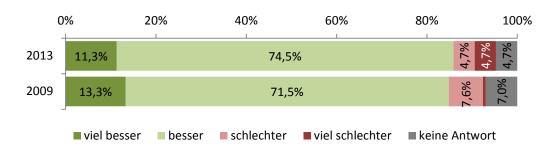
#### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,3%** gestiegen.



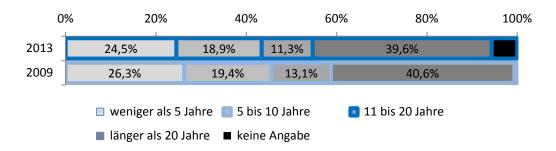
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **85,8%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **84,8%**.



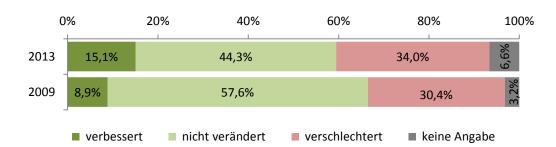
#### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **53,7%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **50,9%** gesunken.



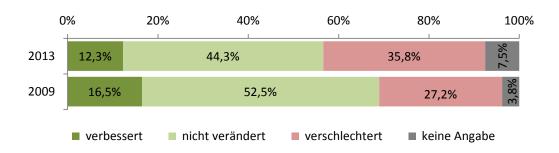
#### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von 8,9% auf 15,1% gestiegen.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **56,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **69,0%** daran.



#### 33. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

#### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

#### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen Arbeitssituation
Lebensheltungskosten Verkehr

Lebenshaltungskosten Verkehr

Umweltqualität Zusammenleben

Erholungs- und Freizeitwert

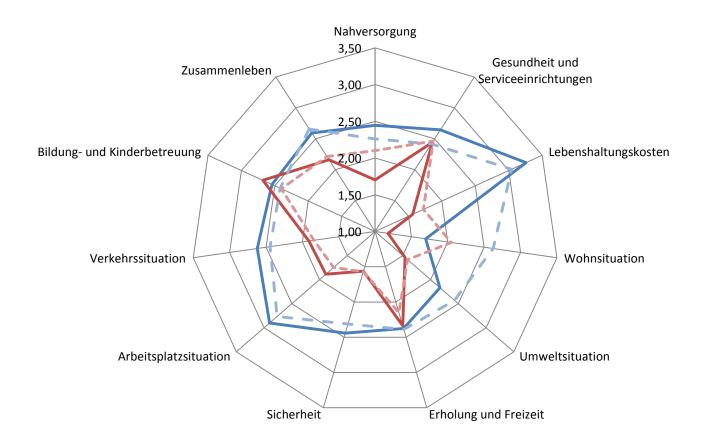
Wohnsituation

#### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Bildung und Kinderbetreuung

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso wichtiger (rot) wurde das Thema beurteilt und umso zufriedener (blau) sind die Teilnehmer.





#### 34. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf:

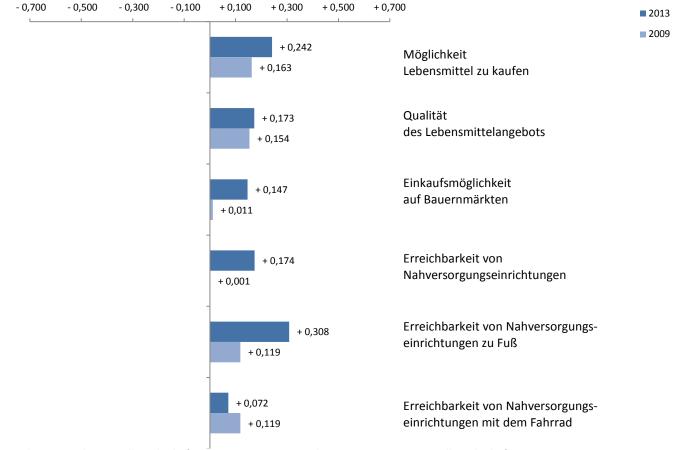
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 34.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

		2013			2009		Entw.	Entw.
Nahversorgung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,3	64,8	+ 28,5	94,6	71,6	+ 23,0	- 1,3	- 6,8
Qualität des Lebensmittelangebotes	96,1	78,1	+ 18,0	90,8	73,1	+ 17,7	+ 5,3	+ 5,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	72,1	48,1	+ 24,0	65,1	60,6	+ 4,5	+ 7,0	- 12,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	72,1	51,0	+ 21,1	59,0	59,8	- 0,8	+ 13,1	- 8,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,4	48,5	+ 37,9	85,9	74,1	+ 11,8	+ 0,5	- 25,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	72,2	59,6	+ 12,6	85,9	74,1	+ 11,8	- 13,7	- 14,5
Serviceangebot von Hauszustellungen *				24,1	20,9	+ 3,2		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2013 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

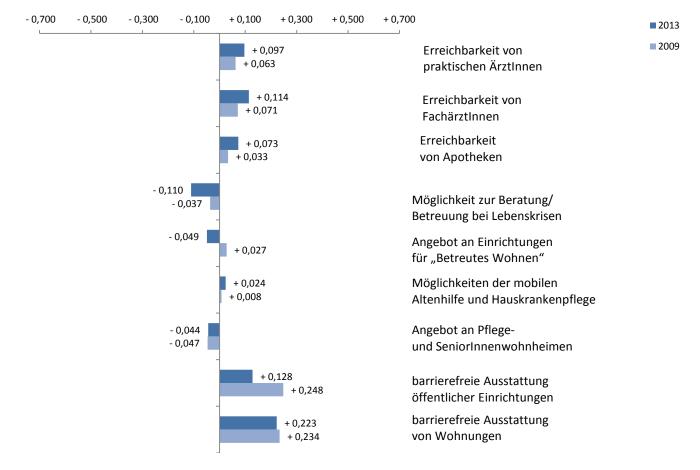
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 34.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

		2013			2009		Entw.	Entw.
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	82,0	69,6	+ 12,4	82,8	71,2	+ 11,6	- 0,8	- 1,6
Erreichbarkeit von FachärztInnen	71,3	52,5	+ 18,8	70,3	53,6	+ 16,7	+ 1,0	- 1,1
Erreichbarkeit von Apotheken	89,0	77,7	+ 11,3	88,8	81,5	+ 7,3	+ 0,2	- 3,8
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	28,4	35,1	- 6,7	25,8	21,4	+ 4,4	+ 2,6	+ 13,8
Angebot an Einrichtungen für "Betreutes Wohnen"	33,7	23,4	+ 10,3	29,7	16,0	+ 13,7	+ 4,0	+ 7,4
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,0	26,3	+ 23,7	35,9	20,7	+ 15,2	+ 14,1	+ 5,6
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	47,8	45,0	+ 2,8	40,2	32,0	+ 8,2	+ 7,6	+ 13,0
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	65,6	40,2	+ 25,4	61,6	31,0	+ 30,6	+ 3,9	+ 9,2
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	63,6	17,1	+ 46,5	56,3	30,0	+ 26,3	+ 7,3	- 12,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

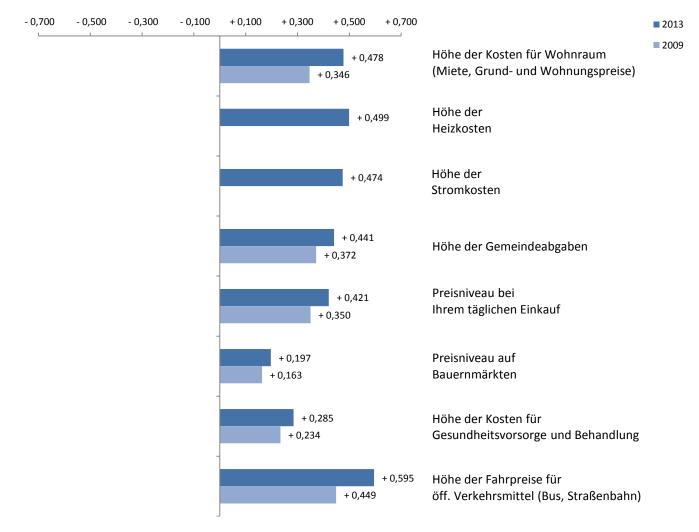
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 34.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

		2013			2009		Entw.	Entw.
Lebenshaltungskosten	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,0	23,0	+ 71,0	86,7	34,9	+ 51,8	+ 7,3	- 11,9
Höhe der Heizkosten *	94,2	15,4	+ 78,8					
Höhe der Stromkosten *	93,2	20,0	+ 73,2					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,4	13,5	+ 71,9	71,3	18,2	+ 53,1	+ 14,1	- 4,7
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	93,1	19,2	+ 73,9	85,9	32,5	+ 53,4	+ 7,2	- 13,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,0	39,4	+ 34,6	62,4	39,3	+ 23,1	+ 11,6	+ 0,1
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	82,5	38,4	+ 44,1	77,6	37,9	+ 39,7	+ 4,9	+ 0,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,6	8,6	+ 80,0	74,7	18,9	+ 55,9	+ 13,9	- 10,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

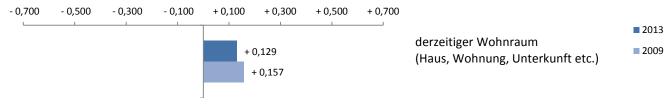
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 34.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

		2013			2009		Entw.	Entw.
Wohnsituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Entw. Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,0	84,3	+ 13,7	92,4	75,3	+ 17,1	+ 5,6	+ 9,0

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
- + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
- + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
- + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

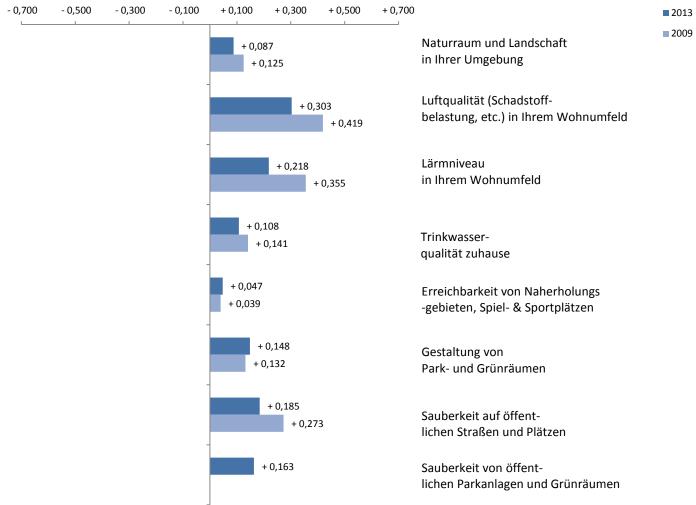
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 34.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Umweltqualität	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,1	88,6	+ 8,5	90,0	73,3	+ 16,7	+ 7,1	+ 15,3
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	97,1	51,9	+ 45,2	87,6	30,0	+ 57,6	+ 9,5	+ 21,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,2	62,9	+ 31,3	87,8	39,4	+ 48,4	+ 6,4	+ 23,5
Trinkwasserqualität zuhause	97,1	83,7	+ 13,4	91,4	72,8	+ 18,6	+ 5,7	+ 10,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,2	68,0	+ 10,2	73,1	70,2	+ 2,9	+ 5,1	- 2,2
Gestaltung von Park- und Grünräumen	84,6	61,0	+ 23,6	79,1	58,5	+ 20,6	+ 5,5	+ 2,5
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	83,8	56,6	+ 27,2	83,6	41,7	+ 41,9	+ 0,2	+ 14,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	85,7	64,2	+ 21,5					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

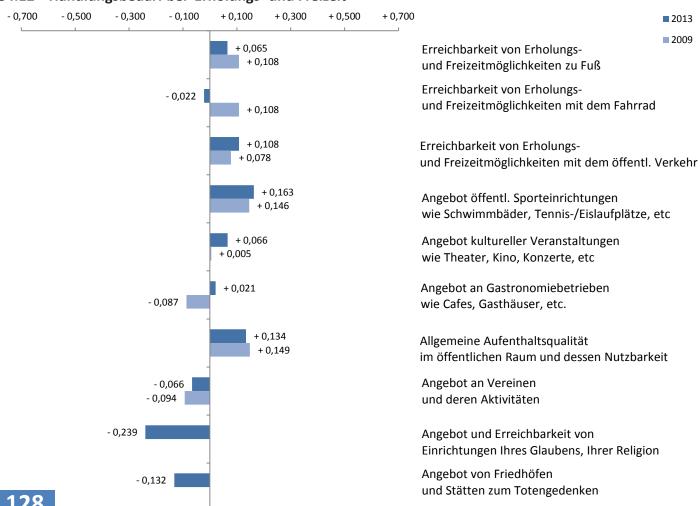
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 34.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Erholung und Freizeit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten zu Fuß	83,8	72,3	+ 11,5	75,0	60,9	+ 14,1	+ 8,8	+ 11,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem Fahrrad	75,3	79,6	- 4,3	75,0	60,9	+ 14,1	+ 0,3	+ 18,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeit- möglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	64,6	55,7	+ 8,9	64,4	48,1	+ 16,3	+ 0,2	+ 7,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	74,0	42,9	+ 31,1	65,4	41,7	+ 23,7	+ 8,6	+ 1,2
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	82,5	69,3	+ 13,2	63,2	61,6	+ 1,6	+ 19,3	+ 7,8
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	68,0	67,0	+ 1,0	57,6	71,4	- 13,8	+ 10,4	- 4,4
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	75,0	57,7	+ 17,3	65,4	37,4	+ 28,0	+ 9,6	+ 20,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	34,4	32,2	+ 2,2	28,0	29,9	- 1,9	+ 6,4	+ 2,3
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	30,1	62,4	- 32,3					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	32,3	40,4	- 8,1					

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

#### 34.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Sicherheit	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,2	80,8	+ 13,4					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	79,4	50,0	+ 29,4	78,7	59,7	+ 19,0	+ 0,7	- 9,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	82,4	54,8	+ 27,6	83,6	64,0	+ 19,6	- 1,2	- 9,2
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	73,9	53,8	+ 20,1	83,6	64,0	+ 19,6	- 9,7	- 10,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	89,0	77,7	+ 11,3	89,3	68,6	+ 20,7	- 0,3	+ 9,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,8	44,1	+ 50,7	87,2	39,7	+ 47,5	+ 7,6	+ 4,4
Sicherheit für FußgängerInnen	93,1	61,8	+ 31,3	89,0	55,0	+ 34,0	+ 4,1	+ 6,8
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,0	46,2	+ 39,8	80,5	42,8	+ 37,7	+ 5,5	+ 3,4

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

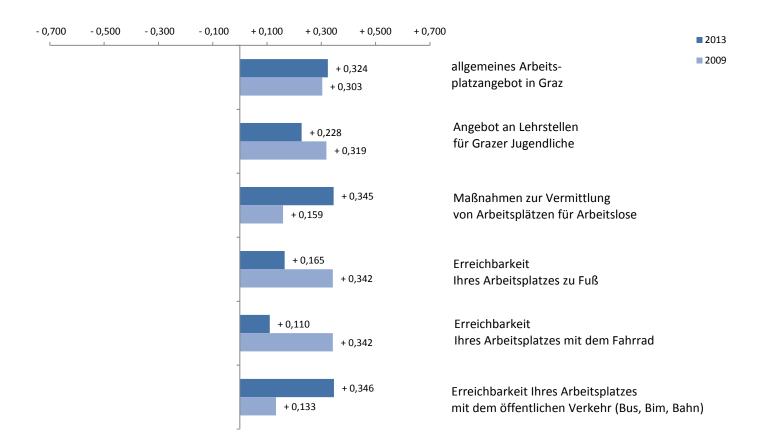
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 34.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

		2013			2009		Entw.	Entw.
Arbeitssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	89,7	36,5	+ 53,2	62,3	24,5	+ 37,8	+ 27,4	+ 12,0
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	67,5	19,7	+ 47,8	47,4	10,6	+ 36,8	+ 20,1	+ 9,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	78,2	21,5	+ 56,7	62,1	44,6	+ 17,5	+ 16,1	- 23,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	68,8	43,0	+ 25,8	53,0	14,7	+ 38,3	+ 15,8	+ 28,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	76,5	62,0	+ 14,5	53,0	14,7	+ 38,3	+ 23,5	+ 47,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	80,7	38,6	+ 42,1	62,1	44,6	+ 17,5	+ 18,6	- 6,0

 $<sup>^{1}\,</sup>$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

### 34.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

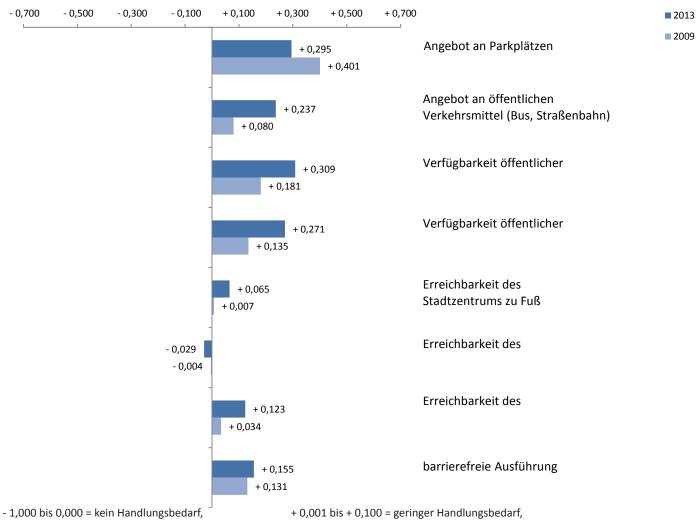
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 34.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Verkehrssituation	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	75,2	32,0	+ 43,2	78,3	28,6	+ 49,7	- 3,1	+ 3,4
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,2	59,2	+ 31,0	85,6	76,4	+ 9,3	+ 4,6	- 17,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	69,5	25,5	+ 44,0	57,0	36,1	+ 20,9	+ 12,5	- 10,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	68,0	28,9	+ 39,1	61,1	41,7	+ 19,4	+ 6,9	- 12,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	75,3	66,0	+ 9,3	78,7	78,4	+ 0,3	- 3,4	- 12,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	78,3	83,9	- 5,6	73,8	77,2	- 3,4	+ 4,5	+ 6,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	84,2	65,7	+ 18,5	76,5	73,6	+ 2,9	+ 7,7	- 7,9
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	66,0	39,6	+ 26,4	70,7	47,6	+ 23,1	- 4,7	- 8,0

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation 34.18



<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

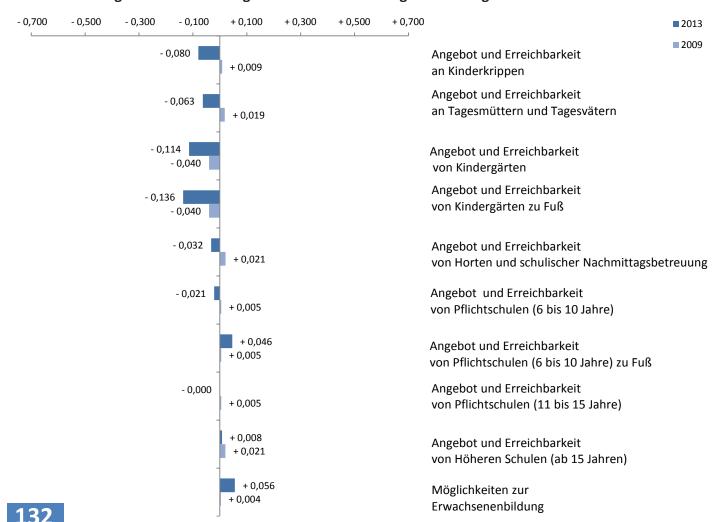
<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

#### 34.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw.	Entw.
Bildung und Kinderbetreuung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Erwartung 2009/2013	Erfüllung 2009/2013
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	46,2	43,5	+ 2,7	40,8	27,6	+ 13,2	+ 5,4	+ 15,9
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	42,9	22,4	+ 20,5	31,1	15,7	+ 15,4	+ 11,8	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	56,3	60,5	- 4,2	46,9	47,1	- 0,2	+ 9,4	+ 13,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	49,4	60,8	- 11,4	46,9	47,1	- 0,2	+ 2,5	+ 13,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	47,3	35,3	+ 12,0	41,8	27,7	+ 14,1	+ 5,5	+ 7,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	57,7	49,3	+ 8,4	51,2	44,6	+ 6,6	+ 6,5	+ 4,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	53,8	41,3	+ 12,5	51,2	44,6	+ 6,6	+ 2,6	- 3,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	59,5	51,9	+ 7,6	51,2	44,6	+ 6,6	+ 8,3	+ 7,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	62,0	48,7	+ 13,3	53,3	45,4	+ 7,9	+ 8,7	+ 3,3
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	54,9	40,8	+ 14,1	47,3	41,2	+ 6,1	+ 7,6	- 0,4

 $<sup>^{\</sup>mathrm{1}}\,$  Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



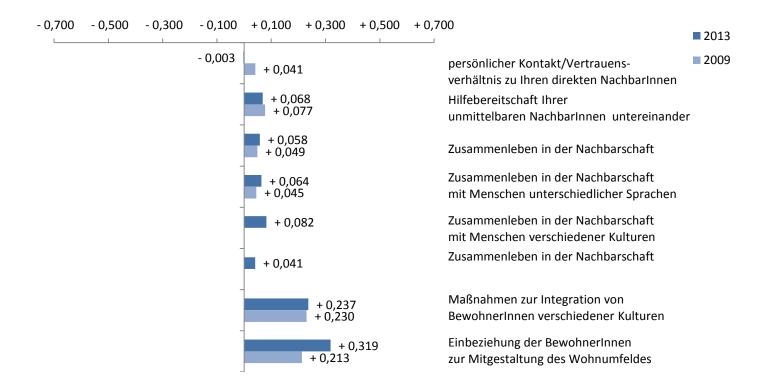
<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

#### 34.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

		2013			2009		Entw. Erwartung 2009/2013	Entw.
Zusammenleben	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung	Er- wartung <sup>1</sup>	Er- füllung <sup>2</sup>	Ab- weichung		Erfüllung 2009/2013
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	69,6	68,6	+ 1,0	69,8	61,7	+ 8,1	- 0,2	+ 6,8
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	77,0	69,2	+ 7,8	72,0	61,6	+ 10,4	+ 5,0	+ 7,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,4	51,9	+ 10,5	43,6	33,3	+ 10,3	+ 18,8	+ 18,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	60,0	47,6	+ 12,4	42,8	34,4	+ 8,4	+ 17,2	+ 13,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	62,4	45,1	+ 17,3					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	56,0	48,1	+ 7,9					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	67,8	28,9	+ 38,9	47,8	18,3	+ 29,5	+ 20,0	+ 10,6
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	74,1	21,3	+ 52,8	49,5	18,4	+ 31,1	+ 24,6	+ 2,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

#### 34.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



<sup>- 1,000</sup> bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht abgefragt

<sup>+ 0,101</sup> bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

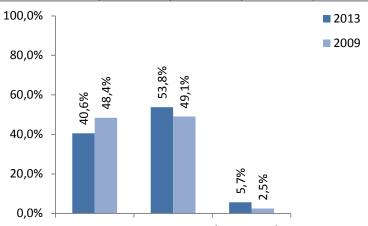
<sup>+ 0,001</sup> bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

<sup>+ 0,301</sup> bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 35. Zusatzfragen

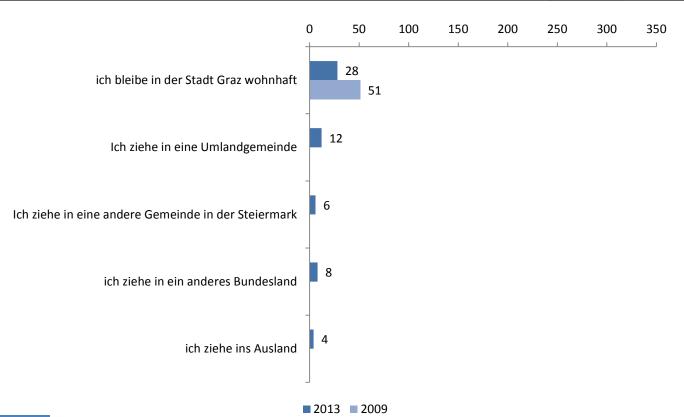
### 35.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Mah naituatian wasindana?	20	13	20	09	Entwicklung	Entwicklung	
Wohnsituation verändern?	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	absolut	in Pozent	
ja	43	40,6%	77	48,4%	- 34	- 7,8%	
nein	57	53,8%	78	49,1%	- 21	+ 4,7%	
keine Angabe	6	5,7%	4	2,5%	+ 2	+ 3,2%	

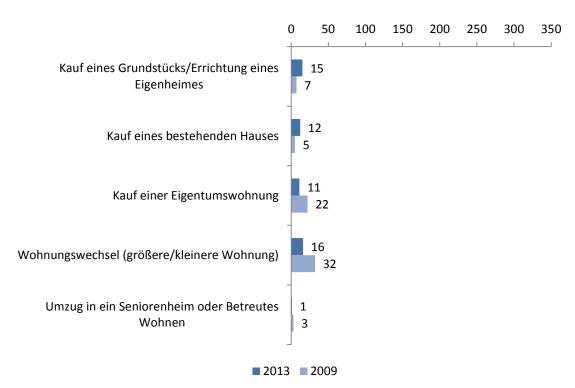


ja nein keine Angabe
35.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation		2009
		Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	2	51
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	1	2
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.		ĵ
ich ziehe in ein anderes Bundesland		3
ich ziehe ins Ausland		1

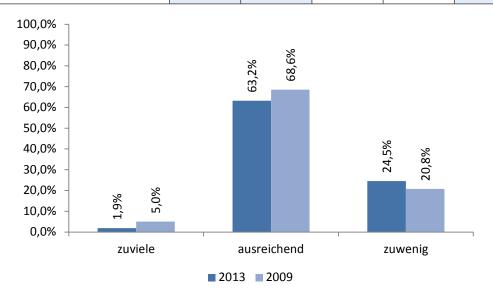


Wohnsituation		2009
		Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	15	7
Kauf eines bestehenden Hauses	12	5
Kauf einer Eigentumswohnung	11	22
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	16	32
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	1	3



### 35.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	20	13	20	09	Faterialden a	Entwicklung	
veranstaltungen	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
zuviele	2	1,9%	8	5,0%	- 6	- 3,1%	
ausreichend	67	63,2%	109	68,6%	- 42	- 5,4%	
zu wenig	26	24,5%	33	20,8%	- 7	+ 3,7%	
keine Angabe	11	10,4%	9	5,7%	+ 2	+ 4,7%	

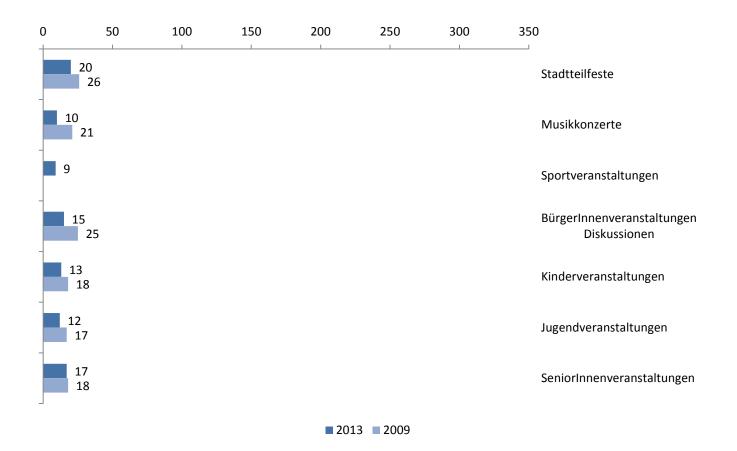


## 35.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	20	13	20	09	Faster delalera	Entwicklung	
Stadtgestaitung	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Entwicklung	in Pozent	
ja	45	42,5%	64	40,3%	- 19	+ 2,2%	
nein	41	38,7%	85	53,5%	- 44	- 14,8%	
keine Angabe	20	18,9%	10	6,3%	+ 10	+ 12,6%	

Cta dtaactaltung	2013	2009
Stadtgestaltung		Anzahl
Stadtteilfeste	20	26
Musikkonzerte	10	21
Sportveranstaltungen *	9	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	15	25
Kinderveranstaltungen	13	18
Jugendveranstaltungen	12	17
SeniorInnenveranstaltungen	17	18

<sup>\*</sup> wurde 2009 nicht gefragt



### 36. Statistik der TeilnehmerInnen

Antiday Tallackasa	2	2013	2009		
Art der Teilnahme	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Papierfragebogen	73	68,9%	161	100,0%	
Online-Teilnahme	33	31,1%	0	0,0%	
gesamt	106	100,0%	161	100,0%	

Teilnahmen nach Geschlecht		20	13	20	Entw.		
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	09/13
Männer	28	19	47	44,3%	69	42,9%	+ 1,4%
Frauen	40	13	53	50,0%	92	57,1%	- 7,1%
keine Angabe	5	1	6	5,7%	0	0,0%	+ 5,7%

Tailaahman nach Altaregrunnan		20	13		20	Entw.	
Teilnahmen nach Altersgruppen	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	10	6,2%	-6,2%
20 bis 39 Jahre	16	24	40	37,7%	60	37,3%	0,4%
40 bis 59 Jahre	19	7	26	24,5%	31	19,3%	5,2%
60 bis 79 Jahre	28	2	30	28,3%	60	27 20/	4.20/
80 Jahre und älter	5	0	5	4,7%		37,3%	-4,3%
keine Angabe	5	0	5	4,7%	0	0,0%	4,7%

Tallachus an arab Ctartah üurayaah afti ya di Cayaah a		2013				2009		
Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
ÖsterreicherIn	66	31	97	91,5%	144	89,4%	+ 2,1%	
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	0	0	0	0,0%	3	1,9%	- 1,9%	
Eu- BürgerIn	1	2	3	2,8%	11	6,8%	- 4,0%	
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	2	1,2%	- 1,2%	
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	5,7%	1	0,6%	+ 5,1%	
Erstsprache Deutsch	27	33	60	56,6%	95	59,0%	- 2,4%	
andere Erstsprache	0	0	0	0,0%	5	3,1%	- 3,1%	
keine Angabe zur Sprache	46	0	46	43,4%	61	37,9%	+ 5,5%	

Teilnahmen nach Familiensituation		20	13		2009		Entw.
Telinalimen nach Familiensttuation	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	EIILW.
alleine lebend	16	8	24	22,6%	55	34,2%	- 11,6%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	36	12	48	45,3%			
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	14	6	20	18,9%	104	64,6%	+ 7,1%
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	2	6	8	7,5%			
keine Angabe	5	1	6	5,7%	2	1,2%	+ 4,5%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss		2013				2009		
Telinanmen nach nochstem Schulabschluss	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.	
Pflichtschule	2	0	2	1,9%	11	6,8%	- 4,9%	
höhere Schule ohne Matura	6	0	6	5,7%	19	11,8%	- 6,1%	
Lehrabschluss	4	3	7	6,6%	18	11,2%	- 4,6%	
Matura	8	10	18	17,0%	41	25,5%	- 8,5%	
Matura und Kolleg bzw. Akademie	12	3	15	14,2%	11	6,8%	+ 7,4%	
Universität / FH	34	17	51	48,1%	56	34,8%	+ 13,3%	
keine Angabe	7	0	7	6,6%	5	3,1%	+ 3,5%	

Sind Sie erwerbstätig ?		2009		
Sind Sie erwerbstatig ?	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	12	6	18	60
ja, unselbstständig	24	20	44	69
nein, PensionistIn	29	8	37	52
nein, Hausfrau / Hausmann	4	0	4	7
nein, arbeitslos	2	1	3	1
nein, in Ausbildung	35	7	42	33

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?		20	13		20	Endor	
wie viele Personen umlasst ihr Haushalt?	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
eine Person	16	6	22	20,8%	33	20,5%	+ 0,3%
zwei Personen	34	19	53	50,0%	72	44,7%	+ 5,3%
drei Personen	6	8	14	13,2%	30	18,6%	- 5,4%
vier Personen	5	0	5	4,7%	13	8,1%	- 3,4%
fünf Personen	6	0	6	5,7%	7	4,3%	+ 1,4%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	4	2,5%	- 2,5%
keine Angabe	6	0	6	5,7%	2	1,2%	+ 4,5%

And the state of t		20	13		2009		- ·
Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	Entw.
bis € 600,-	1	2	3	2,8%	21	13,0%	- 10,2%
€ 601,- bis € 1.000,-	3	5	8	7,5%	20	12,4%	- 4,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	13	12	25	23,6%	32	19,9%	+ 3,7%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	15	5	20	18,9%	37	23,0%	- 4,1%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	21	5	26	24,5%	11	6,8%	. 25 20/
über € 5.000,-	7	1	8	7,5%	11		+ 25,2%
keine Angabe	13	3	16	15,1%	40	24,8%	- 9,7%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?		2013			
		Online	gesamt		
Arbeit	36	26	62		
Beihilfen / Transferleistungen	2	4	6		
Pension	31	3	34		
Vermögen	7	2	9		
Sonstiges	3	11	14		

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro?			20	13		
wie noch sind ihre monatiichen Wohnkosten in Euro ?	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	3	4,1%	2	6,1%	5	4,7%
€ 301,- bis € 600,-	27	37,0%	15	45,5%	42	39,6%
€ 601,- bis € 900,-	12	16,4%	12	36,4%	24	22,6%
€ 901,- bis € 1.200,-	7	9,6%	3	9,1%	10	9,4%
über € 1.200,-	16	21,9%	0	0,0%	16	15,1%
keine Angabe	8	11,0%	1	3,0%	9	8,5%

wurde 2009 nicht abgefragt